Uebungen
zum
richtigen Uebersetzen
aus dem
Deutschen in's Englische.

Mit
einer reichhaltigen Auswahl von Mustersätzen,
Beispielen, Anglicismen und anderen im gewöhnlichen Leben gebräuchlichen
Eigenthümlichkeiten.

Unter Hinweisung auf des Verfassers englische Grammatik.

Für höhere Schulklassen
und
zur selbstständigen Fortbildung
nach genossenem Unterricht.

Von
G. M. Jung,
Lehrer der englischen Sprache.

Nürnberg,
Verlag von J. A. Stein.
C. A. Dempwolff.
1858.

KNOWLEDGE IS POWER!!

PRACTICE MAKES PERFECT!!!

Vorwort.

Ich bedaure den Schüler, der sich in einer fremden Sprache oder Wissenschaft ausbilden soll und dessen Geist fähig ist, mit kräftiger, zweckmäßiger Nahrung genährt zu werden, wenn er nur mit schwachen geistigen Mitteln versehen wird und so darben muß. In den vorliegenden Beispielen (wovon viele auch als syntaktisch-grammatische Regeln betrachtet werden können) und Uebungen wird er in Betreff der englischen Sprache Stoff genug finden, um sich durch dessen Verarbeitung wesentlich zu vervollkommnen. Er muß seine Gedanken richtig sprechen und schreiben lernen, wenn man ihm mit den gehörigen Mitteln und Anweisungen an die Hand geht, was dieses Buch hauptsächlich bezweckt. Durch Talent, Fleiß und Gewandtheit (tact) seitens des Lehrers sowohl als des Schülers kann dieser im Auslande beinahe eben und in vielen Fällen gerade so gut Englisch lernen, als wenn er Jahre lang in Grosvenor Square or Lombardstreet in London zugebracht hätte.

Leichte Sätze, wie: „Es ist kalt;" „wie geht es?" „Wo gehen Sie hin?" „Waren Sie im Concert gestern?" „Ich konnte nicht kommen;" „es freut mich, Sie zu sehen" ꝛc. kann er bilden, weil sie sich der Muttersprache so zu sagen gut anpassen lassen; mit diesem Material reicht er aber bei Weitem nicht aus, um sich als gebildeter Mensch Engländern gegenüber verständlich zu machen oder sich mit ihnen elegant zu unterhalten. Schade ist es, daß so viele Schüler nach vielleicht 3- oder sogar 6jährigem Studium einer Sprache sich mit ihrem wenig Erlernten begnügen; soll ein solcher Schüler nur etwas schwierige und doch gewöhnliche Sätze bilden,*) die man in allen Klas-

*) Leider weiß es mancher Lernende gar nicht, daß der Satz, den er bilden will oder soll, ziemlich schwer ist, und viele Lehrer und Grammatiker leiten ihn auch nicht darauf hin; wieder andere Schüler und Lehrer giebt es, welche sagen, solch eine Mannigfaltigkeit von Sätzen über verschie-

sen der Gesellschaft **alltäglich** gebraucht, so strauchelt er, besinnt sich (wenn keine Zeit zum Besinnen gegönnt ist), und bringt endlich etwas Verstümmeltes, in den meisten Fällen ganz Unverständliches hervor:

Z. B.: „Ich werde Sie nächstens besuchen;" „er war neulich hier;" „laß Dir doch das Haar schneiden, es wird zu lang;" „sie macht in (seit) letzterer Zeit bedeutende Fortschritte;" „ich lasse ihm gute Besserung wünschen;" „sagen Sie ihm, seine Cousine läßt ihn schön grüßen;" „es wurde ihr später zur Ader gelassen;" „lassen Sie sich nicht stören;" „nun, auf einen Schilling soll es mir auch nicht ankommen;" „auch wäre es uns nicht gelungen, wenn man uns nicht unterstützt hätte;" „die Schildwache wird soeben abgelöst;" „sehen Sie nur einmal hin;" „ich hätte mich wecken lassen;" „sein Vetter wohnt schon seit einigen Jahren bei uns:" „lassen Sie sich nicht außer Fassung bringen;" „man hätte ja die Waaren von Hamburg kommen lassen können, wenn sie bei Ihnen nicht zu haben waren;" „ich hätte nicht kommen können, wenn ich auch früher eingeladen worden wäre;" „der läßt sich gewiß nachreden, daß er ein solches Pferd nicht reiten kann;" „dadurch, daß man gute Bücher rc. liest, wird man sich in einer Sprache ausbilden;" „nun, wollen Sie sich ein wenig herumfahren lassen?" „sich zum Besten haben lassen;" „auch hängt es nicht gänzlich vom Wetter ab;" and ever so many more, seemingly easy phrases and sentences, but in reality most *incongruous* and *deviating* from the foreign element — the English etc.

Mein Zweck also ist der: nur so viel zur **Förderung** des Studiums der englischen Sprache beizutragen, als — wie mir aus vieljähriger Erfahrung bekannt ist — der deutsche (französische rc.) Schüler, welcher eine englische Grammatik oder einen andern Lehrkurs durchgemacht, noch **durchaus nöthig** hat, **wenn er sich weiter darin ausbilden will**, besonders aber da, wo er am unsichersten ist, und deshalb am leichtesten Gefahr läuft, irre zu gehen.

Nürnberg, im März 1858.

G. M. Jung.

---

dene Gegenstände braucht man nicht, und eben dieser Uebelstand hält gar viele Schüler in dem falschen Wahn, zu denken, daß sie der betreffenden Sprache mächtig seien, während beinahe Alles, was sie sprechen und schreiben, äußerst fehlerhaft und falsch ist.

SECTION I.

Einige Beispiele

über den

Conjunctiv mit dem Conditional

(& vice versa, und umgekehrt).

(Vide Grammatik der englischen Sprache für Deutsche, von G. M. Jung; Verlag von J. A. Stein, Nürnberg, pag. 201, 294 ꝛc.)

hätte, — hätte; wäre, — wäre; hätte, — wäre; wäre, — hätte; würde ꝛc.

Wenn*) ich das Buch hätte, so würde ich es lesen.	*If* *) I *had* the book, I *should* (would) read it.
Ich würde das Buch lesen, wenn ich es hätte.	I *should* (would) read the book, *if* I *had* it.
Wenn ich den Roman gehabt hätte, so hätte (würde) ich ihn (denselben) gelesen (haben).	If I *had had* the novel (romance), I *should have* read it (nicht: — I had read it).
Ich hätte den Roman gelesen, wenn ich ihn gehabt hätte.	I *should have* read the novel, if I *had had* it.
Wenn er Geld genug hätte, so würde er das Gut kaufen.	If he *had* money enough, he *would* buy the property (estate).

*) Nach „wenn" *(if)* klingt „würde" *(should, would)* (sehr) schlecht, deshalb muß immer der Conjunctiv nachfolgen. Sollte und wollte (should, would) kann natürlich wohl stehen nach „wenn" *(if)*. Nach „so" klingt „würde" (should, would) immer wohl.

Er würde das Gut (Rittergut) kaufen, wenn er reich genug wäre.	He *would* buy the property (nobleman's or gentleman's seat or estate), if he *were* rich enough.
Wenn der Bauernknecht einen stärkern Pflug gehabt hätte, so hätte er jedenfalls besser gepflügt.	If the farmer's man (peasant's servant, ploughman) *had had* (durchaus nicht: if ... *would have* had) a stronger plough, he *would at all events* have ploughed better.
Wären (würden —) wir nicht gelobt worden, wenn wir fleißiger gewesen wären?	*Should* we not have been praised, if we *had been* (durchaus nicht: if .... would have been) more diligent?
Hätte es Dir nicht (recht) leid gethan, wenn Du Deine Eltern und Verwandten dadurch betrübt hättest?	*Should* you not *have been* (very) sorry, if you *had* grieved (vexed) your parents and relations by so doing?
Wäre ich da (dort) gewesen, so hätte ich ihn unumwunden gesagt, was man von seinem Betragen (Benehmen) hält.	*Had* I (or, if I *had* —) *been* there, I *should have* plainly (without reserve) told him, what people think of his conduct (behaviour).
Wäret Ihr bei jener Gelegenheit gefälliger gewesen, so wäret auch Ihr jetzt zu diesem Feste eingeladen worden.	*Had* you (if you *had* —) been more obliging (ready to oblige) *on* that occasion, you (too) *would* also have been invited (asked) now to this festival.
Wir wären auch mitgegangen (— würden mitgegangen	We (too) *should* also *have* gone with (joined) you,

sein), wenn wir das früher gewußt hätten.

if we *had known* (been aware of) that sooner.

Er hätte nicht mitfahren dürfen, wenn er in seiner letzten Lokation (wieder) durchgefallen wäre.

He *would* not *have been* allowed to go *(drive, ride)* with them, etc. (in a coach, carriage, etc.), if he *had* not passed (again) his last examination.

Wäre der Träge eine halbe Stunde früher aufgestanden, so hätte er den 6 Uhr (Früh-) Zug nicht versäumt (verfehlt).

If the idle (lazy) fellow (youngster) *had risen* (got up) half an hour earlier, he *would* not *have missed* the 6 o'clock (early) train.

Ich bin fest überzeugt, daß auch er mitgespielt hätte, wenn es ihm möglich gewesen wäre.

I am perfectly convinced, that he too *would have* played with us (them etc.), if it *had been* possible for him (to do so).

Ich weiß ganz gewiß, daß er uns das Buch gerne geliehen hätte, wenn er es gefunden hätte.

I am quite sure, (that) he *would* gladly *have* lent us the book, if he *had* found it.

Wüßte ich, wo die Waare zu haben ist, so (ließe) würde ich dieselbe (sie) sogleich verschreiben lassen.

If I *knew* where the article (goods are —, merchandize, commodity, ware) is *to be had*, I *should* immediately order it (them); (give orders to —, about it).

Wenn ich Sie wäre (an Ihrer Stelle), ich würde meinen Eltern und andern Vorge-

If I *were* you (in your place), I *should* (would) show (yield) implicit obedience to my

setzten unbedingten Gehorsam leisten; die (sie) meinen es so gut mit Ihnen; Ihr zeitliches und geistiges Wohlergehen liegt ihnen so sehr am Herzen.

parents and other superiors (betters); they mean it so well with you; they have your temporal and spiritual welfare so very much at heart.

Wäre ich ein wohlhabender (reicher) Mann, sagte er, so würde es mein größtes Vergnügen sein, den verdienstvollen (würdigen) Armen Gutes zu thun.

Were I (if I *were*) a wealthy (an opulent, a rich) man, said he, my greatest pleasure would be to do good to the deserving (worthy) poor.

Es wäre ihm nicht gelungen, einen Sitz im Parlament zu erhalten (bekommen), wenn er nicht so kräftig (tüchtig) von unsern Wählern (Bauern, Pächtern) unterstützt worden wäre.

He would not have *succeeded* in *getting* a seat in Parliament, if he *had* not been so powerfully supported by our constituents (voters, electors) (peasants, farmers, tenants).

Nicht wahr, Sie hätten auch für ihn gestimmt, wenn er nicht so geizig (solch ein Geizhals) wäre?

You *would* also *have* voted for him, if he *were* not so avaricious (such a miser), *should* you not?

Auch wäre es seinem Schwiegersohne nicht gelungen, aus dieser Unannehmlichkeit zu kommen, wenn ein gewisser hoher Staatsbeamtete nicht Caution für ihn geleistet hätte.

Nor *would* his son-in-law have succeeded (either) in getting out of this scrape (dilemma), if a certain high officer of state *had* not stood security (entered bail) for him.

Schriebe (wenn er mir schriebe)

Were he to write (if he *were*

er mir einen solchen Brief, so ließe (würde) ich denselben gänzlich unbeantwortet (lassen).	to —, *should* write, if he *wrote)* me such a letter, I *should leave* it unanswered altogether.
Wenn es nicht viel mehr regnet, so wächst das Getraide nicht.	If it *do* (does) not rain much more, the corn (crops) won't (does not) grow.
Es sey denn, daß er sein Versprechen halte, und sie binnen zwei Jahren heirathe.	Unless he *keep* his promise, and marry her within two years.
Obgleich sie eine reiche Erbin ist (sey), so würde er sie doch nicht heirathen, wenn sie nicht (zu gleicher Zeit) liebenswürdig wäre.	Though (although) she be (is) a rich heiress, he *would* not marry her, if she *were* not amiable (at the same time, — too).
Ich hoffe (wünsche) nur, daß sein braver alter Oheim Nichts davon (erfährt) erfahren möge.	I only hope (wish), (that) his good old uncle *may* hear (learn) nothing of it.
Sie sagte (behauptete, verleugnete), daß ihre Tante sehr reich sey.	She said (asserted, denied), (that) her aunt *was* very rich.
Ich wollte, daß es nicht (immer) regnete, schneiete, gefriere, thauete ꝛc.	I *wish* it *would* not (always) rain, snow, freeze, thaw etc.
Ich wollt' (wünsche, wünschte), daß die Sonne (der Mond, die Sterne ꝛc.) schiene (scheinen würde, od. möchte).	I (do) *wish* the sun (moon, stars etc.) *would* shine.
Wünschest Du nicht, daß er es (sie, ihn) erhalte (erhalten möge)?	Don't you *wish* he *may* get it?

Ich wollt', daß das Wetter sich aufklärte.	I *wish* the weather (sky) *would* clear up.
Ich wünsche, Sie möchten mir erklären, wie sich der Vorfall ereignete.	I wish you *would* tell (explain to) me how the accident occured (happened).
Sagte man nicht, daß er sehr geschickt im Graviren sey?	Did they not say, (that) he *was* very clever at engraving?
Man sagt, daß sie eine sehr verständige (aufgeklärte) Frau ist, (war, — gewesen sey od. wäre).	They say, she *is* (*was, — had been)*, a very sensible (intelligent) woman.
Er hätte über das langweilige Buch einschlafen können, wenn seine Tante nicht zufällig in sein Zimmer hineingesehen hätte, als sie vorbei (— über) ging.	He *might have* fallen asleep over that tedious (tiresome, wearisome) book, if his aunt had not chanced to (accidentally looked) look into his room, when (in) passing by.
Er hätte das Bett (Vorhänge) in Brand stecken können; denn er rauchte eine Cigarre während (Adv.) er las (dem Lesen).	He *might have* set the bed (curtains) on fire (set fire to the curtains —); *for* he was smoking (smoked) a cigar *while* (adv.) (he was) reading.
Während (Präp.) dieser ganzen Zeit war er einem starken Luftzuge ausgesetzt; denn sein Bett steht gerade dem mittlern Fenster gegenüber, welches er immer offen läßt	*During* (prep.) all this time he was exposed to a great (violent) draught (of air, wind); *for* his bed stands (is) exactly (just, right) *opposite* the middle window,

an (in) schwülen Abenden (Nächten).

which he always *leaves* open on sultry (close) evenings (nights).

Das wäre aber wirklich zu arg (bunt) gewesen.

But really, that *would* have been too bad (indeed).

Wer hätte gedacht, daß er sogar seinen treuesten Freund seinem Gegner verrathen würde?

Who *would* have thought, that he *would* betray his best (truest, most faithful, — bosom) friend to his adversary?

Wenn ich Du (Sie) wäre, ich würde eine solche gütige Einladung keineswegs (durchaus nicht) abschlagen.

If I *were* you, I *should* (would) *by no means decline* such a kind invitation.

Er ginge gerne mit, wenn er nicht befürchten müßte, sich ihr Mißvergnügen dadurch zuzuziehen.

He *would* gladly go with (join) us (them, etc.), if he had not to fear incurring her displeasure by so doing.

Hätte sie so schön genäht wie ihr Bäschen, so hätte sie die versprochene Belohnung gewiß erhalten.

Had she sewed so beautifully as her (female) cousin (Jane), she *would* certainly *have* received the promised reward.

Natürlich (ja freilich, versteht sich), erwiederte sie gutmüthig, sie hätten sich einander (gegenseitig) beistehen sollen.

Of course (to be sure), she replied affectionately, they *should* have (mutually) assisted one another (each other).

Sie hätten miteinander ertrinken können, bemerkte der alte Herr.

They *might have been drowned together*, observed the old gentleman.

Der muthwillige Karl hätte die

(The) naughty (wanton) Charles

jungen Kätzchen nicht ertränken (ersäufen) sollen.	*should* not have drowned the kittens.
Liebe den Schlaf nicht, damit Du nicht arm werdest.	Love not sleep, *lest* thou *come* to poverty, (— *become* poor).
Wenn es morgen schönes Wetter ist, so gehen wir auf das Land.	If the weather is (be) (should be) fine to morrow, we shall go to (into) the country.
Sie müssen ihn bei Zeiten wecken, damit er (sich) nicht verschläft od. verschlafe.	You must wake (call) him betimes, *lest* he oversleep himself. i. e. for fear he should (might) oversleep (himself).
Wenn ich Sie (an Ihrer Stelle) gewesen wäre, ich hätte mich gar nicht darein gemischt; denn es geht Sie (Dich) nichts an, auch geht es mich nichts an.	If I *had been* you (in your place), I should *not* have meddled (interfered) with it *at all; for* it is nothing to you (— it is no concern of yours, nor of mine (either) nor, (is it any thing to me (either).
Ich wollte (wünsche), Du wärest etwas weniger stark — beleibt. —	I wish you *were* a little less stout — corpulent — fat.
Der Faustkämpfer könnte (dürfte) stärker sein als Du, Du bist ihm nicht gewachsen.	The pugilist (boxer, bruiser, miller) *might* be stronger than you, you are not a *match* for him.
Es hätte stärker regnen können.	It *might* (could) have rained harder (faster).
Es hätte stärker schneien können.	It *might* (could) have snowed harder.

Es hätte stärker frieren können.	It *might* (could) have frozen sharper, harder.
Es hätte donnern und blitzen können.	It *might* have thundered and lightened.
Es hätte hageln (aufthauen) können.	It *might* have hailed (thawed).
Ich hätte mich schneiden können.	I *might have* cut myself.
Du hättest Dich verletzen können.	You *might have* hurt yourself.
Er hätte sich brennen können.	He *might have* burned (scorched, scalded) himself.
Hätte sie sich nicht verwunden können?	*Might* she not *have* wounded herself?
Hätten wir uns nicht kräftiger vertheidigen können?	*Might* (*could*) we not have defended ourselves more bravely?
Ihr hättet Euch verirren können.	You *might* have lost (missed) your way.
Sie hätten sich verlaufen können.	They *might* have run astray.
Man hätte augenblicklich etwas Salbe auf die Wunde reiben sollen.	They should immediately have put (applied, rubbed) some (a little) ointment (salve) on (to) the wound (sore).
Hätte der Blitz nicht zünden können?	*Might* the lightening not have struck?
Man hätte vorerst einen Blitzableiter auf das Gebäude machen lassen sollen.	We (you, they) *should* first have had (got) a lightening conductor put (constructed, placed) on the building (edifice).

Das hätte Ihnen auch (irgend Jemandem) passiren können.	That *might* have *happened* to you too (to any one — anybody).
Es wäre recht Schade gewesen, wenn Eure neuen Kleider naß geworden wären.	It *would have been* a great pity (a thousand pities), if your new clothes *had got* wet.
Du hättest Dich versprechen können.	You *might have* made a mistake in speaking.
Und wir hätten uns verschreiben können.	And we *might have* made a mistake in writing.
Sie hätte deutlicher lesen können.	She *might have* read more distinctly (more plainly).
Nicht wahr, er hätte es zerbrechen können?	He *might have* broken it, might he not?
Er hätte es hören, sehen, fühlen, riechen, kosten (schmecken), können.	He *might have* heard, seen, felt, smelled, tasted it.
Sie hätte nicht so niedrig (hoch, heiser) singen sollen.	She *should* not *have* sung so low (high, hoarsely).
Er hätte nicht so schlecht Klavier spielen sollen.	He *should* not *have* played the piano so badly.
Nicht wahr, sie hätten es verschütten (verderben) können?	They *might* have spilled (spoiled) it, might not they?
Sie hätte es nicht sehen können, wenn Sie es geschwind hinter, unter, auf, neben das Sopha gesteckt (gethan) hätten.	She *could* not have seen it, if you had quickly put it behind, under, on (upon), near (beside) the sopha.
Auch hätten wir nicht kom-	Nor *should* we have been able

men können, und Sie auch nicht, nicht wahr?	to come (nor *could* we have come), nor would (could) you, should (could) you?
Auch hättet Ihr Euch nicht erkältet, wenn Ihr sorgfältiger gewesen wäret.	Nor *would* you have caught (taken) cold, if you *had* been more careful.
Sie hätte die bezahlte Rechnung ohne Weiteres quittiren lassen sollen.	She *should* (ought to) have *got* the paid bill (account) receipted at once without delay.
Sie hätten uns nicht täuschen sollen.	They *should* not have deceived (disappointed) us.
Auch hätte man die Kinder nicht so viel Obst (viele Kirschen, Aepfel, Birnen, Pflaumen, Pfirsiche, Aprikosen, Erdbeeren, Himbeeren, Stachelberren, Johannisbeeren &c.) essen lassen sollen.	*Nor should* the children have been allowed (permitted) to eat so much fruit (*many* cherries, apples, pears, plums, peaches, apricots, strawberries, raspberries, gooseberries, currants etc.)
Das Getraide, der Roggen, der Waizen, die Gerste, der Hafer, die Kartoffeln &c. wären besser gewachsen, wenn (es, er) sie mehr Regen (Sonnenschein) gehabt hätten.	The corn, rye, wheat, barley, oats, potatoes etc. *would* have grown better, if it (they) *had had* more rain (sunshine).
Auch wären diese Blumen (Rosen, Nelken, Veilchen, Lilien, Tulpen, Pflanzen, Georginen &c.) nicht verwelkt, wenn sie ordentlich begossen worden wären.	*Nor* (neither) *would* these flowers (roses, pinks, violets, lilies, tulips, plants (shrubs), dahlias etc.) have withered, if they had been properly watered (wetted).

Auch hätte der Gärtner das Gemüse (die Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse, weiße Rüben, gelbe Rüben, rothe Rüben, Salat, Meerrettig, Petersilie, Rettig, Celerie, Schnittlauch, Zwiebeln, Knoblauch ꝛc.) besser pflegen sollen.

The gardener *should* also have (better) tended the vegetables (beans, peas, lentils, millet, turnips, carrots, beetroot, salad, horse-radish, parsley, radishes, celery, cives, onions, garlic etc.) better.

Man hätte die Fräulein nicht so viel tanzen lassen sollen.

The young ladies *should* not *have been allowed* to dance so much.

Auch hätte man sie nicht so lange aufbleiben lassen sollen.

Nor *should* they have been allowed to *sit up* so late (long).

Er hätte ein wenig früher kommen sollen, und sein Vetter auch.

He *should* (ought to) have come a little *earlier*, and so should his cousin John (male cousin).

Sie hätte nicht so spät kommen sollen, und ihre Cousine auch nicht.

She *should* not have come so late, nor her (female cousin) cousin Jane either.

Und sein College auch nicht.

Nor his colleague (fellow clerk, etc.) either.

Sie hätten es finden können, wenn sie fleißiger darnach gesucht hätten.

They *might* have found it, if they had looked (searched) for it more diligently.

Man hat überall darnach gesucht, im ganzen Hause, es ist nirgends zu finden.

It has been looked for (sought after) every where, all over the house, it is nowhere to *be found.*

Er hätte es selbst thun sollen.

He *ought* to (should) have done (made) it himself.

Alsdann hätten wir es aber selbst bezahlen müssen.	But then we *should* have been obliged to pay it (bill etc.) ourselves.
Dann hättet Ihr aber auch nicht tanzen dürfen.	But then you *would* not have been *allowed* to dance either.
Du hättest nicht so vorwitzig sein sollen, mein Liebling.	You *should* not have been so forward (hasty) my darling (pet, dear).
Und Du auch nicht, Du unartiger Knabe (Junge).	*Nor should you,* you naughty boy (fellow).
Man hätte es gar nicht bemerken (keine Notiz davon nehmen) sollen.	They (we) *should* have taken no notice *at all* of it.
Die alte Tante hätte es dann bemerken können, und das wäre mir sehr unangenehm gewesen, und Dich hätte es wahrscheinlich sehr gefreut.	(The) old aunt *might* then have perceived (noticed, observed) it, and that *would* have been very disagreable to me, and you *would* (probably, very likely) have been very glad of it, I suppose (I dare say).
Auch hätte man die lieben Kleinen auf die Hochzeit (zur Taufe) kommen lassen können.	Also the dear little ones (too) *might* have been allowed to come to the wedding (christening, baptism).
Man hätte mich zu Gevatter gewinnen können, wenn ich hingegangen wäre.	I *might* have been asked (they *might* have asked me) to stand godfather (godmother) (sponsor) *to* the child, if I had gone there.

Dann *hätte* er die Einladung auch nicht abschlagen können.	He *could* then not have declined the invitation either.
Und ihre Schwiegertochter *wäre* vielleicht nicht so plötzlich gestorben.	And her daughter-in-law *would* perhaps not have died so suddenly (— met with a sudden death).
Der alte Oheim *wäre* aber alsdann zu Hause geblieben, und seine Enkelin auch, sowohl als die Nichte und die Cousine.	But then the old uncle *would* have staid (remained) at home, and so would his grand daughter (— child), as well as the niece and cousin Gertrude.
Was *wäre* dann aus den Kindern geworden?	But what *would* have become of the children then?
Sie *wären* nicht so schnell gelaufen (gegangen, gefahren).	They *would* not have run (walked, driven) so fast.
Wir *wären* nicht getadelt (gelobt) worden.	We *should* not have been blamed (praised).
Und Ihr *wäret* nicht gestraft (gehaßt und verachtet) worden.	And you *would* not have been punished (hated and despised).
Auch *wäre* er nicht verhaftet, (zu Tode verurtheilt) *worden*.	Nor *would* he have been apprehended (taken into custody), (sentenced to death).
Auch *wären* wir nicht in diese Unannehmlichkeit gerathen, wenn wir uns nicht in die Angelegenheiten Anderer (Leute) unnöthigerweise gemischt *hät-*	Nor *should* we have got into this scrape (dilemma), if we *had* not unnecessarily meddled (interfered) with the affairs of others, (with

ten; es geschieht uns schon Recht.

other people's business); it serves us right (we are rightly served).

Er hätte sich einen Dorn (Spieß, Splitter) unter den Nagel (in den Finger, Daumen) stoßen können.

He *might* have *run* a thorn (splinter) under the (his) nail (in his thumb, finger).

Sie hätte es nicht schräg (krumm, gerade) schneiden sollen.

She *should* not have cut it bias (crooked, uneven, straight).

Wäre sie so freundlich empfangen worden, wenn Sie nicht so bescheiden gewesen wäre?

Would she have been so kindly received (so kindly) (friendly, amicably) if she *had* not been so modest?

Hätten Sie auch einen Eid ablegen müssen, wenn Sie anwesend (dort, dabei) gewesen wären?

Should you also have been obliged to swear an affidavit (oath), if you had been there (present).

Wir hätten uns solche Grobheiten nicht gefallen lassen sollen.

We *should* not have *put up* with (pocketed) such insults (affronts, abuses).

Ich hätte beinahe weinen können vor Freude (vor Rührung), bei dieser fröhlichen (traurigen) Nachricht.

I *could* almost have wept (cried) for joy (with emotion) *at* the joyous (joyful) (sad, melancholy) news (account, intelligence, tidings).

Die Damen hätten sich vor den Schmugglern (Räubern, Dieben) nicht zu fürchten brauchen, wenn sie dieselben besser gekannt hätten.

The ladies *need not have been* afraid of the smugglers (robbers, thieves), if they *had* known them better.

Er hätte mich verklagen können.	He *might* have summoned me. He might have had me summoned.
Sie hätten einen Proceß mit mir anfangen können.	They *might* have gone to law with me. They might have brought an action (commenced a lawsuit —) against me.
Sie hätte das Kind wiegen (schaukeln) sollen.	She *should* have rocked the cradle, (swung) (the child).
Sie hätte die siedende Flüssigkeit (Kaffee, Thee, Cacao, Milch, Rahm, Oel rc.) behutsamer einschenken (ausgießen) sollen.	She *should* have poured out (in) the boiling (scalding) liquid (coffee, tea, cocoa, milk, cream, oil etc.) more carefully.
Sie hätte mich an mein Versprechen erinnern können.	She *might have reminded* me of my promise.
Er hätte die arme Frau zu Tod erschrecken können, mit seinen Dummheiten (tollen Streichen), rief die zärtliche Mutter aus.	He *might* have frightened the poor woman to death, with his nonsense (mad pranks, tricks), exclaimed the tender (fond) mother.
Er hätte sich daran erinnern können.	He *might have* recollected (remembered) it.
Das Kind hätte einige Monate früher von der Brust entwöhnt werden sollen, erwiederte der zornige Vater.	(The) baby (infant, child) *should* have been weaned some (a few) months sooner (earlier), replied the angry father.
Erinnern Sie sich denn nicht mehr?	Don't you recollect (remember)?

Die Kinder h ä t t e n gehörig geimpft werden sollen von einem gesetzlich (gerichtlich) dazu berechtigten Arzte, fügte die beleidigte Säugamme hinzu.

The children *should* have been properly vaccinated (innoculated) *by* a lawfully (legally) authorized physician, added (rejoined) the offended wetnurse.

Schlag zehn Uhr h ä t t e er in (auf) dem Rentamte sein s o l l e n.

With the stroke of ten o' clock he *was* to have been (was to be) at the Tax office.

Die Ueberschrift (Anfangsbuchstaben) h ä t t e deutlicher geschrieben (gedruckt, gestochen) sein s o l l e n.

The superscription (initials) *should* have been written (printed, engraved) more distinctly (plainer, more plainly).

Sie h ä t t e n weder rechts noch links gehen sollen, sondern gerade aus.

They *should* have gone (walked) neither to the right nor to the left, but straight on.

Man h ä t t e die Wunde zuerst völlig eitern lassen sollen.

The wound (sore) *should* first have been allowed to fester (gather to a head).

Es w ä r e Euch nicht gelungen, Euren Zweck zu erreichen, wenn Ihr nicht unterstützt worden w ä r e t.

You *would* not have succeeded in attaining your object, if you *had* not been supported.

Auch w ä r e es uns nicht gelungen, die Verschwörung zu unterdrücken, wenn man uns nicht mit den dazu nöthigen Mitteln versorgt hätte.

Nor *should* we have succeeded to put (in putting) down (suppress) the conspiracy, if we *had* not *been* furnished (provided) with the means requisite for it.

To be translated *at sight* (vom Blatt weg) or in writing into English, French, Italian etc.

Wenn ich mehr Weisheit hätte, so würde ich ein besseres und nützlicheres Buch schreiben. Ich würde das Pferd kaufen, wenn es nicht den Fehler hätte, auf dem linken Auge blind zu sein. Der Bankier hätte den Wechsel nicht angenommen, wenn er nicht auf Coutts & Co. ausgestellt gewesen wäre. Hätte ich das gewußt, so würde ich auch mitgetanzt haben. Hätten wir nicht gespielt und gesungen, wenn wir nicht in Trauer um einen unserer nächsten Verwandten gewesen wären? Wäret Ihr bestraft worden, wenn Ihr es nicht verdient hättet? Wenn wir nur wüßten, ob es ihr gefallen würde oder nicht. Wenn er nur einmal wieder etwas von sich hören ließe. Wäre er fleißiger gewesen, so hätte man ihn gewiß auch belohnt. Wäre er ein wenig zuvorkommender (obliging etc.) gewesen, so hätte man ihn gewiß in diese Gesellschaft aufgenommen. Sie hätten sich ja darauf abonniren können. Hätte man diese wohlriechenden (sweetsmelling, fragrant, odorous) Blumen ordentlich gepflegt, so wären sie nicht so schnell verwelkt. Er hätte jedenfalls (at all events, at any rate) diesen Herbst eine Reise gemacht, wenn er durch den neulichen (recent) Tod seines Taufpathen nicht daran (from it) verhindert worden wäre. Das ist wahr, Sie haben ganz Recht, er hätte wirklich am Steigbügel hängen bleiben können, abgesehen (to say nothing, — not to mention, — leave alone) von den andern Gefahren, denen er dabei ausgesetzt war. Man hätte ihn an sein Versprechen erinnern sollen. Ich kann mich nicht mehr erinnern.

SECTION II.

Wünschen, wollen 2c. to wish, to want, will etc.

Ich **wünsche**, ich **hätte** ein Glas frisches Brunnen- (Quell-) wasser.	I *wish* I *had* a glass of fresh springwater.
Ich **wollt'** es **gehörte** mir.	I wish it *was* (were) mine. I wish it *belonged* to me.
Ich **wollte** (wünsche, wünschte) ich könnte gut und geläufig englisch sprechen.	I wish I *could* speak English well and fluently.
Er **wünscht**, daß sie es selbst thue.	He *wishes* her to do it herself.
Wollen Sie, daß ich jetzt lese?	Do you *want me* to read now? Will you *have me* read now?
Wünscht sie nicht, daß ich spiele?	Does she not *wish me* to play?
Will er denn nicht, daß wir weiter übersetzen?	Doesn't he *want us* to translate on (to continue translating)?
Sie **will** ja nicht, daß er es auf eigene Kosten machen lassen soll.	(Surely) she does not *want him* (surely) to get it done at his own expense.
Was **wollen** (wünschen, belieben) Sie (zu) nehmen (z. B. beim Frühstück), Thee oder Kaffee?	What *will* you take (for ex., for instance, supposing, suppose, at breakfast), tea or coffee?
Ich **will** eine Tasse Thee nehmen.	I *will* (I'll) take (have) a cup of tea.
Ich bemühe Sie (ich **will** Ih-	I trouble you (I will thank

nen danken) um (für) eine Tasse (starken, schwachen) Kaffee oder Chocolade.	you) for a cup of (strong, weak) coffee or chocolate.
Es war ein Herr hier, od. ein Herr hat eingesprochen, *während* (Adv.) Sie fort (aus) waren; *während* (Präpos.) Ihrer Abwesenheit von hier.	There was a gentleman here, or, a gentleman called, *while* (Adv.) you were (gone) out; *during* (Prep.) your absence from (here) this place (town).
Nun, was hat er denn *gewollt*?	Well, what did he *want*?
Wer war es?	Who was it?
Er *wollte* (wünschte) Sie (zu) sehen (sprechen).	He *wanted* (wished) to see (speak to) you.
Darf ich den *Fuchs* (Wallach, Stute, Hengst) reiten?	May I ride the *light bay* (horse) (gelding, mare, stallion)?
Du kannst reiten, welchen Du (auch) *willst*, *entweder* den Schimmel oder den Rappen.	You may ride (mount) whichever you *like*, *either* the grey or the black horse.
Er hat es nicht hergeben *wollen*.	He *would* not part with it (give it me, surrender it).
Wollte er *denn* nicht, daß wir Lord Byron's Gedichte (Poesie, Werke) lesen?	Did n't he *want* (*wish*) us to read Lord Byron's poems (poetry, works)?
Ich *wollt'* ich könnte schwimmen, fahren, reiten, fechten, schießen, jagen 2c. wie Sie.	I *wish* I could swim, drive, ride, fence, shoot, hunt etc. like you.
Nun, Jungens (Burschen), was *wollt* Ihr in meinem Studierzimmer?	Well, boys, what do you *want* (to do) in my study?

Wir **wollen** nur ein Zündhölzchen, Herr Rektor, Professor, Oberst (colonel körn'l), um unsre Feuerwerke damit anzuzünden.	We only *want* a match, Sir, to light our fireworks *with*.
Ich **will** ja nicht, daß er es auf eigne Verantwortlichkeit machen (thun) lassen soll.	Surely I don't *want* him to have (get) it made (done) at his own responsibility.
Anfangs (zuerst) hat er seinen Sohn Pfarrer **werden** lassen **wollen**, und jetzt **will** er, daß er Kaufmann wird; (— daß er ein Handwerk lernt, — lernen soll).	At first he (first) *intented* his son (to be brought up) for the pulpit (church) (to be, become) a clergyman, minister, parson), and now he *wants* him to be *bred (brought up)* to business (commerce, trade). (... to learn a trade).
Ich **wollt'** ich (wenn ich nur) **wüßte**, welchen Weg ich einschlagen **soll**.	I *wish* I *knew* (if I only knew) what course I should adopt (what course to adopt).
Er wünscht, daß sich sein Sohn der Rechte widme, Medicin studire, glaube ich.	He *wishes* his son to study the law (to go to the bar), to study (the) medicine (to prepare for the medical profession), I believe (I think).
Ich bitte um Verzeihung, (Ihnen widersprechen zu müssen), **Sie irren sich**, er hat nie so etwas gewünscht.	I beg your pardon (for contradicting you), you *are* wrong, you are mistaken, you must be mistaken, you mistake, he never wished such a thing (or any such thing).

Ich wollt' ich hätte einen Hund wie Ihres Oheims Neufundländer ist.	I (do) *wish* I *had* a dog like your uncle's Newfoundland.
Ich wollt', das Gut gehörte mir.	I *wish* the estate *were* mine (my own, belonged to me).
Nun, was wollt' Ihr denn schon wieder?	Well (why), what do you *want* now (again)? (again, now?) (again so soon?)
Wir wollten Ihnen nur gratuliren zu Ihrem unerwarteten Glücke, Sie haben nämlich den hohen Treffer (Gewinnst) in der Lotterie gewonnen (gemacht); (od. wissen Sie, daß Sie den großen Treffer gewonnen haben? (— der Gewinner des —).	We only *want* to (we only *would*) congratulate you *on* your unexpected good fortune, (i. e. that is to say) you have won the high *prize* in the lottery; (or, do you know, — are you aware, that you have won the — —). (— the winner of —).
Ich glaube (vermuthe, — wahrscheinlich), er hat mitgehen (— fahren) wollen.	I *dare say* (I suppose, believe, think, presume, very likely, probably) he *wanted* to go (drive, come) along with us.
Wenn Sie sich die Mühe geben wollen.	If you *will take* the trouble.
Um wie viel Uhr wünschen Sie geweckt zu werden morgen früh?	At what o'clock do you *wish* to be called (waked), to morrow morning?
Ich wünsche präcis halb sechs Uhr geweckt zu werden.	I *wish* to be called (waked) at half past 5 precisely.
Ich muß in die Läden (Gewölbe) gehen heute — ich habe	I have to go (a) shopping to day — I must (have to) buy

mehrere Sachen zu kaufen, die ich *brauche*.

several articles (things) I *want*.

Ich *brauche eine* Brille, ein Paar Handschuhe, sechs Paar Strümpfe, ein Paar Stiefel, ein Paar Gänse, ein Paar Pomeranzen, und ein Paar Haselhühner.

I *want* a pair of spectacles, a pair of gloves, six pair of stockings, a pair of boots; a *couple* of geese, a *couple* of *oranges*, and a *brace* of grouse.

Wir *wollten* uns nur (blos) Ihres Federmessers, Schnappmessers, Rasiermessers, Stiefelziehers, Kleiderbürste 2c. *bedienen*.

We only (merely) *wanted (want)* to make use of your penknife, claspknife, razor, bootjack, clothesbrush etc.

Nicht wahr, zuerst (anfangs) hat er seinen *ältern* Enkel studiren lassen *wollen*?

At first he *intended* his elder grandson for college (the university), did he not (did n't he?)

Zuerst *wollte* er ihn Pfarrer (Geistlicher) werden lassen, einige Zeit nachher aber änderte er seinen Sinn, und hat ihn die Handlung (ein Handwerk) lernen lassen.

He first *intended* to *bring him up* for the Church (pulpit); but some time afterwards he changed his mind, and had him *brought up (bred)* to business, commerce, — a trade.

Was *willst* Du darauf (dagegen) wetten.

What *will* you *bet* on (against) it?

Ich wette mit Dir eine Guinee, daß ich es (ihn, sie) *treffe*.

I'll *bet* you a guinea I hit it.

Berühre die Klinke, und sie geht (wird — — aufgehen) *von selbst* auf.

Touch the latch (spring), and it *will* open of itself (of its own accord).

Ich wollt', daß Du keinen solchen Unsinn schriebest (läsest, redetest).	I *wish* you *would* not write (read, talk) such nonsense.
Nun, will sie denn nicht, daß wir auf den Ball, (in's Concert, Theater 2c.) gehen?	Why, does she not *wish* (want) *us* to go to the ball, concert, theatre (play) etc.?
Er will ja nicht, daß sie es (ihn, sie) kaufen, sondern blos ansehen.	He does not *want* them to buy it, but only (merely) to *look at* it.
Wollte sie denn nicht, daß er es auf eigne Kosten machen lasse?	Did n't she *wish* (want) him to get (have) it done (made) at his own expense?
Was wünschen Sie (— beliebt) mein Herr, (Madam, gnädiger Herr, gnädige Frau)?	What is your pleasure, Sir (Madam, Mylord, Mylady)? What do you *wish* for?
Ich wünsche (möchte gerne) die feinste Leinwand (Batist, Spitzen), Sammt, Atlas, Seide, Tuch 2c., die Sie in Ihrem Laden haben, zu sehen.	I *wish* (want, should like) to see the finest linen (cambric, lace), velvet, satin, silk, cloth etc. (that) you have in your shop.
Ich wollt', es hörte auf zu regnen, schneien 2c.	I *wish* it would cease raining (to rain), leave off raining, snowing etc.
Der Gefangene will die Uhr und das Petschaft gefunden haben.	The prisoner *pretents* to have found the match and seals
Die Zeitungen wollen es als gewiß (Thatsache) wissen.	The newspapers *pretend* to know it for certain, as a fact.
Ich will nur sehen, ob er kommt.	I *wonder* if he comes (he will come).

Sie **wollen** doch nicht, daß er solchen Sachen durch die Finger sieht (sehe).

You surely *will* not have him connive at such things (actions).

Er pflegt (pflegte) stundenlang im Bette zu lesen und zu rauchen.

He *will* (would, used to) read and smoke in bed for hours.

Sie **wollen** doch nicht sagen, daß seine Frau gestorben **ist**?

You (surely) don't *mean* to say (that) his wife is dead (*has* died)?

Ja doch; sie **soll am** (Scharlach-, Nerven-) Fieber, **an** der Cholera, **an** der Schwindsucht, **an** der Gicht, **an** der Gesichtsrose, **der** Halsbräune, den Masern, den Blattern, der Herzkrankheit, Wassersucht, Leberkrankheit, dem Keuchhusten, gebrochenen Herzen ꝛc. gestorben sein.

Indeed, I do; she *is said* (supposed) to *have* died *of* the (scarlet, brain) fever, *of* the cholera, *of* consumption, of the gout, of erysipelas, of the croup, the measles, smallpox, complaint of the heart, dropsy, a livercomplaint, hooping-cough, of a broken heart etc.

Wollen (wünschen) Sie, daß sie den Thee selbst macht, mache (anbrühe)?

Do you *want (wish)* her to infuse (make) the tea herself?

Nun, hat er nicht **mitgehen** (mitfahren ꝛc.) **wollen**?

Well (why), did he not *like (would* n't he — *was* he not *inclined*, — was he not *willing)* to go (drive, ride) (along) with them etc.?

Wollen wir uns (einander) gegenseitig beistehen (unterstützen)!

Let us (mutually) assist (support) one another (each other)!

Wollen wir uns beeilen, es wird spät.	*Let* us make haste, it is *getting* (growing) late.
Darf ich aufhören jetzt?	*May* I stop now?
Ja, wenn Sie wollen (Du willst).	Yes, if you *like.*
Er wollte sie schlagen (küssen, ihr helfen &c.)	He *offered* to beat (kiss, assist etc.) her.
Er hat es nicht hergeben wollen.	He *would* not part with it, — give it me, etc.

To be translated at sight (vom Blatt weg) into English, French, Italian, Spanish etc.

Nicht wahr, zuerst hat ihn sein Taufpathe studiren lassen wollen? Was hat denn der Herr gewollt, der sich heute vor acht Tagen nach mir erkundigte, erinnern Sie sich noch? Ich erinnere mich nicht mehr. Er will also Nichts von der Sache wissen. Wollen wir uns jetzt belustigen. Wer (nicht) mitfahren will, der soll sich bei Zeiten (betimes) melden (to give notice, to say so). Wer sich in diesem Flusse baden will, muß natürlich (of course) gut schwimmen können. Er will ja nicht, daß sie es auf ihre eignen Kosten machen lassen soll. Ihr könnt jetzt zu Bette gehen, wenn Ihr wollt; Ihr braucht nicht länger aufzubleiben. Er will doch nicht sagen, daß sie an den Blattern gestorben ist! Der Stoff (material) des Kleides soll wollen (woollen) sein. Will denn die Mutter nicht, daß wir mitgehen auf die Messe, in die Kirche &c.? Ich wollt', ich hätte ein Pferd wie das meines Oheims. Ich wollt', ich könnte reiten, fahren, schwimmen, schießen &c., wie mein Vetter. Ich wollt', jenes kostspielige Buch gehörte mir (wäre mein).

SECTION III.

Sollen ꝛc., *shall*, to *be*, *it is said*, supposed etc., let etc.

Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine andern Götter neben mir haben.	I am the Lord thy God, thou *shalt* have none other Gods but me.
Wir sollen unsere Pflicht thun.	We *shall* (*must*, *ought to*) do our duty.
Wir sollen gerecht gegen einander sein.	We *must* (*shall*, ought to —) be just one to another (to each other).
Nicht wahr, bis (gegen) neun Uhr hätte er auf der Mauth, (dem, im) Rentamt, Landgericht, Eisenbahn (station), Post (amt), Ministerium des Innern, — Ministerium des Aeußern, Kriegsministerium, Marine-Ministerium, Comptoir ꝛc. sein sollen?	*By* nine o'clock he *was* [understood, order etc.] to have been (to be) at the customhouse (excise office); tax office, courthouse (city hall); railway station, post office; home office, foreign office; horseguards, war office; admiralty, counting house etc., was he not?
Er hätte es uns schon längst wissen lassen sollen.	He *should (ought to)* [duty] have *sent* (written) us *word* already long ago.
Er soll eines von ihren Enkeln aus der Taufe gehoben haben.	He is *said* to have stood sponsor to one of their grand children.
Der Ausschuß (Vorstand, Präsident, Direktor, Oberinspek-	The committee (chairman, governor, president, mana-

tor ꝛc.) hätte es in die Zeitungen rücken lassen *sollen*.	ger, director, superintendant etc.) *ought to* have (got, had) caused it to be put (inserted, advertised) in (to) the news papers.
Die Geschwulst an seinem Daumen (Zeigefinger) *soll* von selbst (freien Stücken) entstanden sein.	The swelling in (of, at, on) his thumb (forefinger) is *said* to have come (arisen) of itself, (— of its own accord).
Nun, auf einen Schilling *soll* es mir auch nicht ankommen.	Well, I *won't mind* a shilling (either). (or, well, a shilling I won't, mind).
Wenn Du den Johann siehst, sag' ihm, daß er herauf kommen *soll*.	If you see John, tell him *to come* upstairs.
Er *soll* (Gerücht) sich bei seinem Principal darüber beklagt haben.	*He is said to have complained to* his principal (employer) about (*of*) it.
Er *soll* heute vor vierzehn Tagen ertrunken sein.	*They say* (*it is said*) he was drowned this day fortnight.
Sein Onkel *soll* sich wenigstens ein- oder zweimal die Woche betrinken.	His uncle *is said* (supposed) to be (get) drunk (tipsy) at least once or twice a week.
Er *soll* Nichts davon erfahren, verlassen Sie sich darauf.	He *shall* hear nothing of it, depend on it (rely upon it).
Wer *soll* die Karten *geben*?	Who *is* to deal the cards?
Was *soll* ich thun, um selig zu werden?	What *shall* I do *(am I to do, — must* I do) to be saved?

Glaube an den Herrn J. C., und Du sollst selig werden.	Believe in the Lord J. C., and thou *shalt* be saved.
Ihre königl. Majestäten sollen ziemlich spät morgen Abends ankommen.	Their Majesties are *expected* to arrive rather late to morrow evening.
Soll Vetter Jakob dafür sorgen (sie begleiten bis zur Eisenbahn), daß sie mit dem Frühzuge abreist?	*Is* cousin James to *see her off* by the early train?
Die schöne reiche Wittwe soll sich in einen häßlichen Wittwer verliebt haben.	The beautiful rich widow *is said* to have fallen in love with an ugly widower.
Er hätte sich bei Herrn N. darüber erkundigen sollen.	He *should (ought to)* have enquired *of* Mr. N. (*at* Mr. N's.) about it.
Er soll (nur) fleißiger, aufmerksamer, sparsamer ꝛc. sein.	*Let* him be more diligent, attentive, saving etc.
Sie soll nur Geduld haben, und Alles wird gut gehen.	Only *let* her have patience and all will (go on) be well.
Nun, was soll denn das sein (heißen)?	Well, (why) what does that *mean?* What is the *meaning* of all that?
Wenn es regnen sollte, so braucht der Kutscher nicht einzuspannen.	If it *should* [by no means: if it *ought* to —] rain, the coachman *need not* put to (the horses).
Ich lege einen zu großen Werth auf Ihre Freundschaft, als daß ich nicht jede Gelegenheit	I attach (set, place) too great (high) a value upon (on) your friendship *not to seize*

ergreifen sollte, mir dieselbe zu sichern.	every opportunity to secure it (to me).
Es soll mir (zum) Vergnügen gewähren (machen), (gereichen), Ihnen dienen zu können.	It *will* afford me much pleasure to serve you (to be of service to you).
Sollen und Haben.	*Debit* and Credit.
Es soll sich vor ungefähr drei Jahren in der Türkei ereignet haben.	It is *said* (supposed) to have (*they say* it —) happened in Turkey about three years ago (back, since).
Er soll auf einen Hasen gezielt und ein Rebhuhn getroffen haben.	He is *said* to have *aimed at* a hare and hit a partridge.
Sie hätte es nicht hinunterschlucken sollen, es sollte blos gezullt werden.	She *should* not have swallowed it; it *was* only to be (have been) sucked [to melt, to dissolve].

Sollen 2c. *shall, should, ought to,* to *be,* it is said, they say etc. To be translated into French, English etc.

Es soll nächstens Meyerbeer's Prophet auf hiesiger Bühne aufgeführt werden. Wir sollen gerecht und barmherzig gegen einander sein. Dieser Vorfall soll sich vor ungefähr vierzehn Tagen ereignet haben, nicht sehr weit von der Ziegelhütte (tile kiln). Wir sollen Gott fürchten und lieben. Du sollst deinen Nächsten lieben als dich selbst. Schlag neun Uhr hätte der Procuraträger selbst auf dem Mauthamte sein sollen [Verabr.]. Sein Schwager soll sehr geschickt im Stahlstechen sein. Wer soll so geschickt sein? Schreiben Sie ihm, er soll es in die dortige Zeitung rücken lassen. Wenn Sie ihn zufäl-

lig begegnen **sollten**, so sagen Sie ihm gefälligst, daß er bis halbzehn Uhr morgen früh im Rentamt sein **soll**. Du **sollst** nicht begehren (covet) deines Nächsten ꝛc. Nun, was **soll** denn dies sein? Sie **soll** sehr sparsam (verschwenderisch, schön, häßlich, fleißig, träge, geschickt, gescheit, dumm, bescheiden, unverschämt ꝛc.) sein. Er **soll** nur aufmerksamer, sparsamer, höflicher, bescheidener ꝛc. sein. **Soll** er wirklich des Hochverraths angeklagt worden sein? Er **soll** auf frischer That (in the fact) ertappt (caught) worden sein. Wenn es regnen **sollte**, so braucht er natürlich nicht so früh aufzustehen. Dieser Stoff (material, stuff) ist **wollen** (woollen) und nicht seiden, auch nicht leinen.

SECTION IV.

Können, im Stande sein ꝛc. *can*, *could*, *to be able*, *may*, *might etc.*

Er **kann** doch nicht so ungebildet (unhöflich) sein, ihr eine so bescheidene Bitte abzuschlagen (zu versagen).	He *can*'t be so illbred (unpolite, uncivil) as to refuse her such a fair request.
Nicht wahr, sie **kann** lauter (höher, niedriger, besser, schlechter, angenehmer ꝛc.) singen, wenn sie will, und er auch?	She *can* (is able to) sing much louder (higher, lower, better, worse, sweeter etc.), if she likes, and so *can* he, *can't* he?
Ich **hätte** gar **nicht kommen können**, wenn ich **auch** früher (vor acht Tagen, 14 Tage	I *could* not *have* come at all, (I *should* not *have been* able to come), *even* if I had been

vorher) eingeladen worden wäre.	invited sooner (a week ago, a fortnight before).
Er hätte es (sie, ihn 2c.) verlieren (finden, kaufen, verkaufen, nehmen, schreiben, lesen, bezahlen, wissen, zerbrechen, sehen, hören 2c.) können.	He *might have lost* (found, bought, sold, taken, written, read, paid, known, broken, seen, heard etc.) it, them, her etc.
Auch hätten sie solchen Lockungen nicht widerstehen können, glauben Sie, daß sie es konnten?	Nor *could* they have resisted such allurements, do you think, they could?
Er hätte es nicht entdecken (beweisen, verrathen, verbergen, verderben, verschütten, abschreiben, spielen 2c.) können, und seine Frau auch nicht, wenn 2c.	He *could* not *have* discovered (proved, betrayed, concealed, spoiled, spilled, copied, played etc.) it, nor *could* his wife, if etc.
Sein Vergehen war zu groß, als daß es entschuldigt werden konnte (könnte).	His offence was too shocking *to be* excused.
Ich werde das Lineal, den Fingerhut, das Petschaft, Nähnadel, Arbeitskästchen, Stecknadel, Siegelring, Nadelkissen, Nadelbüchse, Federbüchse, Bleistift 2c. bald entbehren können, und dann können sie es 2c. haben.	I *shall* soon *be able* to spare the ruler, thimble, seal, needle, workbox, pin, signetring, pincushion, needlecase, pencase, leadpencil, & then you *may* have it.
Der Herr Professor kann auch	The professor *knows* also

Hebräisch, Lateinisch, Griechisch rc., nicht wahr?	Hebrew, Latin, Greek etc., does he not (does n't he)?
Er kann Hebräisch, Lateinisch und Griechisch lesen.	He *can read* Hebrew, Latin and Greek.
Er kann auch reiten und fahren.	He *can* also *ride* and drive.
Er versteht zu reiten und fahren.	He *knows* (understands) *how* to ride and drive.
Nicht, als ob er es nicht thun könnte, wenn er wollte.	Not but that he *could* do it, if he liked.
Solch eine leichte Aufgabe nicht machen zu können, muß wahrlich eine große Schande sein.	Not *to be able* to do such an easy task, must surely (really) be a great disgrace.
Da (indem) ich nicht im Stande war, so viel Geld in so kurzer Zeit herbeizuschaffen (aufzutreiben), so wurde ich in's Gefängniß geworfen.	Not *being able* to raise so much money in so short a time, I was thrust (thrown, put) into gaol (jail); or, as (because) I *could* not (was not able to) raise etc.
Er hätte an jener Fischgräte ersticken können, wenn sie ihm im Halse stecken geblieben wäre.	He *might* have been choked by that fish bone, if it had stuck fast in his throat.
Ich hätte es ihm nicht verdenken können.	I *could* not have *blamed* him for it; or I *could* not have taken *it amiss* of him.
Auch hätte es ihm Niemand anders verdenken können.	Nor *could* any one (body) else have taken it amiss of him.
Nimm Dich in Acht, das Kind	Take care (mind), baby *might*

könnte den Brustzucker (bon-bon) hinunterschlucken, der darf nur gezullt werden.	swallow the lozenge, it must only be sucked.

Zur Uebung in's Englische, Französische &c. zu übersetzen.

Das hätte ich Ihnen auch sagen können, denn man hat mich schon vor vierzehn Tagen davon benachrichtigt. — Auch hätte er sich verirren, verletzen, schneiden, vertheidigen, verwunden, baden, ertränken, vervollkommnen, belustigen, erfreuen, versprechen, verschreiben, vergessen &c. können. Wir hätten nicht vor fünf Uhr hier sein können, wenn wir auch noch so schnell (stark) gefahren, geritten, gegangen &c. wären. Anfangs kannten sie sich (einander) gar nicht. So etwas hätte er aber doch wissen können, sollte ich denken. Kennen Sie die besten der alten und neuen (neuern) Schriftsteller? Es (er, sie) hätte verderben, verwelken, verfaulen, versinken, versiegen (to dry up, to drain, to exhaust), (sich) versichern, versöhnen, erinnern, beklagen &c. können. Die alte Frau hätte in Ohnmacht fallen (to faint, to swoon away) können. Ich kann es ihm wahrlich (really) nicht verdenken. Auch hätte ich es ihm nicht verdenken können.

Müssen, *must, to be obliged, to be compelled, forced* etc.

(Vide Jung's Grammar Page 243.)

Wir (man muß) müssen nachsichtig sein mit den Fehlern (Irrthümern) unserer Mitmenschen.	We *must* be indulgent to the errors of our fellow creatures.
Ich werde wahrscheinlich selbst bald (nächstens, in näch-	I shall very probably (likely) *be obliged* to go to London

ster **Zeit**) nach London gehen **müssen**.	myself *shortly (soon, one (some) of these days).*
Dann hätte er aber wahrscheinlich eine halbe Stunde länger auf dem Bureau (Amte, Schreibstube) bleiben **müssen**.	But then he *would probably have been obliged* to remain (stay) half an hour longer at the office.
Wahrscheinlich hätten alsdann die Grundbesitzer ihre ärmeren Pächter selbst unterhalten (ernähren) **müssen**, **wegen** der Theurung der Nahrungsmittel.	I suppose the landlords *would then have been obliged* to maintain (keep) their poorer tenants themselves, *on account* of *(owing to)* the dearness (high prices, scarcity) of (the) victuals (provisions).
Dann hätte er aber, glaube ich, selbst Soldat werden (unter's Militär gehen) **müssen**.	But then he would *have been obliged* to be (become, turn, to enlist as) a soldier himself, I dare say.
Hätte ich (denn) nicht die Rechnung (Zeche) selbst bezahlen **müssen**?	*Should I not have been obliged to pay the* bill (account, score) myself?
Müßte ich befürchten, daß meine Ehre **auf dem Spiele steht**, so würde ich mich viel lieber gar nicht betheiligen an dem Unternehmen.	*Had* I to *apprehend* (fear) that my honour would be (was) *at stake,* I would much rather not join in the undertaking at all.
Du **mußt** es ja nicht trinken, essen, thun 2c.	You are *not obliged* (surely) to drink, to eat, to do it etc.
Sollte die Wunde eitern, so **müßte** sie mit einer sehr	Should the wound fester, it *would have to be* punctured

spitzigen Nadel aufgestochen, und die Materie sanft ausgedrückt werden, sollte das aber nicht der Fall sein, so muß man dem Patienten entweder zur Ader lassen oder schröpfen.

(pricked) with a very sharp (sharply pointed) needle, and the matter (to be) gently discharged (pressed, squeezed out), but should that not happen (occur, be the case), the patient *must* either be bled or cupped.

Nicht wahr, sie hätte sich alsdann auch malen lassen müssen?

She too *would* (also) *have been obliged to get her likeness taken* (to sit for her likeness, to have (get) her portrait painted), would she not?

Er muß es selbst gethan (bezahlt, zerstört) haben, denn es war Niemand anders im Keller, dessen bin ich ziemlich gewiß.

He must have done (paid, destroyed) it himself, for there was no one (nobody) else in the cellar, I am pretty sure of that.

Er hätte es selbst thun sollen.

He *ought to (should)* have done it himself.

Hätten sie sich nicht mehr vervollkommnen müssen, um solche wünschenswerthe Stellen zu erhalten?

Would they not have *been obliged* (forced, compelled) to improve (perfect themselves) more, *(in order) to* get (obtain) such desirable situations, (places)?

Hätten Sie nicht das Zeugniß (Protocoll, Erklärung) selbst unterzeichnen müssen?

Should you not have *been obliged* to sign the certificate (protocol, declaration, affidavit) yourself?

Jemand anders muß es gethan haben.	Some body else *must have* done it.
Jemand anders hätte es thun sollen.	Some body else *ought* to have done it.
Niemand anders als ich hätte es thun müssen.	Nobody else, but I, *would have been obliged* to do it.
Ich hätte ihn sehen müssen, wenn er da (dort', dabei) gewesen wäre.	I *could* not but (I should certainly) have *seen* him, if he had been there.
Er sagte, daß er es selbst bezahlen müsse (muß).	He said (that) he *must (had to*, was obliged to) pay it himself.
Jetzt muß ich mehrere Gänge verrichten, — Besuche machen 2c.	Now I *have* (must, am obliged) to go (with) several messages (to go) (— on errands) several calls to make, (— places to call at).
Jedenfalls hätte das Gefäß wasserdicht sein müssen.	At any rate (at all events, in either case) the vessel would have had to be waterproof.
Er hätte wenigstens um acht Tage früher in jenem Hafen ankommen müssen.	He *would* (must) have arrived at (reached) that harbour (port) by at least eight days earlier.
Müßte ich nicht befürchten (gewärtig sein), daß er mich verrathen könnte, 2c.	*Had* I not to fear (*did* I not fear) that he *might* betray me, etc.
Müßtet Ihr Euch nicht schä-	*Should* you not *have to be*

men, wenn es bekannt werden sollte? — ashamed of yourselves, if it should be known, — get (noised) abroad?

Müßten wir nicht gewärtigen, daß er uns verläumden könnte? — *Should* we not have to apprehend, that he might calumniate (backbite, slander) us?

To be translated at sight or otherwise into English, French, Italian, Spanish, Greek etc.

Dann hätte er aber höchst wahrscheinlich selbst unter das Militär gehen (to enter the army, to be, turn, become a soldier) müssen, nicht wahr, Tante? Natürlich. Alle Menschen werden einstens die bittere Frucht der Sünde kosten müssen. Hättet Ihr Euch nicht schämen müssen? Ich hätte mich alsdann selbst darauf abonniren müssen und das wollte ich doch nicht (after all). Sie hätte aber alsdann alleine zu Hause bleiben müssen und das konnte sie doch nicht. Wenn seine Verwandten da (anwesend present) gewesen wären, so hätte ich sie sehen müssen. Du mußt es ja nicht essen, wenn es dir nicht schmeckt. Müßten wir nicht befürchten, daß er uns untreu werden (prove) könnte. Sie glaubten schon in jenem schauderhaften (horrible, hideous) Kerker (dungeon) sterben zu müssen. Merkt euch den Unterschied zwischen müssen und sollen, dürfen und können, werden und wollen 2c.

SECTION V.

Dürfen; mögen, möchte ꝛc. *may, to be allowed; to like* etc.

Darf ich Shakespeare im Original lesen, lieber Papa?	*May* I read Shakspeare in the original, dear pa?
Ja, du darfst, wenn du kannst.	Yes, you may, if you can.
Nein, du darfst nicht, denn du weißt nicht, wie du ihn lesen sollst (mußt).	No, you may not, for you don't *know how* to read him (it).
Er darf Lord Byron lesen, aber sie darf nicht.	He *may* read Lord Byron, but she *may* not.
Ich hätte so etwas nicht thun dürfen.	I *should* not *have been allowed* to do such a thing.
Auch wir hätten es nicht thun dürfen.	*Nor should we have been allowed* (either) to do so (it).
Ihr dürft (könnt) spielen in meinem Zimmer, aber Ihr dürft nicht zu viel Lärm machen.	You *may* play in my room, but you *must* not make too much noise.
Der darf (braucht) sich auch nicht (zu) rühmen (prahlen).	He *need* not boast (either).
Er hätte nicht so schnell zu gehen brauchen, es war genug Zeit, die Eisenbahnstation zu erreichen bis ein Uhr.	He *need* not have walked so fast, there was *plenty of time* to reach the railway station *by* one o'clock (to catch the train).
Auch hätte sie es nicht zu beachten, lesen, schreiben, sie-	Nor *need* she have minded, read, written, sealed, said,

geln, sagen, nähen, einzusäumen, sieden, backen (in Schmalz), braten rc. brauchen.	sewed, hemmed, boiled, fried (in fat), roasted etc. either.
Ich wünsche, er möge den fraglichen Brief erhalten.	I wish he *may* get the letter *in question.*
Wer mag keinen Senf, keine Zwiebel, Katzen, kein Obst, Hummer, Austern, Lachs rc.?	Who *does* not *like* mustard, onions, cats, fruit, lobster, oysters, salmon etc.?
Ich mag keinen, keine rc.	I don't *like* any.
Sie dürfen es nicht wagen, gegen uns aufzutreten.	They *dare* not (venture to) appear against us.
Wie dürfen (erdreisten Sie sich) Sie so etwas sagen (behaupten)?	How *dare* you say (assert) such a thing (charge)?
So etwas hätte er mir nicht sagen dürfen (sollen), das kann ich Ihnen sagen.	He should not have told *me* so, or, he should not have *dared* to tell *me* so; I can tell you.
Dann hätte sie aber auch nicht tanzen dürfen.	But then she would not *have been allowed* to dance either.
Ich möchte gerne wissen, wo Herr N. der Arzt wohnt.	I *should like to* know where Mr. N. the physician lives.
Möchten Sie gerne in's Theater, Concert, auf den Ball rc. gehen?	*Would you like to* go to the play (theatre), concert, ball etc.?
Möchten Sie nicht zu Mittag speisen, frühstücken, Gabelfrühstück nehmen, Thee trinken, Abendessen, Picknick machen bei (mit) uns?	*Would you not like to* join us at dinner, breakfast, lunch (luncheon), tea, supper, picknick etc.?

Was der arme Teufel gestohlen hatte, mochte ungefähr 5 Schillinge werth sein, und dafür sollte (soll) er gehängt werden.	What the poor devil had stolen, *might* be worth about 5 shillings, and for that he *was* (is) to be hanged.
Ich möchte gerne einen Spaziergang machen.	I *should like* to take (go for) a walk.
Möchten Sie mich gerne begleiten?	*Would you like* to accompany me?
Die Mutter möchte gerne Deinen Brief (Billet) sehen, vordem Du ihn (es) zusiegelst.	Mother (mama) *would like* to see your letter (note) before you seal it.

To be translated into French, English, Italian, Spanish etc.

Hättet Ihr auch mitfahren dürfen, wenn Ihr Euch besser aufgeführt hättet? Möchten Sie gerne mein Stammbuch sehen? Wer mag keine Gurken? Auch hätten jene jungen Leute nicht so viel tanzen dürfen, wenn sie unter besserer Aufsicht gestanden wären. So etwas darf man nicht thun. Du brauchst es ja nicht zu essen, wenn es Dir nicht schmeckt. Er darf es nicht wagen, uns zu verrathen. Ich hätte auch mitreiten dürfen, wenn ich gewollt hätte, nicht wahr, Herr Vetter? Auch hätten jene Burschen (lads) nicht so früh Cigarren rauchen dürfen, wenn sie strengere Aeltern gehabt hätten.

Werden, wird, wurde, worden rc., shall, to become, to grow, to get, to turn, to come to be, to take, to wax etc.

Wir werden Euch nicht lange auf eine Antwort warten lassen.	We *shall* not (shan't) let you wait long for an answer (reply).

Was wäre aus dem Jüngling (Knaben, Kinde ꝛc.) geworden unter der Obhut (dem Schutze) eines solchen schlechten Vormundes?

What (on earth) *would* have *become* of the lad (youth, stripling, youngster, boy, baby, infant, child etc.) under the charge (care) of such a vile guardian?

Er hätte zwar (wohl) reich werden können, durch einen solchen Handel (bei einem solchen Geschäft), dann bedenke man aber die Folgen (Gewissensbisse).

He *might* have *grown* rich by such a trade (traffic, commerce) to be sure (it is true, certainly), but then (only) consider the consequences (remorse).

Das Wetter hätte sehr naß, nebelig, düster, heiter, trübe, klar, ergötzlich, schlecht ꝛc. werden können.

The weather *might* have *got* (become, turned out, proved) very wet, foggy, gloomy, serene, dull, clear, delightful, miserable etc.

Wie (äußerst, sehr ꝛc.) kalt (warm, heiß, schwül) es auf einmal wird, finden Sie es nicht so?

How (exceedingly, intensely etc.) cold (warm, hot, sultry) it *is getting* (gets, grows etc.) all at once, don't you find it so (feel it)?

Wenn (wann) die Tage länger werden, so werden die Nächte kürzer, natürlich.

When the days are *getting* longer, the nights (are) *get(ting)* shorter, of course.

Die Milch (Rahm, Sahne, Molken), Xeres, Portwein, Bordeaux, Bock, Porterbier ꝛc. soll übernacht sauer ꝛc. geworden sein.

The milk (cream, whey), Sherry, Port, Claret, Ale, Porter etc., *is said* to have *turned* sour etc. over (during (the) night.

Ich wundre mich gar nicht darüber. (Es wundert mich gar nicht).	I don't at all wonder at it.
Er soll unterwegs krank geworden sein (sich erkältet haben).	He is supposed to *have* (*been*) *taken* ill (fallen sick, caught cold etc.) on the road.
Wer liebt nicht, gelobt zu werden?	Who does not like *to be* praised?
Jedes Kind muß geimpft werden.	*Every* child *must be* vaccinated (innoculated).
Jedes ihrer sechs Kinder wurde getauft, beinahe sogleich nach ihrer Geburt.	*Each* of their six children *was* christened (baptised) almost immediately after their (respective) births.
Sein Vormund (Gönner) hat ihn zuerst Pfarrer werden lassen wollen.	His guardian (patron) first intended to *have him brought up* for the church (pulpit) (to be a clergyman).
Er wird Kaufmann (lernt die Handlung, ein Handwerk), Künstler, Mechanikus, Geometer, Architekt, Bildhauer, Apotheker (Chemiker), Wundarzt, Buchhändler, Uhrmacher, Oekonom, Zimmermann, Tapezier, Schreiner, Bäcker, Metzger, Schneider, Schuhmacher, Buchbinder, Lichterzieher, Seifensieder rc.	He is *going to be* (*being bred*, *being brought up* — to business — to some trade or another) a merchant, artist, engineer, landsurveyor, architect, sculptor, chemist, surgeon, bookseller, watchmaker, farmer, carpenter, upholsterer, cabinetmaker (joiner); baker, butcher, tailor, shoemaker, bookbinder, tallowchandler, soapboiler etc.

Er **wird** (ist als Lehrling bei einem) Graveur, Huffschmied, Kürschner, Handschuhfabrikant, Strumpfwirker, Bürstenbinder, Schlosser, Conditor, Sattler, Brauer, Wagner, Zahnarzt, Buchdrucker, Opticus, Messerschmied, Büchsenmacher, Büttner, Maurer ꝛc.	He is *bound apprentice* to an engraver, a blacksmith (farrier), furrier, glover, hosier, brushmaker, locksmith, confectioner, saddler, brewer, wheelright (cartwright), dentist, printer, optician, cutler, gunsmith, cooper, mason, etc.
Was **wird** an jenem Gebäude (jener Scheune) gemacht?	What *are they doing* to (at) that building (barn) etc.?
Es (sie) **wird** angestrichen (Oelfarbe), (geweißt, colorirt) (Wasserfarbe).	They *are painting* (colouring, distempering, whitewashing, repairing) it. Or: it is *being* painted etc.
Was **giebt's denn** da? Was geht denn da vor (sich)?	What is *the matter there?* What *are they doing* there? What is going on there?
Es **wird** nur die Schildwache (soeben) abgelöst.	The sentry (sentinel, watch, guard) *is* (just) *being* relieved.
Mir **wurden** sechs Gemeine getödtet, und drei Unterofficiere verwundet, sagte der tapfere Herr Hauptmann.	I *had* six privates killed & three petty officers wounded, said the gallant (brave) captain.
Es **wurde** ihm ein Bein (Arm, Glied) abgenommen (abgesägt).	He *had* a leg (an arm, limb) amputated (taken, sawed (off), or one of his legs arms) *was* amputated (sawed off).
Es **wurde dem** lamentirenden	The lamenting farmer *had* a

Bauer (Oekonom) ein Füllen (Hengstfüllen, Stutenfüllen) gestohlen.	foal (colt, filly) stolen *from* him.
Ein verirrtes Lamm (Schafmutter, Schafbock) wurde dem suchenden Schäfer weggenommen.	A stray lamb (ewe, ram) *was* taken from the seeking shepherd.
Auch Du wärest öfters gelobt worden, wenn Du Dich eifriger bemüht hättest, Dich in Deinen Studien zu vervollkommnen.	You too *would* oftener have *been* praised, if you had more seriously (zealously) endeavoured to improve in your studies.
Auch wäre der träge Wilhelm nicht so oft getadelt worden, wenn er nicht so eigensinnig (widerspenstig) gewesen wäre.	Nor *would* (the) idle (lazy) Billy (Willy, William) have so often *been* blamed (found fault with), if he had not *been* so obstinate (headstrong, wayward etc.)
Es wurden uns unsre Sünden verziehen, sagten die Erlösten.	We *were* pardoned our sins, said the redeemed.
Unsre Uebertretungen werden uns vergeben.	Our trespasses *are* forgiven us.
Da geht es lustig zu: es wird getanzt, gesungen, gegessen, getrunken 2c.	They are making merry there: they *are* dancing, singing, eating, drinking etc.
Es wird auch geschossen, gejagt, gefischt; (Wettrennen) 2c.	There *will* also be shooting, hunting, fishing, (racing) etc.
Es wurden neulich (jüngst) mehrere Linienschiffe (Kriegs-	Several line of battle of ships (ships of the line, men of

schiffe) vom Stapel gelassen.	war) were launched *the other day* (lately, a few days back).
Zwei Gemeine wurden uns getödtet und sechs verwundet bei jener Geschichte.	We *had* two privates killed & six wounded *in* (at) that affair.
Es sind ihm letzte Woche Blutigel gesetzt worden.	He *had* leeches applied last week.
Es wurde ihr erst kürzlich zur Ader gelassen (erst gestern).	She *was* bled but a *short time* since (ago, back) (*no later* than yesterday).
Ist er nicht vor ungefähr drei Wochen geschröpft worden.	*Was* he not *cupped* about three weeks ago?
Das war nichts weniger als angenehm.	That *was* any thing but agreeable.
Wer kommt die Stiege herauf?	Who comes (is coming) upstairs?
Es wird wohl Papa oder Mama sein.	*I dare say*, it is pa (ma) etc. (not: it will be pa etc.)
Da (indem) der Abend regnerisch wurde.	The evening *proving* rainy etc.
Er wird zornig 2c.	He *waxeth* wroth (— is getting angry) etc.
Sie wurde ein Wunder (Muster) feiner Bildung und von gutem Anstande (guten Anstandes).	She *became* a miracle of accomplishments and good breeding.

Werden ꝛc. in's Französische, Englische, Italienische, Griechische und Spanische zu übersetzen.

Eure neuen Kleider hätten naß werden können, wenn Ihr keinen Regenschirm bei Euch gehabt hättet (untergestanden wäret, had taken shelter) (under a gateway, in a house etc.). Anfangs (at first) (zuerst, first) hat ihn der liebe (fond) Schwager Pfarrer werden lassen wollen, jetzt läßt er ihn Buchhändler werden. Seine anderen Mündel (wards) werden in London und Paris erzogen. Er wird es aber nicht hergeben wollen, fürchte ich. Je länger die Tage werden, desto kürzer werden die Nächte, das versteht sich von selbst (to be sure, that is a matter of course). Der wäre sicherlich nicht so reich geworden, wenn er nicht immer sehr sparsam gewesen wäre. Auch hätte der Fuchs beschlagen (to shoe) werden sollen. Es wurde ihm sogleich zur Ader gelassen, nicht wahr? Wie viele Officiere und Gemeine sind dem Oberstlieutenant getödtet worden bei jenem Gefecht (action, fight, skirmish, fray)? Erinnern Sie sich noch?

SECTION VI.

(See Jung's Grammar, Page 305)

Lassen, im Sinne von zugeben, hingehen lassen, gewähren: to let, to allow, to suffer, to permit; lassen, im Sinne von veranlassen: to get, to have, to cause, to tell, to request; lassen, im Sinne von befehlen ꝛc.: to order, to command, to bid, to desire; gelinder oder

starker Zwang: to make; zurücklassen, hinterlassen ꝛc.: to leave; sich lassen: to be, may, can etc.; holen (kommen) lassen: *send for*.

Laßt mich hinein (hinaus, hinauf, hinunter, vorbei gehen, fahren ꝛc.)

Let me in (out, up, down, pass (drive) by, etc.)

Wer kann es dem frommen Mädchen verdenken; man hätte sie öfter in die Kirche gehen lassen sollen, wenigstens jeden andern Sonntag.

Who can blame the pious girl; she should have been *allowed* to go oftener to church, at least every other sunday.

Laß Dir das Haar nächstens schneiden, es wird zu lang.

Get (have) your hair cut, one of these days (soon), it is getting too long.

Er hätte sich das Haar schon längst schneiden lassen können, der unordentliche Junge.

He might have *got* (*had*) his hair cut long ago, the untidy boy.

Laßt Euch von Euren Eltern das dazu nöthige (erforderliche) Geld geben.

Get your parents to give you the necessary money (requisite) for it.

Laufe hinauf, und lasse Dir von der Amme (Kindsmagd) die Schlüssel geben.

Run upstairs to the nursery and *get (ask)* nurse to give you (for) the keys.

Er hätte das Zeugniß zur selben Zeit vom Geistlichen und von dem Ortsvorsteher unterzeichnen lassen können.

He might at the same time have *got (had)* tke certificate signed by the clergyman and the mayor (of the district, village etc.).

Ich werde mir von meinem

I shall *get* (persuade, ask etc.)

Schulkameraden ein Lineal, einen Katechismus ꝛc. leihen lassen.	my classmate (schoolfellow) to lend me his ruler, catechism etc.
Er hätte sich von seiner Pflicht nicht so leicht abwendig machen lassen sollen.	He should not have *allowed* himself to be so easily seduced from his duty.
Auch hätten sie sich durch solche Schmeicheleien nicht bethören (bestechen) lassen sollen.	Nor should they have *suffered* (permitted, allowed) themselves to be deceived (corrupted, bribed) by such flatteries.
Die Katze hätte man aus dem Zimmer lassen sollen; sie hat (ja) hinaus gewollt.	(Puss) the cat should have been *let out of* the room; it wanted to get out (surely).
Den Hund hätte man aber keineswegs (in keinem Falle) draußen lassen sollen, bei solcher großen Kälte.	But the dog should on no account (by no means) have been *left outside* the gate (door) *in* such a severe (sharp) frost.
Sie hätte sich malen lassen können.	She might *have had* (*got*) her portrait painted (likeness taken, picture drawn, sat for her likeness).
Alsdann hätte sich aber die Tante auch malen lassen müssen.	But then aunt would also have been obliged to *have (get)* her likeness taken.
Ich bin (weiß) gewiß, ich hätte mich nicht malen lassen dürfen, wenn Papa (Mama) dies gewußt hätte.	I am sure, I should not have been allowed to *get (have)* my likeness taken, if pa (ma) had been aware of that.

Auch hätten wir unsere Portraits nicht einrahmen *lassen* dürfen, wenn unsre Londoner Verwandten dies (diese Thatsache, diesen Umstand) gewußt hätten.

Nor should we have been *allowed* to *get* our likenesses (miniatures, portraits) framed (put in gilt frames), if our London relations (relatives) had been aware of this (fact).

Der Landesfürst (=vater) (Herrscher, Monarch) *ließ* (hat — — lassen) die Armenhäuser und Gefängnisse ein oder zweimal des Jahres von einer speciellen Commission (wieder) gänzlich untersuchen.

The sovereign (ruler, monarch) *ordered* (commanded, caused) the poorhouses (workhouses) and prisons (gaols, jails) to be thoroughly reexamined once or twice a year, by a special commission.

Warum hat (denn) der Admiral Napier Kronstadt nicht von seiner tapfern Flotte (Mannschaft) angreifen *lassen*?

Why did Admiral Napier not *order* (command) Cronstadt to be attacked by his valourous fleet, (men)?

Weil er die unter seinem Commando stehende vereinigte englische und französische Flotte geopfert haben würde, ohne irgend einen Vortheil dafür (dagegen) zu gewinnen (erlangen).

Because he would have sacrificed the combined English and French fleet under his command, without gaining any advantage in return.

Der Richter (die Geschwornen, der hohe Gerichtshof) hat den Gefangenen (den Sträf-

The judge (chiefjustice) (the jury, the high court of justice) *ordered* (command-

ling ꝛc.) noch einmal untersuchen lassen. | ed, caused) (had) the prisoner (culprit etc.) to be reexamined (crossquestioned).

Die gnädige Frau hätte sich in einer Sänfte hintragen lassen können. | Mylady (her ladyship) might have *gone* (had herself conveyed, taken, carried) there in a sedanchair.

Ich wäre vierspännig nach den Tuilerien gefahren.
Ich hätte mich vierspännig nach den Tuilerien fahren lassen, bemerkte der päpstliche Gesandte. | I should have *gone* (driven, rode) to the Tuileries in a carriage and four, observed the papal nuncio (ambassador, envoy).

Was mich betrifft, (anbelangt, meinestheils), ich wäre keineswegs zu Fuße hingegangen, ich hätte mich jedenfalls fahren lassen. | As for (to) me (for my part), I should by no means have gone there on foot (have walked there), I should by all means have *taken* a coach (carriage, cab etc.) there.

Nun, lassen Sie sich (halt) hinfahren. | Well (why), *take* a coach, etc. (go there in a carriage) there.

Bis N. haben wir uns fahren lassen, den Rest des Weges machten wir zu Fuße. | We *went* by the mailcoach as far as N., the rest of the road (distance) we walked (went on foot).

Warum läßt der Lehrer seine Schüler (Zöglinge) nicht mehr auswendig lernen? | Why does the teacher not *make* his scholars (pupils) learn more by heart?

Den trägen Jüngling hätte man wenigstens eine halbe Stunde früher aufstehen lassen sollen.	The idle youngster should have been *made* to get up (to rise) at least half an hour earlier.
Man hätte den Kutscher nicht so schnell fahren lassen sollen.	The coachman (driver, cabman, carman etc.) should not have been *made* (allowed etc.) to drive so fast.
Er hätte sich wo anders trauen lassen können, — ich meine (nämlich) in irgend einer andern Kirche, oder durch spezielle License (Privat-Trauung), wenn er es nicht liebte, die Aufgebote von der Kanzel oder dem Lesepult (Altar) dreimal ausgerufen zu haben.	He might have *got* married somewhere else, — I mean in (at) (some other) another church, or by special license, if he did not like to have the banns thrice published from the pulpit or the readingdesk (altar).
Ich wache nie von selbst auf.	I never (can) wake of myself.
Nun, ich würde mich (halt) wecken lassen.	Why, then I should *get* some one (body) to call (wake) me.
Bei Tagesanbruch, als der Hahn zum drittenmal krähte, war ich schon wach.	*At* daybreak (dawn of day) when the cock crew (crowed) the third time (thrice) I was already awake.
Wo lassen Sie Ihre Bücher binden?	Where do you *get* your books bound?
Ich meine (nämlich), bei welchem Buchbinder.	I mean *at* which (what) bookbinder's.
Ich lasse sie bei Watson binden.	I *get* (*have*) them bound *at* Watson's.

Ich muß mir einen neuen Frack machen (anmessen) *lassen*.	I must *get* a new dreſs (body) coat made (to order).
Warum *lassen* Sie sich nicht ein Paar Tanzschuhe (Stiefel ꝛc.) anmessen?	Why don't you *get* measured for a pair of pumps (boots etc.)?
Du hättest zu gleicher Zeit dem kleinen Fritz ein Paar neue Schuhe anmessen *lassen* können.	You might at the same time have *got* little Fred's *measure taken* for a pair of new shoes.
Warum hast Du denn dem kleinen Robert das Haar nicht schneiden *lassen*, als Du beim Friseur warst?	Why didn't you *get* little Robert's hair cut, when you were at the hairdresser's?
Ich habe Dir's ja gesagt, er wollte es sich nicht schneiden *lassen*; es scheint, er hat sich sehr gefürchtet vor der großen Scheere des Friseurs.	I tell (told) you, he would not *let* it be cut; it seems he was mortally afraid of the hairdresser's big scissors.
Leben und leben lassen, ist ein altes Sprichwort (alter Grundsatz).	Live and *let* live, is an old maxim, (adage).
Laßt den armen Teufel leben.	*Let* the poor devil live.
Tödtet (vergiftet, erstechet, erschießet) ihn nicht.	Don't kill (poison, stab, shoot, fusilate) him.
Den Thee hätte man länger anziehen *lassen* sollen, vordem er eingeschenkt (ausgeschenkt) wurde.	The tea should have been *allowed* to draw longer, before it was poured out (into the cups).
Ei, ei, wie kalt Ihr Zimmer ist, warum *lassen* Sie denn nicht einheizen?	Bless me, how cold your room is, why don't you *get* a fire made?

Sie haben ganz Recht, ich hätte ein wenig einheizen lassen sollen, wenigstens eine Stunde vordem sie herunterkamen, (um) sich zu rasieren, waschen und auszukleiden.	You *are* quite right, I should have *got* (had) a little fire made; at least an hour before they came down, to shave, wash and dress themselves.
Man hätte die Bücher von London kommen lassen können, wenn sie nicht bei Ihnen zu haben waren.	They might have *had* (*got*) the books *sent for* from London, if they were not *to be had in* your *place* (*town, with you* etc.).
Der Jäger hat die doppelläufige Flinte (Büchse) absichtlich von Schottland kommen (verschreiben) lassen.	The sportsman *had (got)* the doublebarreled gun purposely *sent for* from Scotland (on purpose).
Woher hat er sie kommen lassen?	Where *had* he it *sent* from? Where did he *get* it *(send)* from?
Er hätte die Bücher während den Ferien (Feiertagen) binden lassen können.	He might *have had (got)* the books bound during the vacation, (holidays).
Er läßt seinen Wein vom Auslande kommen, oder: er bezieht &c.	He *gets* (takes) his wine (wines) from abroad (foreign countries, parts).
Woher läßt er ihn kommen? Woher bezieht er ihn?	Where does he *get* it (them) from?
Man hätte das Gestell um einen halben Zoll kürzer machen lassen können, beim Zimmermann (Schreiner).	They might have had *(got)* the frame made half an inch shorter (lower), at the carpenter's (cabinetmaker's), (*by* the carpenter, personally).

Hätten Sie sich untersuchen lassen müssen, wenn Sie gezwungen gewesen wären, Soldat zu werden?	Should you have been obliged to *get (have)* yourself examined, if you had been forced to be, (become, turn) a soldier (to enlist)?
Ja, ich glaube.	Yes, I think (believe, I dare say) I should.
Er läßt sich nicht rathen (er will sich nicht rathen lassen).	He *won't take* advice (— — be advised).
Man hätte ihn kommen lassen können.	He might have been *sent for*.
Sagen Sie dem Procuraträger (Buchhalter, Kassier, Magazinier), er soll die Prima- und Secunda-Wechsel zweimal abschreiben lassen.	Tell the confidential clerk, (bookkeeper, cashier, storeroom (— house) keeper), to *get* the first and second bills (of exchange) copied twice.
Er behauptete, daß sich kaum drei Pfund dabei verdienen ließen (zu verdienen wären).	He asserted there were scarcely three pounds to be *got* (earned) by it.
Wollen Sie Ihren Ueberrock mit Seide füttern lassen?	Will you *have* (get) your great coat lined with silk?
Sie sollen sich theuer bezahlen lassen in jenem Laden.	They are said *to be* very dear in that shop.
Ich muß nächstens meine Stiefel sohlen und hinterflecken lassen.	I must *get (have)* my boots soled and heeled shortly *(soon, one of these days)*.
Und der nachlässige Georg hätte seine Halbstiefel und Schnürstiefel vorschuhen lassen	And careless (negligent) George should have *got* his Wellingtons and highlows (hei-

sollen, schon vor 14 Tagen, sie sind ganz abgenützt (abgetragen).	los) new footed (vamped) already a fortnight ago, they are quite worn out (down).
Der Hausherr hat den wüthenden Hund erschießen lassen.	The landlord (master of the house) *had* the mad dog shot.
Der Kutscher läßt die Pferde beschlagen, wenn sie es brauchen.	The coachman *gets* the horses shod when they want (require) it.
Der Kutscher läßt seine Schimmel beschlagen (so eben).	The coachman is *having* (at present, just now) his greys shod.
Die Füchse und die Rappen hätte er auch beschlagen lassen sollen.	The light bays and the black horses (blacks) he ought also to *have got* shod (too).
Das Fräulein hat die Musikstunde absagen lassen. (She countermanded the musick lesson.)	The young lady *sent word* (to her musick mistress or master) that she could not take her lesson (in musick).
Er hätte sich nicht zum Besten halten lassen sollen, od. Er hätte sich nichts weiß machen lassen sollen.	He should not have *allowed* himself to be imposed upon (*to be* made a fool of) (to be made game of; to be hoaxed; — to be humbugged).
Er hätte sich keinen Bären aufbinden lassen sollen.	He should not have allowed them (him, her etc.) to make game (a fool) of him.
Lassen Sie sich nicht zum Besten haben.	Don't *let* them (him, her) impose upon (make a fool, make game of, hoax, humbug) you.

Wie läßt sich das machen?	How is that *to be done*, (managed)?
So (auf diese Weise) läßt sich das nicht machen, auch nicht so, wie Sie vorschlagen.	That's (it is) not *to be done* in this way, nor in that proposed by you (nor in the way you propose).
Nun, ich hoffe, Ihr laßt es Euch (Eure Mahlzeit ꝛc.) schmecken, Kinder, — laßt's Euch schmecken.	Well, I hope you *relish (like)* your meal (dinner etc,, cake, etc.) children; eat away.
Warum hat man denn nicht augenblicklich (gleich) den Kaminfeger holen lassen?	Why was not the chimney-sweep (er) immediately (directly) *sent for* (at once)?
Man hat ihn ja holen lassen. (Man hat ja nach ihm geschickt).	He was *sent for*, surely.
Sie hätte sich das Tuch um die Stirn binden lassen sollen.	She should have *had (got)* the cloth tied round (about) her forehead.
So etwas läßt sich durchaus nicht (keineswegs) aufschieben.	Such a thing (case, an affair, etc.) *is* on no account (by no means) to *be put off*.
Nun, das geht an, das läßt sich hören.	Well, that's something; — that may be listened to.
Man hätte es zuerst trocken (naß) werden lassen sollen.	They *should* have *let* it *get* dry (wet) first.
Erstlich hätte man es (zuerst) trocken (naß) werden lassen sollen, und zweitens hätte man nicht so thöricht sein sollen, es mit der Eisenbahn oder dem Dampfboote ver-	In the first place (first, firstly) they should have *let* it *get* dry (wet), secondly (in the [next] second place) they should not have been so foolish (silly) as to *have*

senden zu (übermachen) lassen.	it transported (transmitted, conveyed, forwarded) by the railway or the steamboat.
Die Geschwulst hätte man zuerst eitern lassen sollen.	The swelling (tumour) should first have been *allowed* to gather to a head (fester).
Es geschieht mir (schon) recht, warum habe ich es nicht ohne Weiteres (auf der Stelle) quittiren lassen.	It serves me right, why did I not *get* it receipted at once (on the spot).
Der Geizhals, der läßt gewiß die Zimmer auf eigene Kosten herrichten (tapezieren, weißen 2c.), Gott bewahre!	The (that) miser, *he get* the rooms done up (repaired, papered, white washed etc.) at his own expense, *not he,* God bless you.
Man hätte (ja) die Stunde absagen lassen können.	They (you, etc.) might have countermanded the lesson, or, you might have sent word that you could not (you are prevented (from) taking) take your lesson. The master (teacher etc.) should have been *sent word* that etc.
Ich werde es Ihnen morgen früh wissen lassen, ob ich mitgehen kann oder nicht.	I *shall send* you word (or, I *shall let* you know) to morrow morning whether I can join (go with) you or not.
Ihr (Herr) Bruder, wie es scheint,	Your brother, it seems, has

hat schon lange (seit langer Zeit) Nichts von sich hören lassen.	not written (given an account of himself) for ever so long (for a long time).
Er läßt (hält) nicht mit sich reden.	He won't listen to reason, or: There is no reasoning with him.
Ich laß' mir Nichts vorschreiben.	I *won't be* dictated to.
Er läßt auf sich warten.	He *lets (makes)* us (them etc.) wait for him. He keeps us waiting for him.
Wenn es sich nicht so machen läßt, dann soll er es nur (ganz) bleiben lassen.	If it *won't do (go)* that way, (then) *let* him *leave* it alone (altogether).
Hätten Sie denn das Rasiermesser (schartige Klinge), (Scheere) nicht schleifen lassen können?	Might you not have *got* the razor (notched blade) (scissors) *ground?*
Dann hätte ich aber auch den guten Zahn herausreißen (nehmen) lassen müssen.	But then I should have been obliged to *have (get)* the good tooth drawn too.
Warum lassen Sie denn aber den faulen (angesteckten) Zahn nicht herausnehmen?	But why don't you *have (get)* the decayed tooth taken out?
Lassen Sie dieses Buch auf eigne Kosten (Rechnung) drucken?	Do (are you going to, shall) you *get* this book printed at your own expense (for (on) your own account)?
Er hätte es nicht so kurz, enge, lang, krumm, gerade, groß (dick), dünn, schmal, weit 2c. machen lassen sollen.	He should not have *had (got)* it made so short, tight, long, crooked, straight, big, thin, narrow, wide etc.

Es hätte sich mehr gegenseitiges Vertrauen zwischen den *beiden* Freimaurern erwarten *lassen*.

There might have been expected more mutual confidence between the *two* freemasons.

Ich hätte mir es (Beleidigung ꝛc.) sicherlich auch nicht gefallen *lassen*.

I should certainly not have *put up* with it (affront, insult) either.

Ich *lasse* ihm gute Besserung wünschen.

I *hope* (trust) he will *get* (be) better (recover) soon.

Mein Principal ꝛc. *läßt* um Ihre Antwort auf seine gestrige Erkundigung (Billet) bitten.

My employer (principal, master, governor etc.) *requests* your answer *to* his enquiry (note) of yesterday.

Der (er, *die*, sie) *läßt* sich gewiß nachreden, daß er so etwas nicht thun (bezwecken) kann? (— leichtfertig, unachtsam ꝛc. ist)?

Do you think (that) *he (she)* will *have it said* of him (her), that he (she) is not able to manage that? (—careless, heedless, giddy etc.)?

Sie (ließen) haben Ihre Majestäten (königliche, kaiserliche Hoheiten, Durchlauchten ꝛc.) hoch leben *lassen*.

They gave three cheers for their Majesties (royal, imperial Highnesses, Graces, etc.).

Man hätte ihr wenigstens eine halbe Stunde früher zur Ader *lassen* sollen.

She should *have been bled* at least half an hour earlier.

Und ich möchte gerne wissen, warum man ihm keine Blutegel hat setzen *lassen*, fügte der Hausarzt hinzu.

And I should like to (would fain) know, why he *had* no leeches *applied*, rejoined the family physician.

Dann hätte er sich aber aller Wahrscheinlichkeit *nach* (sehr

But then he would *in* all probability (very likely) have

wahrscheinlich) schröpfen lassen müssen — been obliged to *get (had to be)* cupped.

Dann hätte er sich seinen Rock, Ueberrock mit seidenem anstatt baumwollenem Futter füttern lassen müssen. — He would then have been obliged to *get (have)* his coat, (surtout), great coat lined with silk, instead of (with) cotton lining.

Er thut nie etwas selbst, er läßt sich alles von Anderen thun. — He never does any thing himself, he *gets (has)* every thing done (for him) by others.

Man hätte ihn nicht so viel in die Scheiben schießen lassen sollen. — He should not have been *allowed* to shoot so much *at target.*

Ich werde es machen lassen. — I shall *get* (see) it made (done).

Sie hätten sich es nicht merken lassen sollen, daß ich überhaupt etwas davon weiß. — You should not have let them know (perceive, let on, etc.) that I know anything at all about it.

Sie (die Säugamme, die Kindsmagd, oder irgend Jemand anders) hätte das Kind (das kaiserliche Kind) nicht fallen lassen sollen. — She (the wetnurse, dry nurse, or any one (somebody) else) should not have *let* baby (the Imperial Infant) fall.

Man hätte einige Flaschen Wein (ein Loth Schnupftabak, Pfeffer ꝛc.) holen lassen können. — They might have *sent for* a few bottles of wine (half an ounce of snuff, pepper etc.)

Lassen Sie mich sogleich holen, wenn man mich braucht. — *Send for* me at once, if I am wanted.

Wen hätte man holen (kommen) lassen sollen? — Who *was* to (should) have been *sent for?*

Den Zahnarzt, Thierarzt, Wagner, Schlosser &c. — The dentist, veterinary surgeon, cartwright or wheelwright, locksmith etc.

Den Waizen (Roggen, Gerste, Hafer &c.) hätte man schon längst mahlen lassen sollen. — The wheat (rye, barley, oats, etc.) should have been *ground* long ago.

Er hätte es ja in die Zeitung (ein)rücken lassen können. — He might have *had* (got) it *put* (inserted, advertised) in the newspaper, to be sure.

Meines Erachtens jedoch hätte er sich Blutegel setzen lassen sollen, glauben (denken) Sie nicht, Herr Doktor? — In my opinion however, he ought to have *got (had)* leeches applied, don't you think so, doctor (or, Sir)?

Natürlich, ich stimme ganz mit Ihnen überein. — To be sure, I do, I quite agree with you.

Nein, erwiederte der Leibarzt, ich erlaube mir, Ihre Meinung nicht zu theilen (beizustimmen); ich bin fest überzeugt, daß ein Senfüberschlag von größerer Wirksamkeit gewesen wäre. — No, replied the family physician, I beg leave to differ from you; I am perfectly convinced that a mustard poultice would have heen of greater efficacy (effect).

Lassen Sie sich nicht außer Fassung bringen wegen einer solchen Kleinigkeit. — Don't lose your presence of mind (don't be disconcerted) about (on account of) such a trifle.

Wir sind im englischen Hof eingekehrt (abgestiegen), und — We put up at the English Hotel, and there we (asked

da haben wir uns Kaffee und Semmel, Kuchen, Küchlein 2c., Grog (Punsch), Glühwein 2c. geben lassen.

for) *ordered* (called for) some coffee and rolls, cake, muffins, crumpets; grog, mulled wine, negus, (took (got) a hearty meal, dinner etc.) etc.

Ich habe mir es (den Aufsatz, die Ueberschrift) von meiner Tochter (den Aufsatz, die Ueberschrift 2c.) vorlesen lassen.

I *got* my daughter to read it (the article, paragraph, the superscription, heading etc.) to me (I *had* it read to me by etc.)

Sie hätte sich die Melodie von ihrer Nichte in D-dur vorspielen lassen können.

She might have *had* (got) the air (tune) played to her in D-major by her niece. (She might have (got) asked her niece to — —)

Seine Arbeit 2c. läßt viel zu wünschen übrig.

His work (exercise, performance, operation etc.) *leaves* much to be wished for, or, there is (plenty of) room *left* for improvement.

Nun, wir alle müssen ihm die Gerechtigkeit widerfahren lassen, gutmüthig ist er doch (demohngeachtet).

Well, we all (all of us) must do him justice, good natured he is, after all, (for all that, notwithstanding).

Man hätte einige Centner Muskatennüsse, Gewürznelken, Muskatenblüthe, Mandeln, Weinsteinsäure, Braunstein, Gelbholz, Blauholz, ein Faß

We (you, they etc.) might have ordered (*given orders for*, bespoken) a few hundred weights of nutmegs, cloves, mace, almonds, tar-

Austern ꝛc. bestellen lassen können.	taric acid, manganese, fustic, logwood, a barrel of oysters, etc.
Sie läßt Dich herzlich (recht schön) grüßen.	She begs (desires) to be kindly remembered (sends her kind regards, best love) to you.
Lasse Dir es (den Aufsatz ꝛc.) von Jemandem vorlesen.	*Get* some one (body) to read it, (the article etc.) to you.
Laß Dir ja (fein) Deine Tanzschuhe nicht zu enge machen.	Don't *get* your pumps made too tight, mind.
Es geschieht ihm (schon) Recht, warum hat er sich nicht einen Leihkauf (Daraufgeld) geben lassen.	It serves him right (he is rightly served,) why did he not *get* the party to give him an earnest.
Es ist (sehr) Schade, daß er es nicht hat in die Zeitungen rücken lassen.	It's a (great) pity he *had* not put it in (did not *get* it put, inserted in) the newspapers.
Das Pferd hat sich nicht fangen lassen wollen.	The horse was not *to be* caught, or, the horse would not *let* himself (itself) be caught.
Laß' Dich es nicht verdrießen, wenn es Dir (hart geht) eine Zeitlang hart geht.	Don't be put out (offended, don't be vexed, don't lose your temper, etc.), if you fare hard for some time.
Auch hätte man ihn nicht so oft hinter die Schule gehen lassen sollen.	Nor should he have been *allowed* (suffered) to *play* the *truant* so often.
Laßt es euch nicht so sauer werden (strengt euch nicht zu sehr an).	Don't overwork yourself; don't exert yourself beyond your strength.

Er läßt sich keine Mühe verdrießen.	He is a painstaking (hard-working) man, (he does not (won't) mind the trouble of etc.)
Er hätte es zu gleicher Zeit vom Bürgermeister unterzeichnen lassen können.	He might at the same time have *had (got)* it signed by the mayor.
So einen Zahn läßt man sich nicht gleich herausreißen.	Such a tooth one does not get drawn (taken out) *in a hurry.*
Hätten Sie meinen Oheim ersucht, so hätte er es Ihnen machen lassen.	If you had asked my uncle, he would have *got* it done for you.
Er hat sie schön grüßen lassen.	He *desired* (begged) to be kindly remembered to her, etc.
Der Feind hat mehrere Brücken über den (Stadt-) Graben, Fluß 2c. werfen lassen.	The enemy *threw* several bridges across the moat, ditch, river etc.
Bravo, bravo! das läßt sich hören, (das gefällt mir). (— That may be listened to).	Well done, well done (you)! that's something, — that's what I like, that pleases me.
Ich hätte es nochmal wiegen lassen sollen.	I should have *had (got)* it weighed again.
Er läßt sich's (diese Unart, diesen Fehler) nicht abgewöhnen.	He is not to be broken of it (— this bad habit, trick, etc.).
Ich habe mir sagen lassen, daß er im Zeichnen, Graviren 2c. sehr geschickt sey.	I have been (was) told, he *is* (was) very clever at (in) drawing, engraving, etc.

Lassen Sie mich doch gehen, necken (plagen rc.) Sie mich nicht, — lasset mich in Frieden (seyen Sie doch ruhig).	(Do) *let* me alone, don't teaze, (bother) me, (do let me be off), do be quiet.
Lassen Sie mich nicht alleine.	Do not *leave* me alone.
Laßt mich fortgehen jetzt, haltet mich nicht auf (ab).	*Let* me *go* away now, don't keep (detain) me.
Er hätte sich augenblicklich etwas Scharpie auf die Wunde (Quetschung rc.) legen lassen sollen.	He should immediately have *had (got)* some lint applied to (put upon) the sore (wound, bruise, etc.).
Er hätte sich es (den Brief, das Evangelium, die Predigt, die Rede rc.) von seiner Nichte vorlesen lassen können.	He might have *had (got)* it (the letter, gospel, sermon, speech etc.) read to him by his niece, (or he might have got, asked etc.).
Der Liverpooler Agent hätte die Schiffsladung bei einer Londoner oder Hamburger Feuerversicherungsgesellschaft versichern lassen können.	The Liverpool agent should have *had (got)* tbe cargo insured with a London or a Hamburg (Hambro') Fire Insurance company.
Woher beziehen (wo kaufen) Sie Ihren Thee, Zucker, Kaffee, Gewürze rc.?	Where do you *get* (buy) your tea, sugar, coffee, spices etc. (from)?
Ei, ei, was für ein prächtiges Pferd seine Lordschaft (der Herr, Graf, Baron) reitet, woher hat er es wohl?	Bless me (la), what a splendid (superb, magnificent) horse (steed, charger) his Lordship rides, I wonder where he *got* it (him) from?
Wie sind Sie vorbeigekommen?	How did you *get* by?
Mit Lebensgefahr.	At the risk of our lives.

Wie hätten sie aber vorbeikommen können, möchte ich gerne wissen?	But how could they have *got* (passed) by, I should like to know?
Ich kann meine Handschuhe (Stiefel, Schuhe, Strümpfe ꝛc.) nicht anziehen, d. h. ich kann nicht mit meinen Händen (Füßen) hinein, sie sind zu enge.	I can't *get* my gloves (boots, shoes, stockings etc.) on, i. e. I can't *get* (with) my hands (feet) into them, they are so (too) tight.
Ich kann sie nicht anziehen — „mit *put* übersetzt," kann ein ganz andrer Sinn sein.	I can't *put* them on, may be quite a different sense.
Die Sekretäre der englischen Gesandtschaft waren es, durch deren Vermittlung bei dem Gesandten er die Stelle erhalten hat.	*It was* the secretaries of the English ambassy, by whose intercession *with* the ambassador he *got* (obtained) the place (situation).
Sie lassen den Frack also nicht mit seidenen Borden einfassen?	*So* you are not going to (won't) *get* the bodycoat bound with silk braid?
Wo soll aber das Geld dazu herkommen?	But where is the money to be *got* for it? (— to come from?)
Solche Waare ist immer vorräthig zu haben.	Such articles (goods, wares) are always (on hand) to be *got*(had, procured) ready made.
Können Sie ihn denn nicht dazu bewegen, daß er nächste Woche unsre Landparthie mitmacht?	Can't you *get* him to join us in our pleasure trip (excursion, picknick party) next week?

Packe Dich! Packt Euch! Geht weiter! Macht Euch fort!	*Get* about your business. *Get* (go) along with you. *Get* away with you.
Die gnädige Frau läßt sich das Haar immer von einem der besten Friseure machen (locken).	Mylady (her ladyship) always *gets* her hair *done* (dressed) (curled) by a firstrate hairdresser.
Sie haben sich die feinen Weine ꝛc. schmecken lassen.	They *relished* (regaled themselves with) the fine wines.
Sie bekommen einen Schilling heraus, nicht wahr?	You *get* a shilling change, do you not (don't you)?
Auswendig lernen.	To *get* (learn) by heart.
Ihr müßt versuchen die Schwierigkeit zu besiegen.	You must try (endeavour) to *get* (surmount, conquer) the difficulty.
Ich hätte die Füchse einspannen lassen, nicht die Schimmel, auch nicht die Kastanienbraunen.	I should have *had (got)* the light bays put to (the carriage), not the greys, nor the chestnuts either.
Können Sie ihn denn nicht dazu bewegen, daß er die Wahrheit (Thatsache) eingesteht?	Can't you *get* (persuade) him to own (acknowledge, confess) the truth (fact)?
Die liebende (zärtliche) Mutter hat ihm vom Arzt ein Recept verschreiben lassen.	The fond mother *got* the doctor (physician) to write (out) a prescription for him.
In der zweiten Abtheilung ihres Romans „Kaiser Joseph II." läßt die Verfasserin (author	In the second part (division, section) of her novel (romance) entitled „Emperor

or authoress) dieſen mit J. J. Rousseau zuſammen kommen.	Joseph II.“, the authoress *brings him* (this great man, etc.) into contact with J. J. Rousseau (i. e. *lets, makes* them meet).
Er hätte ſeine Halbſtiefel ſohlen und hinterflecken laſſen ſollen.	He should have *got* (had) his Wellingtons soled and heeled.
Ich möchte nur wiſſen, wie der Ball da hinauf (hinunter) hat (hätte) kommen können.	I only should like to know how the ball could have *got* up (down) there.
Der kleine Friedrich muß ihn hinauf geworfen haben.	Little Fred must have thrown (flung) it up (there).
Er läßt ſich es (halt) nicht abgewöhnen.	He is not to be *broken* of (from) this bad habit.
Das läßt ſich leicht erklären.	That's easily (to be) explained.
So etwas läßt ſich nicht aufſchieben.	Such a thing (an affair, a matter) *is* not to be put off (— admits of no delay).
Nun, wie geht es Ihnen in Ihrem neuen Platze (Condition)?	Well, how are you *getting on* in your new place (situation)?
Bitte, ſagen Sie mir, wie Sie unſern Freund N. in Gloſter (Leſter) verlaſſen haben; wie geht es ihm (kommt er aus), (wie macht er ſich bei ſeinem neuen Principal, — mit ſeinem Engliſchen ꝛc.?	Pray tell me, how you left our friend N. in (at) Gloucester, (Leicester), how is he *getting* (does he get) on with his new employer, with his English studies, etc,
Auch hätteſt Du nicht ohne ein Boot oder einen Floß hin-	Nor could you have (nor would you have been able to *get*)

über kommen können, auch Niemand anders.

got over (across), without (either) a boat or a raft; nor could any one (body) else.

Das ist ein sonderbarer Mensch, der läßt nicht mit sich spaßen.

That (he) is a rum customer (chap) (singular, odd, strange man), he *is* not to (won't) *be* trifled with.

Man hätte es lieber in Gold und köstliche Steine (Diamanten) fassen lassen sollen.

It ought rather to have been mounted (set) in Gold and precious stones.

Das Geschirr der (Wagen-) Pferde seiner Hoheit soll mit Silber beschlagen sein.

The harness of his Highness's (carriage) horses is said to be mounted in silver.

Er hat sich von seinem gefährdeten (gefährlichen) Unternehmen nicht abrathen lassen wollen.

He *was not to be dissuaded* from his serious (dangerous, jeopardised, daring) enterprize.

Warum sollte ich das Haus herrichten lassen, wenn ich nicht beabsichtige, selbst darinnen zu wohnen?

Why should I *get* (have) the house repaired, if I do not intend to live in it myself?

Sie hätten sich ein Draufgeld (einen Leihkauf) geben lassen können.

You might have *got* (him, her, them, etc.) to give you on earnest.

Ich werde es in (mit) Gold, Silber, Messing, Blei, Zinn ꝛc. einfassen (beschlagen) lassen.

I shall *get* it mounted (set) in silver, gold, brass, lead, pewter etc.

Sie müssen Ihren (Reise-) Paß visiren lassen von (durch

You must *get* your passport viséed (signed, revised) by

die) den auswärtigen Gesandten.	the foreign ambassadors (envoys, ministers).
Mit heiler Haut davon kommen.	To *get* off in a whole skin.
Lassen Sie sich nicht stören.	Don't *let* me disturb you. Don't *allow* yourself to be disturbed. Don't *let* them, etc. disturb you.
Er soll ein Brechmittel (Abführungsmittel) einnehmen.	*Let* him take an emetic (purgative).
Eine (tüchtige) Dosis Ricinusöl, Bittersalz, Rhabarber und Magnesia sind bewährte Abführungs- (Reinigungs-) mittel.	A (copious, substantial) dose of castoroil, Epsom salts, rheubarb and magnesia are excellent (capital) cooling medecines (aperients, purgatives).
Sey gescheid, laß' Dir rathen.	*Be* advised, *take* my advice.
Das Fräulein ließ ihr reich gesticktes Batist-Taschentuch fallen, und ich habe es ihr aufgehoben.	The young lady *dropped* her richly embroidered cambric pockethandkerchief(or—she let it fall—), and I picked it up for her.
Ich fürchte sehr, er wird sich (so) nicht so abspeisen lassen.	I greatly fear, he won't be *put off* in that (such a) manner.
Es läßt sich nichts für ihn thun.	There is nothing to *be* done for him.
Bis auf die Haut (Knochen) naß werden.	To *get* wet to the skin (bone).
Ich hoffe, ich störe (genire) nicht.	I hope I don't intrude. I hope I am not in the way.
Der (er) hätte nie aus dieser	He would never have been

Unannehmlichkeit kommen können, wenn seine Verwandten nicht Kaution für ihn geleistet hätten.	able to *get* out of this scrape, if he had not been bailed out by his relatives (— stood security).
Er konnte nicht einschlafen vergangene Nacht, bis spät nach Mitternacht.	He could not *get* (fall) asleep last night till late after midnight.
Ich kann meine Glacé-Handschuhe nicht anziehen, d. h. ich kann meine Hand nicht hineinbringen.	I can't *get* my kid gloves on, i. e. I cannot *get* my hand into them.
Er hat seine engen Stiefel nicht herabbringen (abziehen) können, wir mußten sie an der Fußbiege (Reihen) aufschneiden.	He could not *get* his tight boots off, we had to cut them open at the instep.
Wie sollen wir vorbei kommen?	How are we to *get* (to pass) by?
Nur mit Lebensgefahr wird es uns vielleicht gelingen, vorbei zu kommen (diese Schwierigkeit zu besiegen).	Only at the risk of our lives we shall succeed perhaps in *getting* by (over this difficulty).
Durch seine unermüdliche Ausdauer ist er über alle seine Schulgenossen gekommen.	By his indefatiguable perseverance he *got* above all his classmates.
Ich konnte ihn nicht (um die ganze Welt) dazu bewegen, sein Vergehen einzugestehen.	I could not *get* him (for the life of me) to *own* his indiscretion.
Sie haben ganz Recht, mein Herr, er muß versuchen, sich diese schlechte Gewohnheit abzugewöhnen.	You *are* perfectly right, Sir, he must try to *get* rid of (this) such a bad habit.

Ihr Mann betrinkt sich wenigstens jeden andern Tag (ein- oder zweimal die Woche).	Her husband *gets* drunk at least every other day (once or twice a week).
Macht Euch fertig (bereit) Kinder, so schnell Ihr *nur* könnt.	Get ready, children, as fast as you *possibly* can.
Woher beziehen (wo kaufen) Sie Ihren Wein, Spezereiwaaren ꝛc.?	Where do you *get* (buy) your wine, groceries etc.?
Ich *nehme* (*kaufe, beziehe*) alle meine Weine bei (von) F. u. M. in P.	I *get* (buy) all my wine (wines) at Fortnum & Mason's, in Piccadilly.
Ich habe einen starken Catarrh.	I have *(got)* a very bad cold.
Schlimm ankommen, sich irren (sich brennen).	To *get* into the wrong box (two miles out of your latitude).
Der (er) ist schlimm angekommen. (he is in for it.)	He got into the wrong box. (He got into a sad scrape).
Ich fürchte sehr, er wird nicht (leicht) aus dieser Unannehmlichkeit *herauskommen*, *wenn* wir ihm nicht helfen (dazu behilflich sind).	I am very much afraid (I greatly fear) he'll never be able to *get* (easily) out of this scrape (difficulty, mess), *unless* we give him a lift (help, assist) him.
Kommt, Mädchen! steigt (begebt Euch) in den Wagen.	Come (along) girls! *get* into the carriage.
Macht (thut) Nichts, hat Nichts zu sagen), er wird sich bald daran gewöhnen (darein finden).	Never mind (no matter; — does not signify) he will soon *get* used (inured, accustomed) to it.
Madame N. war ziemlich (et-	Mrs. N. was rather unwell

was) unwohl (unpäßlich) in letzterer Zeit (neulich), aber jetzt geht es ihr besser.	(poorly) *lately (of late)*, but she is *getting* better now.
Geschwind, schicke Dich, verstecke Dich unter der Bank.	Make haste, be quick, *get* (hide yourself) under the form (bench).
Diese Schraube läßt sich ab- und anschrauben.	This screw screws off and on.
Beim Einsteigen in den Wagen ist das himmelblaue Atlaskleid der gnädigen Frau an einem Nagel hängen geblieben und zerriß es.	In *getting* (stepping) into the carriage (chariot), her ladyship's sky blue satin dress *caught at* a nail and tore it.
Verschaffe (hole) mir gefälligst (kleine) Münze für dieses halbe Pfund Sterling, (lasse es wechseln).	Please to *get* me change for this half sovereign (get it changed for silver).

Das deutsche werden, erhalten, bekommen, veranlassen, kommen, verschaffen, lassen ꝛc. wird sehr häufig mit *to get* gegeben, als: (siehe Jung's Gram. Seite 311).

To get in, to get out, to get up, to get down, to get at, to get into, to get out of, to get between, to get off, to get by, to get beyond, to get above, to get far, to be getting near, to be getting backward, to be getting forward, to be getting thin, to be getting big, to be getting rich, to be getting poor, to get one's living, to get one's bread, to *get* money, etc.

Exercises on „lassen" in all its varieties etc.

To be translated into English, French, Italian, Spanish, Greek, Latin etc.

Laßt mich jetzt übersetzen. Laßt Euern Thee nicht kalt werden. Sie hätte auch die Mägde sowohl als die andere Dienerschaft (rest of the servants) öfter in die Kirche gehen lassen sollen. Laßt Euch nicht zum Besten haben. Er hätte sich nicht bestechen (to bribe, to corrupt) lassen sollen, es geschieht ihm [schon] Recht. Admiral Napier hat also Kronstadt nicht angreifen lassen? Nein, und aus (for) sehr guten Gründen: er hätte die vereinigte Flotte der Alliirten dabei opfern können, und vielleicht doch (after all, yet) Nichts dabei gewonnen. Man hätte die Kinder durchaus nicht alleine lassen sollen. Auch hätte man das Gestell (frame) beim Tischler um einen halben Zoll kürzer machen lassen sollen. Um solch einen Preis hätte ich mich aber auch malen lassen und Du auch, liebe Freundin, nicht wahr? Man hätte den Kutscher nicht so schnell fahren lassen sollen. Man hätte den trägen Jungen wenigstens eine halbe Stunde früher aufstehen lassen können. Wer sich rasieren lassen will, der soll sich nur melden. So läßt sich das nicht machen. Nun, das läßt sich hören, das laß ich mir gefallen. Auch hätte man ihr Essen (dinner, supper) nicht kalt werden lassen sollen.

Laß Dir nächstens das Haar schneiden. Laufe hinauf, geschwind, und laß' Dir die Schlüssel von der Mutter geben. Ihr hättet Euch das Haar nicht so kurz schneiden lassen sollen. Auch hätten Sie sich die tuchenen (cloth) Beinkleider nicht so enge (tight) machen lassen sollen. Warum laßt Ihr Eure Bücher nicht binden? Die Nachlässige (careless, giddy), die (she

hätte ihre Bücher während den Ferien (holidays, vacations) binden lassen können. Der Herr lässet seine Sonne aufgehen über die Bösen und die Guten, über die Gerechten und die Ungerechten. Laßt mich Euch ermahnen. Lasset die Sonne nicht untergehen über Euern Zorn (wrath). Laßt es Euch schmecken, Kinder! Diese Mauern hätte man schon längst ausbessern und anstreichen lassen sollen. Madam B. läßt sich theuer bezahlen für ihre Singstunden. Laßt uns beten: Vater unser, der du bist ꝛc.

Was läßt nicht die Liebe zum Ruhme den Menschen unternehmen? Ihr erinnert Euch doch, daß der berühmte Entdecker des Blutumlaufs Harvey heißt, nicht wahr? Das Legen des unterseeischen (submarine) Telegraphs zwischen der alten und neuen Welt läßt sich nicht so leicht bezwecken, als man Anfangs glaubte. Der läßt sich gewiß nachreden, daß er einen solchen Satz nicht bemeistern kann. Bald steigen die Staatspapiere, bald fallen sie, sie sind gewöhnlich sehr schwankend. Welches ist die beste Art, sein Bischen Geld sicher anzulegen? Nur nicht auf wucherische Weise. Lassen Sie sich rathen. Er läßt halt das Fluchen nicht, der Schlingel, der Bösewicht. Wißt Ihr wohl, daß sich Ulysses an den Mast seines Schiffes hat binden lassen, um den Reizen der Syrenen zu widerstehen; dies geschah, als er durch das sizilische Meer kreuzte. Den trägen Friedrich hätte man seine Aufgabe für morgen noch einmal hersagen (to recite, to repeat, to say) lassen sollen. Der große Leviathan kann nicht so leicht vom Stapel gebracht werden, als man Anfangs glaubte; Herr Brunel, der (geschickte, erfinderische) sinnreiche (ingenius) Schiffbauer (shipbuilder, engineer) hat sich geirrt, wenigstens in Bezug des (vom) Stapellaufens, meine ich.

SECTION VII.

Fahren, to drive, to ride, to go in a carriage, coach, boat, etc.

Kutscher, **fahren** Sie (mich) nach dem besten Gasthof (in) dieser Stadt.	Coachman (cabman, carman) *drive* (take me) to the best hotel (inn) in this town.
Fahret nicht zu stark (langsam).	Don't *drive* too *fast* (slow).
Sie haben (mich) sehr gut **gefahren**, hier ist ein (gutes, kleines) Trinkgeld (ein Schilling, halber Kronenthaler, halbes Pfund Sterling rc.) für Sie.	You (drove) have *driven* (me) very well, there (here) is something (a trifle, a shilling, half a crown, half a sovereign, gratuity, etc.) for yourself.
Sie hätten sich ja **hinfahren** lassen können.	You might have *gone* there in (taken) a coach (carriage, cab; boat, etc.).
Von dort aus haben wir uns **fahren** lassen, — sind wir **gefahren**.	From there we *went* in a (by) coach; we took the omnibus, cab, etc.; we went by the railway, by steam, etc.
Warum haben Sie sich denn nicht über den Fluß rc. **fahren** lassen?	Why did you not *take* (hire) a boat across the river etc.?
Ihre königliche Hoheit fuhr (fuhren) vierspännig am Hause vor.	Her Royal Highness *drove up* at the door in a carriage and four.
Die Frau Marquise, Gräfin,	Mylady (Lady N.) drives (ri-

Baronin ꝛc. fährt vierspännig. — des, goes) in a carriage and four.

Der Herr Graf, Markgraf, Baron fährt vierspännig (kutschirt selbst). — His Lordship *drives four in hand.*

Seine Durchlaucht, der Herr Herzog, ist vierspännig nach Hofe gefahren. — His grace, the duke, *went* (rode) to court in a coach and four.

Den Kutscher ꝛc. hätte man langsamer (schneller) fahren lassen sollen. — The coachman (driver, carman, cabman, etc.) should have been *made* (ordered, desired) to *drive* slower (faster).

Wie lange seyd ihr auf dem Weiher (Teich, See ꝛc.) herumgefahren? — How long did you *row* (boat) about on the pond (lake, etc.)?

Herr Z. hat mich (herum) fahren wollen (Teich, Fluß ꝛc.), aber ich wollte nicht (fühlte nicht geneigt —). — Mr. Z. politely offered (wanted) to row (roh) me about (pond, river, etc.), but I did not feel inclined.

Nun, wenn ich Du (an Deiner Stelle) gewesen wäre, so hätte ich mich ein halbes Stündchen herumfahren lassen. — Well (why), if I had been you (in your place), I should have allowed him to *boat* (*row*) (roh) me about for (about) half an hour.

Sey so gut und fahr mich ein wenig herum (Handwägelein, Schlitten, sleigh ꝛc.). — Have the goodness and *shove* (pull, push, roll, etc.) me, etc. about a little (in a perambulator, sledge, etc.).

Nun, jetzt laßt mich Euch ein- — Well (then), now let me *row*

mal ein wenig herumfahren (Wasser).	you about (in the boat) for a little while.
Man hätte nicht den unerfahrenen Wilhelm fahren lassen sollen, (sondern den Kutscher); die Pferde wären alsdann nicht scheu geworden, und das Unglück wäre nicht passirt.	They should not have allowed inexperienced William to *drive*, (but the coachman); the horses would then not have taken fright (have shied, got restif), and the misfortune (accident) would not have occurred (happened).
Wie sind Sie denn in diesem fürchterlich schlechten Wetter hieher gekommen?	How did you *get* here in this shocking bad weather?
Wir sind zu Fuße hieher gekommen, wir sind weder hergeritten noch hergefahren.	We *got* (came) here on foot (walked); we *got* (came) here neither on horseback, nor in a carriage, — by coach.
Wollen wir eine Spazierfahrt (bis) nach N. machen.	Let us have (take) a *drive* (*as far as*) to N.
Wir sind über die Alpen weder geritten, noch gefahren, sondern wir gingen zu Fuß.	We *crossed* (got, went, came over, across) the Alps neither on horseback nor *in a carriage*, but we walked (— — on foot).
Ihr seid über jene Berge zu Fuß gegangen (gekommen), und wir sind gefahren, erinnert Ihr Euch denn nicht mehr, wie das war?	You crossed (*got* over) those mountains (hills) on foot, and we *in carriages*, don't you remember (recollect) how it was?

Sie hätten die gnädige Frau *vorbeifahren* sehen können, wenn Sie am (zum) Fenster gewesen wären (hinausgesehen hätten).	You might have seen her ladyship *pass* (drive, ride) by (coach, etc.), if you had been (looking out of) at the window.
Die Kinder wurden spazieren *gefahren*.	The children were taken out *an airing* in a carriage.
Ich *bin* in meinem Leben schon auf vielen Eisenbahnen *gefahren*.	I *have travelled* (been travelling, went, have gone) on many railways (in my life).
Wo *fährt* die gnädige Frau hin?	Where is Mylady (Lady D., her ladyship) going (to)?
Warum fahren Sie denn nicht zu, Kutscher? (cabman)	Why do you not (don't you) drive on, coachman?
Warum *fahren* Sie denn nicht (— lassen — — — fahren)?	Why don't (won't) you *take* a boat, coach, etc.?
Warum *laßt* Ihr Euch denn nicht herum*fahren* (auf dem Fluß, See ꝛc.)?	Why do you not *let* (get) them, him, etc. (to) row you about (on the river, lake, etc.)?
Der arme Waisenknabe wäre *beinahe* von einem Fiacre *überfahren* worden.	The poor orphan boy *had like* to be *run over* by a hackney coach (cab).
Es *fährt* sich sehr schlecht in diesem alten Wagen.	It is very unpleasant *riding* in this old coach.
Tausende von *Fahrzeugen* aller Arten *fahren* täglich über die große Londoner- und Westminster-Brücke.	Thousands of vehicles of all descriptions *run* (roll, are running) daily over London and Westminster bridges.

Diese Straße (Landstraße) wird (ist) stark befahren. — There is great traffic on this (that) (high) *road.*

Oxfordstreet (eine Stadtstraße) wird (ist) eben so stark befahren als Piccadilly. — Oxfordstreet is as great a *thoroughfare* as Piccadilly

Wie heißen die am stärksten befahrnen Straßen Londons? — Which (what) are the names of the greatest *thoroughfares* in (of) London?

Die am stärksten befahrnen Straßen in London sind: — The greatest *thoroughfares* in London are:

Oxfordstreet, Regentstreet, Piccadilly, the Strand, Fleetstreet, Ludgatehill, Holborn, Cheapside, King William street, Londonbridge, Westminsterbridge, Hydepark (in the spring), Charingcross, and ever so many more (others, besides).

Warum fahren Sie denn die Dame (das Kind) so an, Sie Grobian? — What are you *snapping at* the lady (child) so for, you ruffian?

Er sieht aus, als wenn der Teufel in ihn gefahren wäre. — He looks as if he were *possessed* of a demon.

Abfahren (wegfahren, abreisen). — To *drive* off, — to shove off, — to start, to leave, etc.

Die Themse ist ein fahrbarer Fluß, natürlich, die Pegnitz ist es aber nicht. — The Thames is a *navigable* river, of course, but the Pegnitz is not.

Ihre Majestät sind (ist) ausgefahren (macht eine Spazierfahrt). — Her Majesty is gone out for a *drive* (— — to take (for) an airing in — —).

Die Londoner und Pariser Straßen sind nicht gepflastert, — The London and Paris streets are not paved, but *maca-*

sondern mit Kies befahren (Macadam war der Anreger der Methode, die Stadtstraßen mit Kies zu befahren, anstatt sie zu pflastern). — *damised* (covered with gravel, pebbles, small broken stones). (Mac Adam was the originator of this method, etc.)

Mehrere Eilwagen fahren beständig zwischen Nürnberg und Regensburg. — Several mailcoaches are constantly *plying* (ply, run) between Nuremberg and Ratisbon.

Es giebt Vorgesetzte, welche mit ihren Untergebenen sehr schlecht (gelinde) verfahren. — Some superiors *treat* their inferiors very badly (kindly).

Man muß dem Trotzkopf durch den Sinn fahren. — The obstinate (headstrong) boy (lad, girl, etc.) must be checked (ruled).

Der Himmelfahrts-Tag. — Ascension Day (of our Lord).

Die Himmelfahrt der heil. Jungfrau (Maria). — The Assumption of the Holy Virgin (Mary).

Gegen (mit) den Strom fahren. — To sail (steam, row, pull etc.) against (with) the river.

Er hätte das Seil nicht fahren lassen sollen. — He should not have let the rope *slip out* of his hand.

Führen, to lead, to conduct, to guide, etc.

Wenn der Blinde einen Blinden führt, werden sie nicht beide in die Grube fallen? — If the blind *lead* the blind, will they not both fall into the pit?

Er läßt sich leicht verführen. — He is easily *led* astray.

Wer verführte sie zu jener schnöden Empörung? — Who *seduced* them to that foul revolt? (Milton).

Führe uns nicht in Versuchung.
Lead us not into temptation.

Er führt die Bücher (ist Buchhalter).
He *keeps* the books (is book-keeper).

Führt er nicht die Geschäfte des Hauses (Firma)?
Does he not *conduct* the affairs of the house (firm)?

Wir führen diese (solche) Waare nicht.
We do not *keep* this article (such goods).

Er führt einen Proceß mit einem seiner Schuldner.
He is *carrying on* a lawsuit with one of his debtors.

Ich fühle mich sehr schwindlich, führen Sie mich, — geben Sie mir Ihren Arm.
I feel very giddy (dizzy, my head is swimming), *lead* me, — let me take (give me) your arm.

Der Bräutigam führte die anmuthige Braut vom Altar zu ihrem Wagen.
The bridegroom *conducted* the lovely bride from the altar to her chariot.

Er führt die Aufsicht über das Institut, das Geschäft.
He *superintends* the concern, institution, business.

Während seines Aufenthalts (seiner Anwesenheit) in der Hauptstadt Englands wurde er in viele achtbare Familien eingeführt.
During his stay (residence, sojourn) in the Metropolis of England, he was *introduced* to many families of distinction.

Seine Einführung in die königliche Familie ꝛc.
His *introduction* to the Royal Family etc.

Ausfuhr- und Einfuhrzoll.
Export and import duty.

Einen hinter das Licht führen.
To *impose upon* a person, to *take one* in.

Beim Besteigen des Mont Blanc
In ascending Mont Blanc you

nimmt man sich (braucht man) mehrere Führer.	take (one takes) several *guides.*
Unter einem solchen Anführer konnte die Armee nur siegen.	Under such a *leader* (commander, general) the army could not but conquer.

Schlagen, to *beat*, to *strike* etc.

Warum (weshalb) schlägst Du den armen Hund, Du grausames Ungeheuer?	What are you beating (why do you *beat*) the poor dog for, you cruel monster?
Horch, die Uhr schlägt (ist schlagend).	Listen (heark ye), the clock *strikes* (is striking).
Es hat soeben fünf geschlagen.	It has *struck* five just now. (— has just been striking).
Haben Sie nicht die Uhr soeben zehn schlagen hören?	Have you not heard the clock *strike* ten just now?
Das Mehl hat wieder auf= (ab=) geschlagen.	The flour has *risen* (is raised, has fallen) again.
Schlag' doch die Thüre nicht so stark zu.	Don't *bang (slam)* the door so hard (roughly), pray.
Der Kahn hat umgeschlagen.	The boat (was) upset, — turned over, — capsized.
Der Knabe schlägt dem Vater nach.	The boy *takes after* his father.
Man hätte auch den Schimmel beschlagen lassen können.	We might also have had (got) the grey (horse) *shod.*
Die Nachtigall, die Wachtel und der Fink schlagen.	The nightingale, the quail and the finch *sing.*
Es wird angeschlagen, (die Feuer=, Sturmglocke ertönt), wenn es brennt.	The alarm bell (tocsin) *sounds* (is tolled), when (there is) a fire breaks out.

Manche Schüler sind zu träge, um in ihrem Wörterbuch **nachzuschlagen**.	Some scholars (pupils) are too idle to *consult* (look into) their dictionary.
Manche Eltern **schlagen** die Hände über den Kopf zusammen wegen ihren ausgearteten Sohn.	Many parents *ring* their *uplifted* hands *in despair* about their degenerate son.
Ein anderer **schlägt** sich besser durch die Welt.	Another *wrestles* more successfully with the world, — gets better (through the world) on (forward) in life.
Ich habe Straußen-Ei-Becher gesehen, die mit Silber **beschlagen** waren.	I have seen ostrich egg cups (tankards) *mounted* in (with) silver.
Gehe jenem Pferde nicht zu nahe, halte Dich von diesem Hengst fern, er **schlägt aus** und bäumt sich.	Don't go too near that horse, — keep away (off) from this stallion, he *kicks* and rears.
Was für ein furchtbarer Donner**schlag**, ich fürchte, es (der Blitz) hat (irgendwo) **eingeschlagen**.	What a dreadful thunder*clap* (peal of thunder), — I fear (I am afraid) it (the lightning) has struck(somewhere).
Das Donnerwetter soll **dreinschlagen**, das ist aber (doch) recht ärgerlich.	*Confound (damn)* it — how very provoking (vexatious).
Der Schulknabe **schlägt** (seinen) Reif.	The schoolboy trundles his hoop.
Ein Mann von diesem **Schlag**.	A man of this *grain* (type).
Er wurde vom Vicekönig (Lordlieutenant) zum Ritter **geschlagen**.	He was *dubbed* (made) a knight by the viceroy (Governor-General).

Der Mensch (Kerl) hat die Sache (Ermahnung ꝛc.) in den Wind geschlagen.	The fellow *made* (very) *light* of the matter (took it easy — did not mind it).
Der Zettel und der Einschlag (Weberstuhl).	The warp (water) and the woof (mule), (weaver's loom).
Schlage Dir's aus dem Sinn.	*Turn* your thoughts from it.
Schlag neun Uhr ging es los (fingen sie, fing man an).	With (at) the stroke of nine o clock they commenced (it — they began, etc.).
Das (Oel)gemälde der heiligen Jungfrau von Murillo wurde dem Markgrafen von Headfort um Frs. 600,000 zugeschlagen (auf der Auction).	The oilpainting of the Holy Virgin by (of) Murillo was *knocked down* to the marquis of Headfort for (the sum of) frs. 600,000. (at the sale, auction).
Der dadurch entstandene Verlust (Schaden) wurde auf einige Tausend Pfund angeschlagen.	The loss (damage) thereby occasioned (caused by it) was *estimated* at some (several) thousand pounds.
Haben Sie die (Kirchen-) Uhr nicht halb ein Uhr schlagen hören soeben?	Have you not heard the (church) clock *strike* half past twelve just now?
Die Augen niederschlagen.	To *cast down* one's eyes.
Die Unternehmung hat fehlgeschlagen.	The speculation (undertaking, enterprize) *turned out ill.*
Ein Taubenschlag.	A pigeonhouse (dove-cot).
Ein schlagender Beweis, — eine auffallende Aehnlichkeit, ein schlagendes Beispiel ꝛc.	A *striking* proof, a striking likeness, a striking example, instance, etc.
Ein Hautausschlag.	An *erruption* on (of) the skin.

Seine Behauptung hat den Ausschlag gegeben.	His assertion gave the *casting vote.*
Den Feind in die Flucht schlagen.	To *put* the enemy *to flight* — to *rout* the enemy.
Für den Todtschlag wird man nicht hingerichtet, wohl aber für einen Mord.	For man*slaughter* a person is not executed, but for murder he is.

Geben, 2c.

Was giebt's Neues?	What news is there? What's the news?
Was giebt's (da)?	What's the matter (there)?
An wem ist das (Karten-) Geben?	Who is to *deal* (the cards)?
Geben ist seliger als nehmen.	To *give* is more blessed than to receive.
Du hast (Dich) vergeben.	You made a *mistake* (in dealing, dividing, etc.).
Heuer (dieses Jahr) wird es guten Wein geben.	The wine *will be* very good this year.
Er hätte sich mehr Mühe geben sollen.	He should have *taken* more pains.
Heute Abend wird Shakspeare's Kaufmann von Venedig gegeben.	This evening will be presented (acted) Shakspeare's Merchant of Venice.
Was giebt's heute zum Mittagessen?	What sball we (— are we going to) have (— is there) for dinner to day?
Die Aerzte hatten ihn bereits aufgegeben.	The physicians had already *given* him *over.*

Ich **gebe** mir die Ehre, Sie in Kenntniß zu setzen, daß rc.	I *do* myself the honour to inform (apprize) you, that etc.
Er ist dieser **Aufgabe** nicht gewachsen.	He is not a match for this *task.*
Ist Deine **Aufgabe** für morgen fertig?	Is your *lesson* (*task,* exercise) done for to morrow?
Das müssen Sie aber doch **zugeben**, daß er ehrlich ist.	But (that) you will (must) *grant* (admit), that he is honest.
Die Köchin hat das Geld **bis** auf drei Schilling **ausgegeben** auf dem Markt.	The (woman) cook has *spent (laid out)* her money *all but* three shillings, at market.
Geben Sie mir Ihr Ehrenwort darauf.	*Pledge* me your word (of honour) for (on) it.
Viele Banken haben das Recht, ihre eignen Banknoten **auszugeben**.	Many banks have the privilege (charter) to *issue* their own banknotes.
Die Morgen- und Abend-**Ausgabe** einer Zeitung.	The morning and evening *issue (edition)* of a newspaper.
Den ungezogenen Jungen hätte man auf der Stelle einen tüchtigen Verweis **geben** sollen.	The naughty (impudent, saucy) youngster should have been sharply *reprimanded,* then and there.
Geben Sie mir sogleich Nachricht, gefälligst.	Please (to) *send* me word immediately (at once).
Es **giebt** Menschen, welche denken (sich einbilden), daß sie keine Sünden haben, die	There *are* people who think (fancy, imagine) they have no sins to be forgiven;

der Vergebung bedürfen. Was für ein furchtbarer Irrthum! Was für eine schauderhafte Verblendung!	what an awful mistake! what shocking (dreadful) delusion! (hallucination.)

Gehen, &c.

Wo gehst Du hin?	Where are you *going?*
Ich gehe nach Hause.	I am *going* home.
Wollen Sie mitgehen?	Will you *come* (go, walk) (along) with me?
Der Patient ist so schwach, daß er kaum über das Zimmer gehen kann.	The patient (invalid) is so weak (feeble) that he can scarcely *walk* across the room.
Nun, geht die Feder jetzt?	Well, will the pen *do* now?
Wenn der Teig nicht geht (steigt), so schiebt man die Schuld gewöhnlich auf die Hefe (den Sauerteig) od. das Mehl.	If the dough (dou) does not *rise*, the barm (leaven) or flour is generally blamed for it.
Das geht nicht an, Kinder, das dürft Ihr nicht thun.	That won't *do*, children, you must not do that (so).
Nun, wie geht es Ihrem Herrn Schwiegersohn?	Well, how is your son-in-law (Mr. N.) getting on?
Es geht ihm (nicht) sehr gut, (er hat es gut, schlecht).	He is (not) *getting* on very well, (or, he is well off, badly off).
Wie geht es Ihnen, mein lieber Freund?	How *are you* (how do you do), my dear friend?
Was geht das mich an?	What *is* that to me?

Das geht mich (ja) Nichts an.	That is nothing to me. That is no concern (business) of mine.
Es geht Sie aber auch Nichts an.	Nor is it any thing to you (either). Nor is it any concern (business) of yours.
Es geht Nichts über einen tugendhaften Lebenswandel.	There is nothing *like* (above) leading a virtuous life.
Es geht Nichts über eine gute Erziehung (Ruf ꝛc.).	There is nothing *like* a good education (name, reputation).
Es geht (wirklich) Nichts über eine gute Flasche Wein (tüchtiges Frühstück, Mittagessen ꝛc.).	There is (really) nothing *like* a good bottle of wine (a substantial breakfast, dinner, etc.).
Es geht ein starker Wind.	The wind *blows* very hard.
Lassen Sie mich doch gehen.	*Do* let me *alone.*
Es geht sich sehr schlecht auf den Straßen heute, sie sind so schlüpferig durch den geschmolzenen Schnee und den Schmutz.	There (it) is very bad *walking* in the streets to day, they are so slippery (slippy) with (from) the melted snow and the mud (mire).
Jetzt geht's bergauf (bergab).	Now we (they etc.) are *going* (*walking*, drudging etc.) uphill (downhill).
Jenem Kaufmanne geht es gut mit seinen Spekulationen.	That merchant *is* fortunate in his speculations.
Er hat einen schlechten Gang.	He has a bad *walk* (gait, carriage). He *walks* (very) badly.

Uns wäre es schlecht *gegangen*, wenn der Vater nicht dazu gekommen wäre.	We should have *fared* badly (it would have *gone* hard with us), if father had (were) not come.
Müssiggang ist aller Laster Anfang.	*Idleness* is the root of all evil.
Die Maschinen sind im vollen *Gange*.	The machinery (machines are) is in full *operation*.
Es soll alles gut von Statten *gegangen* sein.	They say, every thing *went off* well.
Meine Taschenuhr *geht* fünf Minuten *nach*, und ihre Stockuhr *geht* zehn Minuten *vor*.	My watch *is* (goes) five minutes *slow*, and their clock *is* ten minutes *fast* (looses, gains).
Sobald es regnet, wird der weiße Rüben-Samen *aufgehen*.	As soon as it rains, the turnip seed will *rise (shoot)*.
Die Sonne *geht schon* um drei viertel auf fünf Uhr auf (unter).	The sun *rises* (sets) already (as early as) at a quarter before (to) five o'clock.
Sie hätten behutsamer zu Werke *gehen* sollen.	They should have *set* to work (about it) more carefully (warily).
Diese Angelegenheit, fürchte ich, wird zuerst durch das Landgericht *gehen* müssen.	I am afraid, this affair will first have to *pass* through the court of chancery (county court etc.).
Es soll ihm schlecht auf seinen Reisen *gegangen* sein.	They say he *got* on very badly (he *met* with ill success; fared badly) in (on) his travels (journey).

Sachte, langsam, sonst geht das Licht aus. — Gently, gently (steadily), or else the candle will *go* out (extinguish).

Jetzt geht mir ein Licht auf. (now it flashes across my mind). — Ah, now I perceive, now I see, -- now it strikes (occurs to) me.

Sie sind große Freunde, sie gehen (zusammen) immer miteinander; (sie sind — man sieht sie — immer beisammen). — They are great friends, they are always (walk, go) (see them) together; they are great boon companions, great cronies.

Da soll es lustig zugegangen sein (— were *making* merry) (in great glee). — It is said, they were very merry (gay, had much pleasure, enjoyed themselves) there.

Das Fenster will nicht recht zugehen, es ist gequollen (geworfen), glaube ich. — The window won't (does n't) *close* (*shut*) easily, it is swollen (warped), I think.

Oh, geh' zu, leih' mir das Buch auf einige Tage. — Come, *do* lend me the book for a few days, (that's [there is] a dear).

Geh' zu, geh' weiter, halte Dich nicht auf jetzt. — *Go* on (*come* along, *walk* on, move on) don't delay (stop) now.

Wir sind hingegangen, nicht hingefahren, auch nicht hingeritten. — We *walked* (went there on foot) there, we did not go there in a carriage, nor on horseback either.

Die Fenster der vordern Zimmer gehen auf die Anlagen — The windows of the front-rooms *look on* (*face*, *are*

hinaus, die der hintern auf die Parkwiese.	*facing)* the pleasure grounds, those of the *back ones* look on (etc.) the lawn.
Es geht (stark, fast) auf 6 Uhr.	It is *going* on for 6 o'clock.
Wie viele Maas (enthält dieser ꝛc.) gehen in diesen Krug.	How many quarts does this (jug, pitcher) *contain* (hold)?
Nun, wo geht es jetzt zu?	Well, where are you *off to* now?
Er hat ihr den Heirathsantrag gestellt — um ihre Hand angehalten.	He popped the question to her (asked her in marriage) (proposed for her hand).
Sie hat ihm den (einen) Korb gegeben.	She *refused* (declined) his offer. She gave him a refusal.
Zwanzig Schilling gehen auf ein Pfund Sterling.	Twenty shillings *make* a pound (sterling).
Die Kohlen gehen (das Holz geht) zu Ende.	We shall soon *be out of* coal (wood) or: the coals (wood is) are getting very low.
Das Wasser ging mir bis an den Hals.	The water *reached* (went) *up to* my neck.
Die Flinte ist von selbst losgegangen.	The gun (rifle) went *off* of *its own accord*, *discharged* (of) itself.
O Herr, gehe nicht mit mir in's Gericht, denn ꝛc.	O Lord, *enter* not into judgement with Thy servant, for etc.
Komm, Du frommer und getreuer Knecht, gehe ein zu Deines Herrn Freuden.	Come, thou good and faithful servant, *enter* thou into the joys of thy Lord.
Es geht mir auch so.	It *is* just so with me.

Sie g e h t in sich (she regrets what she etc.).	She *reflects* upon what she has done.
Es g e h t mir nicht besser; ich bin nicht besser daran als Du.	I am not better off than you are.
Ei, ei, wie sparsam aber d e r mit seinem Schnupftabak u m g e h t.	Bless me (la, law), how *saving* he is with his snuff, etc.
Bei der Feuersbrunst soll ein starker (tüchtiger) Wind g e- g a n g e n sein.	At that fire (conflagration), the wind *blew* very *hard* (there was a stiff, smart breeze), they say.
Eine E i n g a b e bei der Regierung machen.	To *draw* up a *memorial* to (the) government.
Nicht wahr, es g e h t ihr gut?	She *is* well off, is she not (is n't she)?
Es g e h t ihm nicht schlecht, nicht wahr?	He *is* not badly off, is he?
Es g e h t ihm recht gut (findet — schickt sich darein).	He *gets* (is getting) on (is doing) remarkably well.
Es g e h t ihr sehr zu Herzen.	She *takes* it much to heart. She takes on very much.
Er soll sehr leicht über die Ermahnung seiner bekümmerten Eltern w e g g e h e n.	They say, he *makes light* of the admonitions (exhortations) of his afflicted (distressed) parents.
Entschuldigen (verzeihen) Sie, daß ich Sie schon wieder um eine Gefälligkeit a n g e h e.	Excuse my *troubling* you again so soon with another request (for another favour).
Das g e h t einmal durchaus nicht an.	That'll (that will) never *do;* I can't allow it on any account.

Nun, das (es) g e h t an, es macht sich (es läßt sich hören).	Well, that (it) *will* (that'll) do; that's something; — it is (done) pretty well.
In jenem alten Gebäude soll es u m g e h e n.	That old building is said to be *haunted* (by evil spirits, — by ghosts — phantoms — hobgoblins).
Acht in siebzig g e h t nicht auf.	Seventy can't be divided by eight without a *remainder*.
Aber sechs in dreißig g e h t auf.	But six in thirty *leaves* no *remainder*.
Es g e h t gerade auf, jetzt seyd Ihr quitt.	It *is* just right, now you are quits.
Binde den Knoten fester, sonst g e h t er auf.	Tie the knot firmer (faster), or else it will get *loose* (come *undone*).
Der Schmerz wird sich verringern, sobald das Geschwür (die Geschwulst) a u f g e h t.	The pain will abate (diminish, lessen, decrease), as soon as the tumour (swelling) *breaks*.
Die Nath seiner innern Rocktasche w a r a u f g e g a n g e n.	The seam of his inside coat pocket *had* come undone (*unstitched,* unsewed).
Die ermüdeten reisenden Handwerksburschen hatten sich die Füße a u f g e g a n g e n.	The fatigued (tired, wearied) travelling journeymen had *walked* themselves *footsore*.
Schreiben Sie mir gefälligst mit u m g e h e n d e r Post.	Please to write me word by *return* of (the) mail (post).
Sich zu Protocoll nehmen (ge-	To swear an affidavit, i. e.

ben) lassen (to make a declaration, etc., and to have it drawn up before —). — to *make* (take an) oath, (before a magistrate, etc.).

Zu diesen Bedingungen kann ich Ihren Vorschlag (Ihre Bitte, Forderung) unmöglich eingehen. — *On* these conditions (terms) I can impossibly *agree* (consent) to your proposal (request, demand).

Die meisten gutgeregelten englischen Familien gehen alle vier Wochen oder wenigstens alle Monate zum heiligen Abendmahl. — *Most* well regulated English families *go* to (attend) the Holy Communion (Lord's supper) every four weeks, or at least once a month.

Sich eine Vollmacht geben lassen (Advokat, Magistrat). — To *get* some one (a lawyer, etc.) to *give* you a power of attorney.

Dieser Flannel (Tuch ꝛc.) geht doch nicht ein im Waschen, hoffe ich? — This flannel (cloth, etc.) does n't *shrink* in washing, I hope, does it?

SECTION VIII.

Ueber den Unterschied zwischen to *do*, thun, und to *make* machen ꝛc,

To *do* (did, done, doing) thun ꝛc. wird meistens im abstracten Sinne gebraucht, to *make* (made, made) machen, am häufigsten, wenn wirkliche Handarbeit im Begriff oder in der Handlung liegt.

(Außer den schon früher erwähnten noch einige Beispiele.)

Sie könnten mir einen großen Gefallen erweisen, wenn Sie die Güte (Gefälligkeit) haben wollten, mir zu zeigen, wie man dies (machen soll) macht.	You could *do* me a very great favour (service), if you would have the goodness (kindness) to show me how to *do* (make) it (that).
(Es hängt eben davon ab, wovon man spricht.)	(It depends on the subject you speak about).
Er wird sich die Ehre geben, Sie nächstens zu besuchen, — Ihnen nächstens einen Besuch abzustatten.	He will *do* himself the honour to *pay* you a visit *shortly*, (soon, *one of these days*).
Die Markgräfin von Westminster hat mir letzthin (neulich) die Ehre erwiesen, mich zu besuchen, und mich zu ihrem ländlichen Feste einzuladen.	The marchioness of Westminster (lady W.) *did* me the honour to call on (visit) me *the other day* (lately), and to invite me to her fête champêtre.
Wie befinden Sie sich (was machen Sie) mein lieber Freund?	How *do* you do, my dear friend? (— meine liebe Freundin).
Wie geht es Ihnen?	How *are* you? (getting on?)
Wie befindet sich Ihre Frau Gemahlin (Ihre Frau, Ehehälfte)?	How is lady Wharncliffe, Mrs. Johnstone, your wife, (your better half, rib)?
Was macht Ihre Mutter, wird sie besser? (convalescent.)	How *does* your mother *do*, is she getting better (recovering)?
Was mich betrifft, ich werde mich stets bemühen,	*As for me* (as to me), I shall always endeavour to *do*

meine Pflicht zu erfüllen, trotz allem, was geschehen mag.	my duty, no matter what may happen.
Schön ist, wer schön *handelt* (thut).	Handsome is as handsome *does.* (Old saying, adage).
Was *macht* Ihr da oben, drüben, außen (unten ꝛc.)?	What are you *doing* (down) there, or what are you about (up, over, out etc.) there.
Wir *machen* unsre Aufgaben.	We are *doing* (making) our exercises (tasks, lessons).
Die Firma soll bedeutende Geschäfte in ostindischen Produkten ꝛc. machen. (carry on an extensive trade).	The firm is (are) said to *do* (transact) a vast amount (deal) of business in East Indian products, etc.
Was ist jetzt zu *machen* (thun)?	What's to be *done* now?
So läßt sich das nicht *machen*, *auch nicht* so, wie Sie vorschlagen.	It's (that's) not to be *done* in this way, nor in that proposed by you (either).
Sehen Sie *einmal* her, so hätten Sie es *machen* sollen.	*Just* look (you) here, so (that's the way) you should have *done* (made) it.
Gott der Allmächtige ist mein Schöpfer, er *erschuf* mich.	God Almighty is my *maker* (creator), he *made* (created) me.
Mache Dir Gott *zum* *) Freunde.	*Make* God your friend.
Ich glaube an Gott den Vater,	I believe in God the Father,

*) Das deutsche „*zum*" wird in solchen und ähnlichen Sätzen nicht in's Englische übersetzt; another example: Wollen Sie dieses Zimmer „*zum*" Comptoir machen? Will you *make* this room *the* counting-house?

Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde &c.	Almighty, *Maker* of heaven and earth, etc.
Wer ist der Verfertiger dieses musikalischen Instruments?	Who is the *maker* of this musical instrument?
Ihre königliche Majestät hat ihn „zum" Ritter des Strumpfband-Ordens geschlagen (gemacht), wegen seiner Verdienste um das Vaterland.	Her Most Gracious Majesty *made (dubbed)* him a knight of the Garter, *on account* of his services (merits) for the (his) country.
Lord Palmerston soll eine sehr schöne (kräftige, glänzende, wirksame &c.) Rede im Oberhause gehalten haben.	Lord Palmerston is said to have *made* (held, delivered) a very beautiful (powerful, brilliant, effective, etc.) speech in the House of Lords (peers).
Sie irren sich (you are mistaken, you are wrong); im Unterhause, wollen (wollten) Sie sagen, hielt er eine Rede.	You mistake, — you *make* a mistake, in the House of Commons you *mean* to say, he *made* a speech.
Die Thüre auf- und zumachen.	To *open* and *shut* (close) the door.
Dem Feinde die Spitze bieten.	To *make* head against the enemy.
Den Feind in's Gras beißen lassen.	To *make* the enemy bite the dust.
Jeder Concurrenz die Spitze bieten. (To bid defiance to every competition.	To defy competition. To *make* head against every competition (to challenge every competition).

Sich entschließen zu (Entschluß fassen) ꝛc.	To *make* up one's mind (to resolve).
Eine Feder schneiden.	To *make* a pen.
Was Sie eine so schlechte Meinung von mir hegen läßt, kann ich (einmal) durchaus nicht errathen.	What *makes* you have (entertain) such a bad opinion of me, I can't guess (imagine, divine), for the life of me.
Fortschritte machen.	To *improve*(in)(make progress).
Man hätte ihn sogleich darauf aufmerksam machen sollen.	They should immediately have *directed* his attention to it, or (passive): his attention should etc.
Die Geschichte macht viel von sich reden (macht großes Aufsehen).	The affair (thing) *is* much *talked* about (makes a great sensation).
Bitte, thun Sie noch ein Stück Zucker in meine Tasse.	Pray, *put* another piece (lump) of sugar into (or, in) my cup.
Einen Spaziergang machen.	To *take* a walk (to go for a walk).
Einen Weg (Pfad) machen (Steine brechen ꝛc.)	To *make* a walk, road, path, etc.
Eine Spazierfahrt machen.	To *take* a drive, — an airing in a coach, carriage, etc.
Einen Spazierritt machen.	To *take* a ride (an airing) on horseback.
Was macht er (der) sich aus der Hitze (Kälte ꝛc.).	What *does he care* for (the) heat (cold, frost etc.).
Er macht sich gar Nichts daraus, und sie auch nicht.	He *does* not *mind* it at all, *nor* does she (*nor* she *either*).

Was thun (machen) denn die Sachen auf dem Piano dort?	What *business* have those things on the piano there?
Ich will Ersatz leisten für das (große) Unrecht, das ich Ihnen zugefügt habe.	I will *make* amends for the (great) wrong I have *done* (to) you.
Es thut mir (sehr) leid, Ihnen diese Bitte abschlagen zu müssen. (Merkt Euch die Stellung des Infinitivs in solchen und ähnlichen Sätzen, nemlich den großen Unterschied desselben zwischen den beiden Sprachen.)	I *am* (very) *sorry* to be obliged to refuse you this request (prayer, suit). (Observe the *Syntax* (position) of the Infinitive in such and similar sentences, I mean the *great* difference there is between the two languages.)
Machen Sie keine Umstände (geniren Sie sich nicht), essen Sie zu, thun Sie, als wenn Sie zu Hause wären.	Don't *stand* upon ceremonies, eat away, *do* as if you were at home [at meals, bei Mahlzeiten].
Machen Sie nicht so viele Umstände wegen einer solchen Kleinigkeit.	Don't *make* so much *ado,* or don't *make* such a *fuss* about a trifle.
Unter solchen Umständen zc.	Under such circumstances, etc.
Wahrscheinlich kann ich machen (thun), was ich will mit meinem Eigenthum (property).	I suppose (presume), I can *do* as (what) I like with mine own (what's mine).
Ich mache meinen Dank. Ich danke Ihnen.	I thank you; I give (return) you (my) best thanks.
Sich das Haar (zurecht) machen; sie macht sich soeben das Haar.	To *do* one's hair; she is just *doing* her hair.

Ja (nun), was will ich *machen*?	Well, what can I *do?*
Der hat's gut, (snug berth, situation).	He is well to *do*, well off, he has a very good place.
Das Land erspähen, erreichen.	To *make* land.
Auf das Ufer, die Küste zusteuern etc.	To *make for* the land, shore etc.
Einen Eid ablegen.	To *make* (take an) oath.
Laßt ihn (er soll) den Eid ablegen.	Adminster the oath to him
Sich in (um) etwas verlieben, (bewerben) (eine Person etc.).	To *make* love to something, a person, book, etc.
Sich aus dem Staube *machen*.	To abscond, to run away, to take to one's heels.
Dummheiten *machen*.	To *go* on with nonsense.
Jetzt *macht* er wieder Dummheiten.	Now he is *going* on with his nonsense again.
Nun, was *macht's*?	Well, what *does* it signify?
Es (das) *macht* Nichts, hat Nichts zu sagen; (sehr schlecht Englisch: it *makes* nothing).	It *does* not signify; never mind, it's no matter, (bad English: it *makes* nothing).
Schicke Dich, schickt Euch doch!	*Make* haste; *do make* haste!
Ihr hättet Euch mehr beeilen sollen.	You should have *made* more haste.
Ich werde gleich mit dem Lesen, Schreiben, Rechnen, Nähen, Zeichnen, Spielen, Zählen etc. (bald) *fertig* sein.	I shall (soon) have *done* (finished) reading, writing, figuring (cyphering), sewing, drawing, playing, counting, etc. directly.
Machen Sie mit ihm (damit), was Sie wollen (wie es Ih-	*Do* (with him, it, etc.) what you please (like) with him,

nen beliebt), mir ist es einerlei (gleich).	it's *all the same (all one)* to me.
Possen, Wortspiele machen.	To crack jokes, to pun.
Ein Wortspielmacher.	A punster.
Das ist ein einträgliches (Geld machendes) Geschäft.	That is a money *making* (lucrative) business.
Das Holz machen (abhauen, hauen, spalten, sägen) lassen.	To *have* (get) the wood *prepared* (chopped, hewn, split, sawed).
Wir haben jedenfalls dem Mittagessen, wenn auch nicht dem Frühstücke, Gerechtigkeit widerfahren lassen.	We *did* justice, if not to the breakfast, to the dinner, at all events, (at any rate).
Er macht Ihnen (seiner Erziehung) Ehre.	He *does* you credit, (to his education).
Schulden machen.	To *run* in debt, (contract, make debts).
Es macht ihm wahrlich *) keine Ehre, sich so aufgeführt zu haben.	It *really does* him no credit to have behaved in such a manner, (so strangely).
Was will ich machen?	What can I *do?*
Was ist zu (läßt sich) machen (thun)?	What is to be *done?*
Mache doch (ein) Licht, schicke Dich ein wenig.	*Do strike* a light, *make* haste, (a little).
Wer hätte gedacht, daß auch er Anspruch auf diese Auszeichnung machen würde.	Who would have thought that he too would *lay claim* to this distinction.

*) The observant scholar takes due cognizance (note) of the *Syntax of Adverbs* in the respective languages.

Sie **macht** sich wenig aus meiner Bekanntschaft.	She *cares* little for my acquaintance.
Ich **mache** mir gar Nichts daraus, (Feige, Stecknadel, Strohhalm, Binse, Knopf, Verdammung).	I don't *care* a fig (pin, straw, rush, button, damn) for it. (Anglicisms).
So **macht** sie es allen Leuten.	She *serves* every body so.
Er hat alle Bälle **mitgemacht**, letzten Winter.	He *was* at every ball (all the balls) last winter (season).
Morgen früh müssen wir uns bei Zeit (sehr früh) auf den Weg **machen**.	To morrow morning we must *set out (set off)* betimes; (in good time, very early).
Sich einen Begriff von etwas **machen**.	To *form* an idea of something.
Ich will auf den Herrn vertrauen, er wird alles wohl **machen**.	I will trust in the Lord, he will *make* all things work for my good; he shall *bring* it to pass.
Ich fürchte, der Junge (Jüngling, Bursche) hat Ihnen (schon) viel zu schaffen **gemacht**.	I am afraid (I fear) the boy (lad, youngster, youth) has been a *good deal* of *trouble* to you.
Er hat seinen ältern Neffen zum Universalerben **gemacht** (ernannt).	He *appointed* (made) his eldest nephew sole heir (residuary legatee).
Sein Schwiegersohn hat **neulich** eine große Erbschaft (bequest, inheritance) **gemacht**.	His son-in-law (has lately) *got (received)* a large legacy the *other day*.
Er hat sich um das Vaterland verdient **gemacht**.	He has *deserved well* of his country.

Als sich die Diebe entdeckt sahen, nahmen (machten) sie Reißaus.	The thieves *seeing* (finding) themselves discovered, took to their heels.
Eine Rechnung (Reisepaß) machen (ausfertigen).	To *make* out a bill (passport).
Mache die Fenster weit auf.	*Open* the windows wide.
Mache die Thüre schnell zu.	*Shut* the door quickly.
Er macht sich nichts daraus.	He does not *care* about (mind) it.
Er (sie) ist ein rechter (rechte) Unheilstifter (eine unheilstiftende) (schadenfrohe) Person.	He (she) is a *great mischief-maker*, a mischief*making* person, (spiteful, malicious).
Gefahr laufen übertroffen, überwunden, verrathen zu werden.	To *run* the risk of being *outdone*, defeated, betrayed.
Ich möchte nur wissen, wer dieses Unheil angestiftet hat.	I should only like to know who has *done* (contrived) this mischief.

Promiscuous Exercises.

The following sentences to be translated into English, French, Italian, Spanish etc.

Die meisten Menschen wissen, daß das Nützliche dem Angenehmen vorzuziehen sey, aber wenige, die darnach handeln. Die neuliche amerikanische Geldkrisis soll durch übertriebene Spekulationen (overtrading) und theilweise durch den Luxus der Amerikaner hervorgerufen (effected, called forth, arisen from) worden sein. Die Alliirten schwuren, daß sie die Moskoviten in's Gras beißen lassen würden. Die Erzieherin hätte keinen

so langen Spaziergang mit den Kindern machen sollen, denn diese waren so schon müde genug. Die Kinder jener braven Familie schlagen dem Vater mehr nach, als der Mutter. Nicht wahr, Sie bekommen sechs Pence heraus? Machen Sie doch nicht so viele Umstände, lassen Sie sich zu Protokoll nehmen, und dann ist Alles in der Ordnung. Es geschieht ihm Recht, warum hat er sich nicht rathen lassen. Der läßt kein vernünftiges Wort mit sich reden. Das ist ein schlagender Beweis seines Biedersinns und seiner Seelengröße. Schlägt er das Pferd schon wieder? Der Barmherzige erbarmt sich auch seines Viehes. Wer sich nicht rathen lassen will, dem ist auch nicht zu helfen. In jenem alten Gebäude soll es umgehen. Ich hätte mich fahren lassen, wenn ich so müde gewesen wäre, wie sie. Sie hätten auch mitfahren können, wenn Sie zu rechter Zeit angekommen wären. Man hätte die wilde Bestie innerhalb Schußweite kommen lassen sollen. Der Kutscher hätte langsamer fahren sollen, nicht wahr? Auch hätte der Reitknecht den Fuchs nicht so schnell reiten sollen.

Wie viele brave, sparsame Eltern giebt es in der Welt, die besser und gemüthlicher leben könnten, wenn sie für ihre Kinder nicht etwas ersparen wollten; und wie viele Millionen undankbare Kinder giebt es, die dies sauer Ersparte auf sträfliche Weise vergeuden. Nun, Herr Professor, wie macht sich meine Tochter in der Musik, macht sie Fortschritte? Es freut mich sagen zu können, daß sie in der letzten Zeit bedeutende Fortschritte gemacht hat. Wie (woher) kommt es wohl, daß sich leichtsinnige Kinder so wenig aus den heilsamen (wholesome) Ermahnungen ihrer besorgten Eltern machen? Wahrscheinlich kommt es daher, weil sie theilweise verzogen worden sind und theilweise ein verdorbenes (depraved, corrupted) Herz haben, auch weil sie nicht zurechnungsfähig sind.

Ach, schlagen Sie doch die Thüre nicht so zu. Man muß ihm die Gerechtigkeit widerfahren lassen, so lange wir ihn kennen, hat er sich immer recht brav aufgeführt. In welcher Lage des Lebens Du auch bist, lerne zufrieden sein. Man hat ihr gerathen, die Molkenkur zu gebrauchen. Nimm Dich in Acht, gehe jenem Pferde dort nicht zu nahe, es könnte ausschlagen und sich bäumen. Nun, fuhr sie fort, es macht Ihnen wenigstens große Ehre, so edel gehandelt zu haben.

Es giebt leider Menschen, welche sich einbilden, daß sie lieblich sind wie Engel, daß sie keine Sünden haben, welche der Vergebung oder Tilgung bedürfen, und deßwegen auch nicht zu Gott beten, ihnen dieselben zu vergeben. Wer kann ruhig die Pfeile der Verachtung und der Lächerlichkeit ertragen? Wer liebt es nicht, von seinen Mitmenschen gelobt und geliebt zu werden? Der beinahe erschöpfte, von den Jagdhunden und den Jägern verfolgte Hirsch (drehte) wandte (stellte) sich endlich zur Wehre. Ein rechtschaffener Mensch ist das edelste Werk Gottes. Parlaments=Mitglied zu sein, ist eine der größten weltlichen Ehren, um die ein Engländer sich eifrigst bemüht, sie zu erhalter. Der sicherste wirkliche Thron eines Monarchen ist das Herz der Nation — die Herzen seiner Unterthanen zu besitzen. Im Durchschnitt geht eine gewöhnlich gut geregelte, englische Familie alle vier Wochen zum heiligen Abendmahl. Ein laubloser Kirschbaum, eine verwelkte Blume. Die Lahmen und die Blinden, die Gichtbrüchigen, die Unglücklichen, die Verunglückten. Lautloses Weinen. Rosa und scharlachroth stehen nicht im Einklang mit ihrer Gesichtsfarbe. Auch die Gesichtszüge müssen in Betracht gezogen werden, unterbrach der Todtenschau= (Leichenschau=) halter (coroner). Er rief mich laut. Wer ruft? Der Waise lautes Schluchzen. Das hätte er nicht zweimal zu sagen brauchen. Er soll auf dem Eis ausgeglitten sein und

sich den linken Fuß dabei verstaucht haben. Das hätte Ihnen auch passiren können. Die Belohnung der Tugendhaften, die Bestrafung der Lasterhaften, so wie die andern Schicksale der Welt sind mit Recht in den Händen eines allerhöchsten Wesens.

Um die Industrie des Inlandes zu heben, muß man die Ausfuhr von Manufakturwaaren befördern, bemerkte der Handelsminister (president of the board of trade) in seiner gestrigen Parlamentsrede. Man hat die Ausfuhr von Manufakturwaaren begünstigt, um die Industrie des Inlandes zu heben. Hätten Sie mich mit Ihren Aufträgen beehrt, so würde ich sie mit der größten Sorgfalt ausgeführt haben. Sie hätten sich wenigstens zehn Procent Discont geben lassen sollen Er hätte sich den Wechsel in bayrischer Währung bezahlen lassen sollen. Der Wechselsensal hat gute Geschäfte bei dieser Verhandlung gemacht. Warum habt Ihr Euch täuschen lassen, Ihr Unbesonnenen? Seid besser auf Eurer Huth ein ander Mal. Der Ausputz ihres Atlashutes soll sehr schön sein. Diejenigen Schüler, welche immer mit leichten Sätzen zu thun haben, werden schwerlich je etwas Tüchtiges leisten können in einer fremden zu erlernenden Sprache. Das Bankkapital sollte nothwendigerweise der Banknoten-Circulation angemessen sein, welches leider bei vielen Banken nicht immer der Fall ist. Warum sollte man das nicht zu entfernen suchen, was den Handel beeinträchtigen kann, das heißt, auf rechtmäßige Art und Weise. Könnte ich nur einen Wechsel zu diesem Betrage bekommen. Fehlt Ihnen sonst Nichts? Braucht er sonst Nichts? Am Fuße dieses finden Sie unsre beiderseitigen Unterschriften, denen allein Sie Glauben beimessen wollen. Dieser Junge wird ihm noch viel zu schaffen machen. Schickt Euch ein wenig, daß Ihr weiter kommt, es geht schon stark auf 10 Uhr. Man erwartet Euch im Landgericht bis halb eilf Uhr.

Er hat sich um das Vaterland verdient gemacht, und deßwegen läßt ihm seine Regierung oder vielmehr der Landesfürst und die Nation ein ehrendes Denkmal errichten. Meinen Sie vielleicht den eisernen Herzog von Wellington oder den einbeinigen, einarmigen, einäugigen Seehelden Nelson? Wie aber Sie in den Tag hineinreden (schwätzen) können, ist über alle Maßen (beats all that I (have) ever heard of). Der arme Kerl dauert mich, seht nur einmal hin, wie er zittert vor Kälte. Wenige Sepoys zitterten, als sie vor die Mündungen der britischen Kanonen in Ostindien gebunden wurden, um von denselben weggeblasen zu werden, als gerechte Strafe für die unerhörten Grausamkeiten, welche sie an den Europäern, besonders aber an englischen Offiziers- und Soldatenfrauen und deren Kindern begingen. Die an der Landstraße liegenden Häuser sind natürlicher Weise immer dem Staube und andern Unannehmlichkeiten ausgesetzt. Jeder Stand des Lebens hat Angenehmes so wie sein Unangenehmes. Wenn ich an seiner Stelle gewesen wäre, so hätte ich mich gar nicht in die Angelegenheit gemischt; es geschieht ihm schon Recht, warum hat er sich nicht rathen lassen. Der geschickte Waidmann schoß sehr viele wilde Enten und Gänse, sowie Rebhühner, Birkhühner und Fasanen im Fluge herunter, und darin besteht natürlich (eben) die Geschicklichkeit eines guten Schützen.

Das Nützliche ist dem Angenehmen vorzuziehen, alle verständigen Leute wissen das; ob sie aber darnach handeln, ist eine andre Frage. Welcher von diesen beiden hat sich mehr um die Menschheit verdient gemacht, Napoleon oder Friedrich der Große? Wie Sie nur einen Zweifel über diesen Punkt haben können, kann ich wirklich gar nicht begreifen. Auch ist es mir ganz unerklärlich, wie Herr Brunel so kurzsichtig sein sollte, daß er das vom Stapellaufen seines großen Leviathan so schlecht

berechnete. Ich hätte es darauf ankommen lassen, wenn ich an Ihrer Stelle gewesen wäre. Wollen wir bei ihm vorsprechen, auf's Gerathewohl. Eine Geißel (scourge) wird manchmal von der Vorsehung gesandt, um die dichte Bevölkerung der Erde zu lichten. Der Krieg, die Pest, die Cholera ꝛc. sind eine Art Geißeln, sie gehören auch unter die ansteckenden Krankheiten, wenigstens die zwei letzteren. Du sollst Deinen Nächsten lieben als Dich selbst. Was kümmert sich der um unser Eins. Die Kriegsgefangenen wurden als Geißeln (hostage) zurückgehalten, um für ein großes Lösegeld (ransom) ausgelöst zu werden. Ich wollt' ich hätte die Perle, welche Cleopatra, die üppige Königin Egyptens, in Essig aufgelöst haben soll. Habe Barmherzigkeit mit (on) uns, o Herr, und gehe nicht in's Gericht mit Deinen Knechten. Man hätte das feindliche Kriegsschiff nicht innerhalb Schußweite (range) kommen lassen sollen. Es (she) führt schweres Geschütz (metal, guns, cannon) jenes Fahrzeug (craft). In den letzten Tagen konnte ich nicht viel im Englischen machen.

Bleiben, halten, stehen, fallen, kommen ꝛc.

Wie lange beabsichtigen Sie im Bade (=Ort, Seebad) zu **bleiben**?	How long do you intend to *stay* at the wells (watering-place, seaside, baths, etc.)?
Des Abends lange **aufbleiben**, (— spät in der Nacht —).	To *sit up* late of an (in the) evening? (at night—).
Er **hält** sehr viel auf sein Pferd, ꝛc., **macht** viel aus ihm ꝛc.	He *thinks* a great deal (an immensity) of his horse etc.
Als wir von London abreisten, ist unser Reisesack unglücklicherweise im Cabriolet liegen **geblieben**, in welchem wir nach der südöstlichen Ei-	On leaving London, our carpetbag was unfortunately *left* in the cab in wich we *drove (went)* to the South Eastern (Dover) railway-

senbahnstation fuhren, und haben ihn nie wieder erhalten, er war verloren; der Kutscher war nicht ehrlich genug, ihn zurückzubringen (geben) und wir hatten vergessen, sein Nummer zu nehmen, welches (mit welchem) jeder Fiacre führt (versehen ist).

station, and never *got* (recovered) it again: it was lost; the cabman was not honest enough to return it (bring it back) and we had forgotten to take his number, which every hackney coach or cab is provided with.

Meine Uhr ist stehen geblieben, sie ist abgelaufen.

My watch *stops* (stands still, it is down, has stopped).

Ich bleibe bei meiner ersten Behauptung.

I *abide* by my first assertion.

Den müssen Sie sich drei Schritte vom Leibe halten.

You must *keep* him at arm's length.

Wie viele Pferde hält sich Graf Dartmouth?

How many horses does (the earl of) Lord Dartmouth *keep?*

Er hält sich sechs Wagenpferde und drei Reitpferde, außer zwei sehr schönen Shetland ponies (kleine Pferdchen) für den jungen Herrn Karl und das Fräulein Elisabeth (Lisette).

He *keeps* six carriagehorses and three saddlehorses, *besides* two beautiful Shetland ponies for master Charley and Miss Lizzy (Bez) (Elisabeth).

Die Post ist gestern ziemlich lange ausgeblieben.

The mail (post) was rather *late* yesterday.

Von den £ 10,000, welche er von seiner Tante väterlicherseits erbte, bleiben ihm ungefähr noch £ 500.

Of the £ 10,000 which he inherited from his paternel aunt, he has only about £ 500 *left* (remaining).

Was für ein Verschwender.	What a spendthrift (squanderer).
Wenn Ihr nicht kommen wollt, so laßt's bleiben.	If you won't join us, *don't*, (leave (let) it alone).
Wenn er es nicht auf diese Art, wie ich ihm sagte, thun kann, so soll er es nur ganz bleiben lassen.	If he can't manage it in the way I told him, *let* him *leave* it *alone* altogether.
Ich verbleibe Dein gehorsamer und Dich liebender Sohn.	I *remain* your dutiful and affectionate son.
Für wen halten Sie mich?	Whom do you *take* me *for?*
Ich hielt Sie für Ihren Bruder.	I *took* you for your brother.
Halte die Flinte (den Ladstock) fest in der rechten Hand, nicht in der Linken.	*Hold* the gun (ramrod) firmly (tight) in your right hand, not in the left.
Sein Verhalten bei jener Sache (Angelegenheit) wurde von Jedermann vollkommen gebilligt.	His *conduct* in (at) that affair (matter, on that occasion) was perfectly approved *of* by every body.
Endlich haben wir für die Damen Plätze zum Sitzen bekommen, wir Herren sind stehen geblieben.	We at last got room for the ladies to sit down, but we men *continued* standing.
Wir blieben auf der Landstraße (stehen), bis man uns zur (zu unsrer) Hülfe kam.	We *stopped* (halted, stood still) on the road, till they came to our assistance (arrived).
Drei von neun bleibt sechs. (Nun, das versteht sich von selbst.)	Three from nine *leaves* six. (Why, that's a matter of course.)

Weil (da) er sich die Füße (lahm) wund gegangen hatte, mußte er zurückbleiben.	(Owing to his) having walked himself lame (footsore) he (we) had to *remain* (to leave him) behind.
Wir sind beim vierten Kapitel oder da ungefähr stehen geblieben, nicht wahr? (aufgehört zum Lesen).	We *stopped* (left off reading) at the fourth chapter (or thereabouts), didn't we?
Haltet; bleibt stehen Ihr dort (da)!	Stop; stand still, you there!
Haltet Euch fest an am (Stiegen-) Geländer (vergitterten Fenster, Fenstergitter).	*Hold* fast (take a firm hold) at the bannisters, (grated window, window grating).
Wo bleibt denn wohl der Johann? (— abhaltend ꝛc., ihn).	What is *keeping* (detaining) John, I should like to know?
Ja, wo bleibt Ihr denn so lange? (so long?)	What (on earth) has been *keeping* you such a length of time?
Das Haus (die Firma) Gebrüder Baring sind nicht unter den neulichen (jüngsten, letzten) Fallimenten.	The house (firm) of Baring Brothers are not *among* the late *failures*.
In Ohnmacht fallen.	To *faint*, to *swoon* away.
Einen Gegenstand fallen lassen (aufgeben).	To *drop* a subject.
Einen (frischen, neuen) Gegenstand auf's Tapet bringen.	To start a (fresh) subject.
Es ist mir etwas in das Auge gefallen (gerathen).	Something *got* (fell) into my eye.

Nehmt Euch in (gebt) Acht, daß Ihr nicht (die Stiege hinunterstürzet) fallet.	Take heed (care), lest ye *fall* (tumble, downstairs etc.).
Bald darauf fiel ein Flinten- oder Pistolenschuß.	Soon afterwards the report of a gun or a pistol *was heard*.
Jener Gegenstand fällt sehr in's Auge.	That object (thing) is very striking (conspicuous) to the eye.
Es kommt mir vor als wenn ꝛc.	It *appears* (seems) to me as if, etc.
An einem Nagel (Hacken, Steigbügel ꝛc) hängen bleiben.	To *catch at* a nail (hook, stirrup, etc.)
Durch seine (wegen seiner jüngsten) jüngste Krankheit ist der arme Junge sehr zurückgeblieben in seinen Studien.	On account of (owing to, through) his *late* illness, the poor boy (fellow) has been sadly *thrown back* in his studies.
Ihre beiden liebenswürdigen Schwestern sind verheirathet, sie aber, die Stolze (die Hoffärtige), sie bleibt sitzen (ist sitzen geblieben).	Her *two (both her)* amiable sisters are married, but she, the proud lady (girl) (the haughty dame), she is still unmarried (single, *left*).
Auch die bescheidensten, liebenswürdigsten, schönsten und tugendhaftesten, mitunter wohlhabenden Mädchen bleiben manchmal sitzen, — (ver-) heirathen (sich) nicht (bleiben unverheirathet), so unerforschlich sind die Wege der Vorsehung.	(Also) The most modest, most amiable, beautiful and most virtuous, sometimes rich girls, are *left* too (in single blessedness), don't *get* married (remain unmarried); so unscrutable are the ways of Providence.

Gute Tänzerinnen **bleiben** selten sitzen (auf dem Ball rc.) (rarely want-left sitting).	Good Lady (female) dancers (partners) seldom (rarely) *fail* in getting (male) gentlemen partners.
Bleibt mir vom Leib, Ihr riecht **nach** Tabak, Knoblauch, Zwiebeln, Pech, Fisch, Campfer, Oel, Bier, kölnischem Wasser rc.	Keep (stand) off please, you smell *of* tobacco, garlick, onions, pitch, fish, camphor, oil, beer, Eau de Cologne, etc.
Hienieden ist keine **bleibende** Stätte.	We have no *abiding* city here.
Bleiben Sie doch noch ein wenig, was soll Ihre Eile?	Do *stay* a little yet, what's your hurry?
Ihr Spazierstock **steht** in der Ecke dort.	Your walkingstick (cane) *is* (nicht: *stands*, for it is leaning) in the corner there.
Der Sperling **sitzt** dort auf dem gegenüberliegenden (stehenden) Schieferdache.	The sparrow *is (perched)* on the slate roof there, opposite.
Sein Auskommen haben, (to be well to do, — well off).	To have a competency, — enough to live upon.
Entkommen. Niederkommen **mit** rc.	To escape. To be confined *of* etc.
Im **Durchschnitt** **braucht** **man** (erfordert es) ungefähr nur 10 bis 15 Tage (**heutzutage**), um **über** den atlantischen Ocean zu fahren; mit einem Dampfschiffe erster Klasse, natürlich.	*On an average*, it *takes* (requires) only about 10 to 15 days *now-a-days* to *get* (sail, steam, cut) across the Atlantic; with a firstrate steamboat (steamer) of course.
Ihr müßt Euch **nach** den Re-	You must *go by* (conform to)

geln der Familie (des Hauses 2c.) **richten.**	the rules of the family (house, establishment).
Seine (die) Uhr nach der Sonnenuhr **richten.**	To *set* (regulate) one's watch (clock) *by* the sundial.
Gott wird die Lebendigen und die Todten **richten.**	God will *judge* the quick and the dead.
Bitte, (bitte), erwähnen Sie es nicht (reden Sie nicht davon, es ist gerne geschehen).	Pray, don't *mention* it (— you are very welcome (to —).
Sagen Sie es ihm (fein) nicht, was ich **sagte**, sonst könnte er mir zürnen.	Don't *tell* him, mind, what I *said*, or else he might be offended (angry) with me.
Sie ist mir nicht gut (zürnt mit mir).	She is offended (angry) with me.
Er **hält** seine Geliebte für sehr schön und anmuthig, und ich auch.	He *thinks (considers, fancies)* his *lady love (intended, sweetheart)* very beautiful and amiable, and so do I.
Was **hilft's** reden?	What's the *use* of talking?
Die Arznei hat ihr nicht **geholfen.**	The medicine (physic) has *done* her no good.
Er weiß sich nicht zu **helfen.**	He does n't know what to do. He is at a loss how to set about.
Er ist sehr **unbehilflich** (ungeschickt) 2c.	He is very awkward (clumsy, shiftless).
Soll ich Ihnen **helfen**? (Shall I give you a lift?)	Shall I help (assist, aid) you? Shall I lend you a hand?
Es wird ihm theuer zu **stehen kommen.**	He will have to *pay dearly*, (smart) for it.
Wollen wir den Fall **setzen** 2c.	(Let us) *suppose* etc.

Zugegeben, daß ꝛc.	*Granted* that etc.
Meine Ehre steht auf dem Spiele.	My honour *is* at stake.
Der Kluge giebt nach.	The prudent *gives in* (yields).
Sprechen Sie lauter, er hört nicht gut.	Speak louder, he is (rather) *hard of hearing.*

Scheinen, treffen, zerstreut sein, verbinden, verstehen, kosten ꝛc.

Es scheint mir, als wenn (ob) sich das Wetter verändern wollte (— wir eine Veränderung ꝛc.).	It *appears* (seems) to me as if we were going to have a change of weather (were going to change).
Hat der Mond geschienen nach Mitternacht?	Did the moon *shine* after midnight?
Unser polirter Mahagony-Tisch und die rosenholzene Theebüchse glänzen sehr schön.	Our polished mahagony table and rosewood tea caddy *shine* beautifully.
Er versteht keinen Spaß.	He can't *take* a joke.
Sie ist wieder sehr zerstreut heute (phantasierend); (she is not at all collected; — dreaming, lost in mental abstraction).	Her mind is wandering again. She is absent in mind (her thoughts are somwhere else, — her head turns on other subjects).
Er hat sich versehen.	He has made a *mistake.*
Es war ein Versehen.	It was (done by) a *mistake.*
Das versteht sich von selbst.	That's a matter of *course.*
Das ist Geschmacksache.	That's a *matter* of *taste.*
Kosten Sie doch einmal dieses Erdbeer-Gefrorene.	Just *taste* this strawberry ice cream.

Nun, wie schmeckt es Ihnen?	Well, how do you *like* it?
Es hat mir sehr geschmeckt.	I *liked* it very well.
Wie viel kostet ein (solches) Paar von diesen Glacéhandschuhen?	How much *is* (such) a pair of these kidgloves? (what do you charge for)?
Eine Wunde verbinden.	To dress (bandage) a wound.
Sich die Augen verbinden lassen.	To have one's self *blindfolded.*
Ich bin Ihnen sehr (äußerst) verbunden.	I am *very much* (extremely) obliged to you.
Der geschickte Schütze (Jäger, Waidmann) zielte auf die Scheibe und traf sie, nemlich (und zwar) das Schwarze (point blanc).	The clever (dexterous) marksman (shooter, shot, sportsman, hunter) *aimed at* the target and *hit* it, that is to say the mark.
Was für ein Geschäft treiben sie gegenwärtig?	What business do they *carry* on at present (now)?
Was treibt (doing) er jetzt?	What is he studying now?
Mit einer Vogelscheuche kann man die Raben, Tauben, Elstern &c. von den Saaten wegtreiben.	With a scarecrow you (one) can *drive* (scare) away the ravens, pigeons, magpies etc. from the crops, corn.

Tragen, treten, treffen, &c.

Ich trage (am Leibe) diesen Rock schon seit zwei Jahren und er ist gar noch nicht abgetragen.	I have *worn* (been wearing) this coat these (*for* the last) two years and is not yet *worn* out.
Helfe mir dieses schwere Gewicht tragen.	Come, help me *carry* this heavy weight.
Solche zurücksetzende Be-	Such *slighting* (indifferent)

handlung ist schwer zu er-tragen.	treatment is hard to bear (to be borne)?
Die (junge) Kuh trägt.	The cow (heifer) is (big) with calf.
Trägt das Eis? ist es stark, (fest) genug zum Schlittschuh laufen?	Does the ice *bear?* Is it strong enough for skating?
Sie (es, das Gemälde) ist gut getroffen.	It is a good likeness (of her), etc.
Wir sind bei ihm vorgekommen, (haben eingesprochen), haben ihn aber nicht zu Hause ge-troffen, wir trafen ihn nachher (später) bei seiner Schwägerin.	We *called* at his house, etc. (*on* him), but did not *find* him at home, we *met* him afterwards *at* his sister-in-law's.
Jener Beamte ist versetzt wor-den.	That (civil) officer has got *(received)* another *appoint-ment*, somewhere else.
Es ist nichts an seiner Auf-führung auszusetzen.	There is no *fault* to be *found* with his behaviour (conduct).
Er will jetzt mit seinen fran-zösischen Stunden eine Zeit lang aussetzen.	He intends to *discontinue* his french lessons for some time.
(Sich auf die Reise machen.)	(To set out on a (the) journey.)
Dir kann man aber gar Nichts recht machen.	It's hard to please you, or: You are very hard to please.
Sie haben (Du hast) aber an Allem (Jedermann) etwas auszusetzen.	But really you *find fault* with every thing (one, body).
Den Sieg davon tragen (sieg-reich sein).	To *carry* the day (to be vic-torious).

In Verbindung treten.	To *enter* into connexion.
Treten Sie mir nicht auf meine Hühneraugen.	Don't *tread* upon my corns.
Dann würden sie aber in die Nothwendigkeit versetzt sein ꝛc.	But then they would be *necessitated* (obliged) to etc.
Haben die beiden Damen ihre Juwelen (ihren Schmuck) versetzt?	Have *both* (not only one) (the) ladies *pawned* their jewels?
Einem einen Schlag versetzen.	To *deal (give) one* a blow.
Mit einem gut abgerichteten (zugerittenen) Jagdpferde über einen Graben (eine Mauer, eine Hecke, einen Gattern ꝛc.) setzen.	To *clear* (jump, leap, bound over) a ditch (a wall, a hedge, a gate, etc.) with a well-trained (wellbroken-in) hunter.
Er setzt stark in die Lotterie.	He *plays (gambles)* hard in the lottery.
Haben Sie in die Lotterie gesetzt?	Have you *taken* a lottery ticket?
Die schönsten Monumente sind in England, Schottland und Irland dem heldenmüthigen Nelson gesetzt worden.	The (finest) greatest public monuments in England, Scotland and Ireland have been *erected* to the memory of the heroic Nelson.
Der Kaffee muß sich zuerst setzen, vordem er eingeschenkt (ausgegossen) wird.	The coffee must first *settle (fine down)*, before it is poured (pouring it) out.
Bäume, Pflanzen ꝛc. setzen.	To *plant* trees, shrubs, plants, etc.
Das würde ihn in große Verlegenheit versetzen.	That would *place* him in an awkward situation (puzzle).

Einige besondere Beispiele über die richtige Uebersetzung in's Englische des deutschen bei, seit, man, rc.

(See Jung's Grammar Pages 362, 383, 185, 359 etc.)

Ich bin jetzt auch **bei** dieser Gesellschaft. (I am also *with* *(of, in)* that company now).	I am (now) also a member of this society now. I have joined this company.
Sieht **man** nicht **bei** den meisten Menschen, daß sie mehr geneigt sind, dem äußern als dem innern Werthe (Verdienste) zu huldigen (Achtung zu zollen)?	Do we not see *in* most men (people), that they are more inclined to pay homage (more) to appearance (the exterior) than to real merit (worth)?
Man hat ihr gerathen, Mineral- und eisenhaltiges Wasser zu trinken.	She *was* advised to drink mineral and chalybeate water.
Er hat **Kost** und **Logis** **bei** seinen dortigen Verwandten (he boards and lodges —).	He has *board* and *lodging* *with* [personally] his relations, (*at* (not strictly personally) his relations').
Wo ist der kleine Friedrich?	Where is little Fred (Freddy)?
Er ist **bei** der Mutter oben (unten).	He is *with* mama (ma, mother), upstairs (downstairs, below).
Ich **wohne** **seit** acht Jahren in dieser Stadt.	I *have lived (been living)* these eight years in this town.
Ich wohne **seit** 1851 **bei** Herrn B.	I *have lived* (lodged) *since* 1851 *at* Mr. B's. (*with* Mr. B).
Ich war vorgestern **beim** Buchhändler.	I was *at* the bookseller's (shop), (*with* the bookseller) (himself, personally).

Ich warte schon seit einer halben Stunde auf Dich (Sie ꝛc.).	I *have been waiting* for you this (for the last) half hour.
Man hat schon seit sechs Jahren nichts mehr von ihm gehört.	He has not *been heard* of *for* the last six years.

Noch einige Beispiele über den eigenthümlichen Gebrauch des englischen *Perfect*, wo man im Deutschen das *Praesens* (Present) gebraucht.

(See Jung's Gram. Page 300, etc.)

In den folgenden und ähnlichen (sowie in einigen vorhergehenden) Sätzen, wo der Deutsche im Praesens spricht, wendet der Engländer das *Perfectum* an; dies ist besonders mit dem Worte „seit" der Fall.

Wer also richtig (nicht unrein oder schlecht, denn dies ist sehr leicht) englisch zu sprechen wünscht, wird diesen sehr wichtigen Punkt wohl zu achten wissen.

(Schüler, welche schon 6 Jahre das Englische betreiben, machen es häufig noch schlecht.)

Wie lange lernen Sie schon englisch? (Falsch ist: How long *do* you learn, od. are you learning English?)	How long *have* you *learned (been learning)* English (already)?
Ich lerne es schon seit drei Jahren. (Falsch ist: I *learn* it *since* three years.)	I *have learned* (*been studying)* (— been at) it *these* (*for* the) last three years.
Ich wohne seit zehn Monaten im zweiten Stock (étage). (Schlecht englisch wäre es: I *live* (am living) *since* ten —.)	I *have lived* on the second floor *these (for* the *last)* ten months (past).

Richtig aber ist: wo wohnen Sie?	Correct it is to say: Where *do* you live?
Ich wohne in der Königsstraße.	I live in Kingstreet.
Wir schreiben schon seit einer halben Stunde. (Nicht: we are writing or we write since half an hour.)	We *have been writing* (*this* last) *for* the last half hour.
Ich bin schon seit einer Stunde wach; seit fünf Uhr. (Schlecht ist: I *am* awake *since* an hour.)	I *have been* awake (already) *for* the last hour, (this hour past); *since* five o'clock.
Ich kenne den Mann seit einiger Zeit.	I *have known* the man *for* some time (past).
Kennen Sie jene Damen dort?	Do you know those ladies there?
Nein, ich kenne sie nicht.	No, I don't (know them).

Beispiele über die richtige Anwendung des Imperfect und Perfect.

Perfect und Imperfect.

Die richtige Anwendung (den richtigen Gebrauch des englischen Perfect (vergangenen Particips) und Imperfect (einfachen Vergangenheit) betreffend. (Concerning the proper application (use) of the English *Perfect* and *Imperfect*. (See Jung's Gram. Page 301, etc.)

In diesem Punkte (sowie im deutschen Präsens mit dem englischen Perfectum) macht der deutsche Englisch-Studirende, sogar häufig tüchtige Schüler, die meisten Fehler, und warum sollte man diesem Uebelstande nicht so viel als möglich vorbeugen? besonders, da es eine leichte Construk-

tion ist, und im alltäglichen Leben so häufig vorkommt und daher nöthig ist.

Der Deutsche sagt z. B. willkührlich: Sind Sie gestern, vorgestern, letzten Sonntag, letzte Woche, vergangenen Sommer im Concert, in der Kirche 2c. gewesen? viel seltener sagt er: waren Sie gestern, letzte Woche 2c. im Theater, in der Schule 2c.? Der Engländer aber gebraucht bei solchen Redensarten immer das Imperfect (das Perfect ist falsch hier, wohl-gemerkt!!), weil gestern, vorgestern, letzten Montag, Sonntag, letzte Woche, vergangenen Herbst, vor Tausend Jahren oder vor zehn Minuten 2c. Zeitabschnitte bilden, die ganz verflossen sind, in welchen man sich nicht mehr befindet und deswegen muß man sagen, z. B.: *Were* you at the theatre, at school, etc. *yesterday, the day before yesterday, last week, six months ago, a few minutes ago*, in the year 1850, etc.? *(Have* you *been* at the concert, theatre, church, etc. *last month, yesterday week, yesterday, last sunday*, etc.? ist schlecht Englisch!!!)

Sage ich aber z. B.: Ich bin heute, diese Woche, diesen Winter 2c. in der Kirche, im Theater 2c. gewesen, so gebraucht man im Englischen (auch) das Perfectum, als: I *have been* — — *this* etc. *Have* you *been* at church, at (the) school, etc, *to day, this* week, *this* spring, *this* season, etc.? weil der Zeitabschnitt (period, epoch) noch fort dauert, während ich spreche: heute, diese Woche, diesen Frühling, diese saison (Jahreszeit).

Ferner wendet man das Perfectum an, wenn gar kein (besonderer) Zeitabschnitt gedacht wird, wie: Ich bin (überhaupt) in London gewesen, I *have been* in London, Paris, etc.; have you (been)? auch (wie früher schon erwähnt) muß das Perfectum und zwar am häufigsten das umschriebene

mit dem Participle Present in „ing“, anstatt dem **Present** (Präsens) gebraucht werden, in Sätzen, die sich **bis auf** den **gegenwärtigen Augenblick erstrecken** und fortdauern können; noch ein Beispiel:

Sie **spielt** und **singt** schon seit zwei Stunden.	She *has been* playing and singing *these* (*for* the last) two hours.

Exercises *on* the Imperfect and Perfect,

in Verbindung (connexion) mit dem deutschen **Präsens** (Present Tense), etc. (To be translated in English, French, Italian, etc.)

Wie lange lernt Ihr (Herr) Sohn schon französisch, englisch, italienisch ꝛc.? Er lernt es schon seit vier Jahren. Wie lange wohnen Sie schon in dieser Gegend, Stadt, Dorfe, ꝛc.? Ich wohne seit einigen Jahren hier, seit 1854. Warten Sie schon lange auf mich? Wir warten schon seit anderthalb Stunden auf Jemanden, rathen Sie (guess, give a guess) einmal (just), wer es ist, auf den wir warten. Nicht wahr, Sie sind letzte Woche nicht im Concert gewesen? Nein, wir sind aber zweimal im Theater gewesen und einmal waren wir in der Albrecht-Dürer-Bildergallerie. Sind seine Verwandten nicht mehreremal im Germanischen (Germanic) Museum gewesen, neulich? Wer ist der Gründer dieses ächt deutschen National-Instituts, oder wie soll man es denn eigentlich nennen? Ich schreibe schon seit zwei Stunden an diesem furchtbar langen Briefe. Jetzt spielt sie schon seit zwei Monaten an diesem Auszuge der Oper und kann ihn noch nicht. Seyd Ihr letzten Sonntag in der Kirche gewesen? Ist sie diesen Winter noch nicht im Theater gewesen? O ja, mehrere Male; erinnern

Sie sich denn nicht? Der träge Wilhelm ist schon seit einer Stunde wach, und ist noch nicht aufgestanden; er ist schon seit 6 Uhr wach. Wo war denn sein Bruder diesen Herbst? Der letzte Monat März ist sehr veränderlich und stürmisch gewesen.

Er schreibt schon seit dreiviertel Stunden an dieser schauderhaften Aufgabe. Wer, sagen Sie, wartet schon seit zwanzig Minuten auf eine Antwort? Ich kenne diesen Mann recht gut, und er kennt mich. Wir kennen uns. Wir kennen uns seit einigen Jahren. Man sieht uns von jenem Fenster aus. Wir sehen uns im Spiegel. Es gilt, morgen sehen wir uns im Gasthof zum rothen Roß. Wir sind in letzterer Zeit wenig zusammengekommen. Wie lange, sagte er, daß er schon auf sie gewartet hatte auf der Eisenbahnstation, als der Zug ankam. Wer die Minuten nicht benutzt, verliert viele Tage im Jahre. Hat er Recht oder Unrecht? Hatte sie Recht oder er? Welcher von beiden ist der geschickteste? Sie sind alle beide sehr geschickt. Die beiden Damen sind eifersüchtig auf einander. Nicht wahr, jene beiden Herren, welche (dort) in der Ecke des glänzend erleuchteten Saales stehen und miteinander plaudern (talk), sind jener Dame Brüder? Nein, ich glaube nur einer von ihnen, aber nicht alle beide. Entweder der eine oder der andere. Jenes Linienschiff erster Klasse, der Herzog von Wellington genannt, führt ungefähr 130 Kanonen. Hören Sie doch einmal auf mit diesen schrecklichen Sätzen.

SECTION IX.

Anglicisms, *Idioms* etc.

It's *easy for* you to talk.	Sie haben (Du hast) gut reden.
She was almost *beside* herself *with* vexation.	Sie war beinahe außer sich vor Aergerniß.
His assertion (maxim, etc.) does not *hold* (is not tenable).	Seine Behauptung (sein Grundsatz ꝛc.) hält nicht Stich.
It's enough to *drive* one *mad* (crazy).	Es ist zum Rasendwerden.
He will make a saint *swear*.	Der (er) hängt mir noch die Schwindsucht an.
It is very provoking, indeed; (most vexatious).	Es ist wirklich (in der That) sehr ärgerlich.
Which dress (gown) do you *put on*, your pink one or your skyblue *one?*	Welches Kleid ziehen Sie an, Ihr rosafarbenes oder Ihr himmelblaues?
To be put on *monkey's allowance*, (— short commons).	Einem den Brodkorb höher hängen.
He speaks (his mind) openly and freely.	Er nimmt sich kein Blatt vor den Mund.
You are a *dead* man (woman), if you attempt to meddle with it.	Du bist ein Kind des Todes, wenn Du es wagst, Dich damit zu befassen (darein zu mischen).
To preach *extempore.*	Aus dem Stegreif predigen.
To *make* a speech *extempore,*	Eine Rede aus dem Stegreif

(i. e. without (previous) premeditation).	halten, (d. h. ohne Vorbedacht).
Mind what you are about.	Bedenket wohl, um was sich's handelt (— was Ihr vorhabt).
He *is found* in board and lodging, (— tea and sugar, etc.) (in the house of his employer, master, etc.).	Er bekommt Kost und Logis, — (er wird verköstet mit Thee und Zucker ꝛc.) (bei seinem Herrn Prinzipal ꝛc.).
To know *how* to turn nature (etc.) to account.	Die Natur (ꝛc.) auszubeuten wissen.
This world is a stage, where every man has to play a (his) *part,* says Shakspeare.	Diese Welt ist eine Bühne, wo jeder Mensch eine (seine) Rolle zu spielen hat, sagt Shakspeare.
He acted a wretched *part.*	Er spielte eine schlechte Rolle.
In the *character* (opinion) of Shylock, *murder* may *be* considered less wicked than *perjury.*	In der Rolle von (nach der Meinung des) Shylock könnte man (den) Mord für weniger gottlos halten, als (den) Meineid.
He *acted* (represented) Falstaff on that occasion.	Er machte (den) Fallstaff bei jener Gelegenheit.
(Just) reach me that fresh (baked) (stale) *roll* there, please.	Reiche mir (einmal) jene frischgebackene (altgebackene) Semmel (Weck ꝛc.) dort, gefälligst.
Master of the *rolls.*	Urkundenbewahrer (auch der Bäckerjunge, im Spaß).
Leaves room for improvement. There is some room left for improvement.	Läßt viel (etwas) zu wünschen übrig.

I take you *at* your word.	Ich nehme (halte) Sie bei Ihrem Versprechen.
On (upon) pain of death.	Bei Todesstrafe.
I (heartily) congratulate you *on* (upon) the happy return of your birthday; — I wish you joy *of it.*	Ich gratulire Ihnen (herzlich) zu Ihrem Geburtstage (-feste). Ich wünsche Ihnen Glück dazu.
I wish you a happy New Year.	Ich gratulire zum Neuen Jahr. A happy Newyear to you.
A merry Christmas and a happy New Year.	Eine fröhliche Weihnachten und ein glückliches Neujahr.
I wish you all the compliments (blessings) of the season.	Ich bringe Ihnen alle die Glückwünsche (Segnungen) dieser Jahreszeit dar.
Pursuant (— gemäß —) *to a decree* in the High Court of Chancery, etc.	Auf Andringen eines Hypotheken-Gläubigers (mortgagee, creditor).
On the motion of Mr. Clinton, M. P. (member of parliament) for Carlisle, etc. the bill (project of law) etc.	Auf Antrag des Herrn C., Parlaments-Mitgliedes für Carlisle, &c. wurde der Gesetzentwurf &c.
In (by) virtue of my office (function, prerogative) I *have* you arrested (— taken into custody).	Kraft meines Amtes (Rechtes, Vorrechtes) lasse ich Euch arretiren (verhaften).
Considering the difficulties he had to struggle (combat) with.	Wenn man die Schwierigkeiten erwägt (bedenkt), mit denen er zu kämpfen hatte.
Allowing for his inexperience (incompetency of judgement) etc.	Seine Unerfahrenheit (Unzurechnungsfähigkeit) berücksichtigend &c.

You are *at* liberty to etc.	Es steht Ihnen frei (optional).
Such as the books, pens, etc. are, they are *at* your service; I am sorry they are not better.	Wie die Bücher, die Federn sind, so stehen sie Ihnen zu Diensten, besser habe ich sie leider nicht.
To *raise* (impose, levy) taxes.	Steuern auflegen.
To *pay* (discharge) the poor rates, etc.	Die Armensteuer ꝛc. entrichten.
The Sinking Fund Office.	Die Schuldentilgungskasse.
The Tax office.	Das Rentamt.
The customhouse, — Excise office.	Die Mauth, das Mauthamt, Zollgebäude.
Have you any thing liable to pay duty? say the English Customhouse officers, while they are rummaging (searching) your portmanteau, trunks, etc.	Avez-vous quelque-chose à declarer? sagen die französischen Mauthbeamten, während sie die ledernen Koffer (malles) ꝛc. durchwühlen (durchsuchen).
They say the piece (opera, play, tragedy) was *damned* (hissed at, — badly received).	Das Stück (die Oper, das Schauspiel, das Trauerspiel ꝛc.) soll durchgefallen sein.
He *failed* (miscarried) in (did not stand) his examination.	Er ist in seinem Examen durchgefallen.
To throw down the gauntlet.	Den Fehdehandschuh hinwerfen.
To *challenge* an antagonist to fight a duel.	Einen Gegner zum Zweikampf herausfordern.
A sixteen antlered hart (stag).	Ein Hirsch mit einem Geweih von sechszehn Enden (Spitzen).
These things are on the *cards* (— the *order* of the *day*).	Diese Sachen sind an der Tagesordnung.

Leave it to me, I'll soon put him *out of conceit* with it.	Ueberlassen Sie es nur mir, ich werde ihm bald die Lust dazu benehmen.
Mind your own business; — don't be always meddling with other people's.	Kümmern Sie sich um Ihre eigene Angelegenheiten; — mischen Sie sich nicht immer in die anderer Leute.

Whom is she in mourning *for?*	Für (um) wen ist sie in Trauer (— trauert sie)?
Whom are you waiting *for?*	Auf wen warten Sie?
What (whom) are you thinking *about (of)?*	An was oder wen denken Sie? Worüber besinnen Sie sich?
What were they *looking at?*	Was sahen (haben) sie an (angesehen)?
Whom or what had she been looking *for?*	Wen oder was hatte sie gesucht?
What is she weeping *for?*	Weswegen (warum) weint sie?
What is he crying *for?*	Weswegen (schreit) weint er?
What are you vexed *at?*	Worüber ärgern Sie sich?
Whom are you vexed *with?*	Ueber wen sind Sie aufgebracht?
Whom (what) does she boast *of?*	Wessen rühmt sie sich (prahlt sie)?
What are you frightened *at?*	Worüber erschreckt Ihr?
Whom (what) are you afraid *of?* or: Of whom (what) are you afraid?	Vor wem (od. vor was) fürchtet Ihr Euch?
What is she reflecting *upon?*	Worüber denkt sie nach?

What or whom was he aiming *at?* — alluding *to?*	Auf wen oder was spielte er an? — zielte er? — bezog er sich?
What did the room smell *of?*	Nach was (wonach) roch das Zimmer?
It smelled *of* tobacco, etc.	Es roch nach Tabak, 2c.
What did he die *of?*	Woran starb er?
Whom do the *orthodox* christians believe *in* (on)?	An wen glauben die rechtgläubigen Christen?
Whom or what does the *heterodox* church believe in?	An wen oder was glaubt die irrgläubige Kirche?
How much does my bill amount *to?*	Wie hoch beläuft sich meine Rechnung?
Whom (what) was their dog barking *at?*	Wen (was) hat ihr Hund angebellt?
What does the meat, soup, dish (mess), beverage, etc. taste *of?*	Wonach (nach was) schmeckt das Fleisch, die Suppe, das Gericht, Getränke.
What is she complaining *of (about)?*	Worüber klagt sie? Ueber was beklagt sie sich?
What are you surprised (astonished) *at?*	Worüber staunst Du?
What surprises (astonishes) you?	Was überrascht (erstaunt) Dich?
What (whom) *need* she be ashamed *of*, I should be glad (like) to know?	Wessen braucht (sollte) sie sich zu schämen, möchte ich gerne wissen?
You *need* not be ashamed *of* me.	Sie brauchen sich meiner nicht zu schämen.
On the contrary, you may be proud *of* such a son, daugh-	Im Gegentheil, Sie können stolz sein auf einen solchen

ter, wife, (scholar, companion etc.).	Sohn, eine solche Tochter, Frau, (Schüler, Gesellschafter ꝛc.).
She *need* not be ashamed *of* her husband either.	Auch braucht sie sich Ihres Mannes nicht zu schämen.
We must not be always censuring (caviling at, — be too censorious with, — too hard upon) the actions, (faults, demerits, failings) of our fellowcreatures.	Wir dürfen nicht immerwährend die Handlungen, (Fehler, Mängel) unserer (Neben-) Mitmenschen tadeln (mißbilligen, kritisiren).
We ought also to consider (take into consideration) their good qualities (merits, good parts).	Man sollte doch auch ihre guten Eigenschaften (Verdienste ꝛc.) in Betracht ziehen.
Such an inconsistent (fickleminded, unsteady) man is certainly not to be depended *upon*.	Auf einen solchen unbeständigen (wankelmüthigen) Menschen kann man sich wirklich nicht verlassen.
What was she laughing *at*, *(about)?*	Worüber lachte sie?
What was my *pretty one* smiling *at*, just now?	Worüber lächelte meine Hübsche (Schöne) soeben?
What are you blushing *at?*	Worüber erröthest Du?
He *was* imposed *upon*.	Man hat ihn hintergangen.
The urchins (children, little ones) were sent *for*.	Man hat die Kinder holen lassen.
He *was* not listened *to* (not minded). They did not listen *to* him.	Man hörte (achtete) nicht auf ihn.

He has never been heard *of* since.	Seitdem hat man Nichts mehr von ihm gehört.
Whom did they enquire *for* (after)? Who *was* enquired *for?*	Nach wem erkundigte(n) man (sie) sich?
His proposal was approved *of*.	Sein Vorschlag wurde angenommen.
This is the grievance (point, affair, thing) the soldiers complained *of* (about).	Dies ist der Uebelstand (Punkt, die Geschichte, Sache), über den sich die Soldaten beklagten.
And the colonel is the man, (whom) they complained *to* (to whom).	Und der Obrist ist der Mann, bei dem sie sich beklagten.
What were the scholars flogged *for?* (Why were etc.).	Weswegen (warum) wurden die Schüler gezüchtigt?
They were flogged (because) *for being* (*having* been) careless (negligent) in doing their exercises.	Sie wurden gezüchtigt, weil sie in ihrem Aufgabenmachen nachlässig waren.
Of whom is he jealous, or: whom is he jealous *of*.	Auf wen ist er eifersüchtig?
They are *jealous* of each other.	Sie sind eifersüchtig auf einander.
Whom did he dance with? With whom did he dance?	Mit wem tanzte er?
What subject have you been reading *about, just now?*	Ueber welchen Gegenstand (worüber) habt Ihr gelesen soeben?
What are you thinking *of* (about)?	An was (woran) denken Sie?

I am thinking *of* you Madam, Miss, Mylady, etc.
Ich denke an Sie, Madame, Fräulein, gnädige Frau, &c.

This is an elegant (gentlemanly, — befitting, becoming a gentleman) expression, *in* honour of the fair sex.
Dieß ist ein eleganter (einem Herrn geziemender) Ausdruck, zu Ehren des schönen Geschlechts, &c.

A fine (nice) compliment.
Ein schönes Kompliment.

He was at last *caught* in the (very) *fact* (act).
Endlich wurde er auf frischer That ertappt.

It happened *in broad daylight.*
Es ereignete sich bei helllichtem Tage.

The subject *having* been debated *upon for* three hours, it was at last agreed *to*.
Nachdem man über den Gegenstand drei Stunden lang sich berathschlagt hatte, verständigte man sich endlich.

It is to be seen *by* his *(very)* looks, that he is concerned *in* the affair.
Man sieht es ihm (schon) an, daß er an der Sache betheiligt ist.

He looks as if he were concerned *in* etc.
Er sieht aus, als wenn er an — — betheiligt wäre.

His *very* looks will tell you.
Schon sein Aussehen verräth es (ihn).

To *run* a thorn (splinter) into one's thumb.
Sich einen Dorn (Spieß) in den Daumen stoßen.

He is not drunk (intoxicated) he is only a little tipsy.
Er ist nicht betrunken, er ist (es) nur ein wenig benebelt.

He might have got drunk.
Er hätte sich betrinken können.

He might have been drowned.
Er hätte ertrinken können.

He might have drowned himself.
Er hätte sich ertränken können.

He is rather the worse for liquor.	Er ist (mehr als) halb betrunken.
During all this time I felt *bored* to death.	Während dieser ganzen Zeit fühlte ich mich zu Tode gelangweilt.
What a *bore* (how very unpleasant, disagreeable), now it begins to rain, just as we are *about to* go out.	Das ist aber recht fatal (unangenehm), jetzt fängt es an zu regnen, gerade als wir ausgehen wollten (im Begriff sind —).
The accident proved fatal.	Der Unfall ist fatal (schlimm) (ausgefallen) abgelaufen.
She was dressed rather *ostentatiously* (singularly, strikingly) (dressed).	Sie war ziemlich auffallend (indecently) gekleidet.
I have a *great mind* to call him to account for it.	Ich habe große Lust, ihn darüber zu Rede zu stellen.
I shall give him warning (to leave the house — place).	Ich werde ihm (auf-) kündigen (— das Haus, seine Stelle zu verlassen).
It was *intentional.* It was done on *purpose* (purposely, intentionally).	Es war darauf abgesehen.
I did n't do it intentionally, (— on purpose, with intent —).	Ich habe es nicht absichtlich (mit Fleiß) gethan.
She is always very kind and affectionate *towards* her inferiors, *to say nothing* of	Sie ist immer sehr gütig und liebreich gegen ihre Untergebenen, abgesehen von

(leave alone, not taking into account) her other (the rest of her) excellent qualities.	ihren andern ausgezeichneten (vortrefflichen) Eigenschaften.
It did not *get* into *favour* (it would not *go down*) *with* the public.	Es hat beim Publikum keinen Anklang (Gunst) gefunden.
The dress (colour) is not *in keeping* (harmony, unison) with her complexion.	Das Kleid (die Farbe) steht nicht im Einklang mit ihrer Gesichtsfarbe.
To be in good (high) spirits.	Guten Muthes (heitern Sinnes) sein.
To be in low spirits, — low-spirited, — cast down.	Niedergeschlagen (gebeugt) sein.
The place (grave, pit, ditch, den, cave, vault, etc.) was *teeming* (again) *with* maggots, mites, beetles, worms, vermin, spiders, frogs, fish-spawn, etc.	Der Platz (das Grab, die Grube, der Graben, Kerker, die Höhle, das Gewölbe ꝛc.) wimmelte (nur so) von Maden, Milben, Käfern, Würmern, Ungeziefer, Spinnen, Fröschen, Fischlaich, ꝛc.
A man of nerve. (strong —).	Ein kräftiger Mann.
A nervous man.	Ein nervenschwacher (verzagter) Mann.
You can't be serious, you are only joking (jesting), are you not (aren't you)?	Sie meinen es doch nicht im Ernste, Sie spaßen nur, nicht wahr?

So, so, also, auch noch so, ꝛc.

Do shut the door, it *is* cold enough *as it is*.	Mache doch die Thüre zu, es ist so kalt genug.

The article *was* dear enough as it *was*.	Die Waare war so theuer genug.
Those things *were* cheap enough as they *were*.	Jene Gegenstände waren so billig genug.
Don't put any more sugar in, it is sweet enough *as it is*.	Thun Sie keinen Zucker mehr hinein, es ist so süß genug.
So you don't know what became of him?	Sie wissen also nicht, was aus ihm geworden ist?
So he won't *join us?*	Er will also nicht mitmachen?
So she won't *part with* it?	Sie will es also nicht hergeben?
They can't sell it *then?* *So* they cannot sell it?	Sie können es also nicht verkaufen?
Clever *as* she is, she is not a *match* for this task.	So geschickt sie auch ist, so ist sie dieser Aufgabe doch nicht gewachsen.
Stupid (dull) *as* he *was*, he was aware of (knew) that.	So dumm er auch war, so gescheidt war er doch.
Amiable *as* they were, they wanted *common* sense. (good sense, real intellect).	So liebenswürdig sie auch waren, so mangelte (fehlte) es ihnen doch an gesundem Menschenverstand.
He may be *ever so* sensible (knowing).	Er mag (kann) auch noch so verständig sein.
She may be *ever so* intelligent.	Mag sie auch noch so aufgeklärt sein.
Let them be *ever so* respectable.	Sie mögen auch noch so achtbar sein.
Let her be *ever so* pure and innocent.	Mag sie auch immer so rein und unschuldig sein.

If the street be *ever so* dull, quiet, etc — Die Straße mag auch immer so ruhig (leblos ꝛc.) sein.

Let it be *ever so* shallow, deep, tight, narrow, etc. — Mag es auch noch so seicht, tief, enge, schmal, ꝛc. sein.

Some Prepositions, etc. *require* the verb in the *Present Participle*, (this is *indispensably* necessary, — requisite), but *all* prepositions admit of it, as — (for example, for instance) — **Einige** (engl.) Präpositionen, ꝛc. erfordern das Zeitwort im **gegenwärtigen Particip,** (dies ist unumgänglich nöthig, — erforderlich), **alle** Präpositionen aber lassen es zu, z. B.

Instead of going, *instead of* doing, *instead of* minding, *instead of* thinking, *instead of* buying, selling, writing etc. — Anstatt zu **gehen**, anstatt zu thun (machen), anstatt zu beachten, anstatt zu denken, anstatt zu kaufen, verkaufen, schreiben, ꝛc.

She is very *fond of* drawing and painting, and he is very *fond of* hunting and horseracing. — Sie hat große Vorliebe zum Zeichnen und Malen, und er ist sehr **vernarrt auf's** Jagen (Fuchsjagd) und Pferderennen.

He insisted *upon* her playing and singing. — Er bestand darauf, daß sie spielte und sang.

We depended *upon* their writing us (word) as early as possible. — Wir verließen uns darauf, daß sie uns so früh (bald) als möglich schrieben (schreiben).

I prefer reading *to* speaking. — Ich ziehe das Lesen **dem** Sprechen vor.

They *wrote* (us word) *without* mentioning the *particulars.*	Sie haben uns geschrieben, ohne das Nähere zu erwähnen.
What's the use *of* going there, without *previously informing* them of it?	Was nützt es hinzugehen, ohne sie vorher in Kenntniß zu setzen?
I dare say she is aware of it.	Sie wird es wohl wissen.
I dare say he will *think* of it first (reflect on).	Ich glaube, er wird sich zuerst besinnen (consider).
I dare say they are there *by this time.*	Jetzt werden sie wahrscheinlich dort sein.
I could not help *smiling.*	Ich konnte nicht umhin zu lächeln.
She could not help *bursting* into tears.	Sie konnte nicht umhin in Thränen auszubrechen.
The ceiling *wants whitewashing*, the doors want painting, the walls want papering, etc.	Die Decke braucht das Weißen, die Thüren brauchen das Anstreichen, die Wände bedürfen das Tapezieren, ꝛc.
Having requested our correspondents (commercial friends) at M. to inform *us* of the state of the corn-market there, they complied with our request *by sending* etc.	Indem (da) wir unsre Geschäftsfreunde zu M. ersuchten, uns über den dortigen Stand der Schranne zu berichten, so waren sie unsrer Bitte willfährig und sandten ꝛc.
Our correspondents at L. *having requested us* to inform *them* about the stand of our corn exchange, we immediately complied with their request.	Indem (da) uns unsre Geschäftsfreunde ersuchten, sie über den Stand hiesiger Schranne in Kenntniß zu setzen, so waren wir ihrer Bitte sogleich willfährig.

The queen *having prorogued* the parliament, set off for Windsor.	Nachdem die Königin das Parlament vertagt hatte, reiste sie nach Windsor ab.
Your favour of the 6. inst. *duly* reached us (— reached us *in due course* (time).	Ihr Werthes vom 6. dieses erhielten wir seiner Zeit.
The shepherd and *his* dog.	Der Schäfer und dessen Hund.
Reimbursement for charges etc.	Nachnahme der Spesen, ꝛc.
Quick returns is the soul of trade (life of commerce).	Schneller Umsatz ist die Seele des Handels (Verkehrs).
Time is money.	Zeit ist Geld.
A *registered* letter.	Ein recommandirter Brief.
Knowledge is power.	Kenntniß ist Kraft.
Have at you (lay on, Mac duff!)	Ich nehme es mit Ihnen auf.
That's all Greek to me.	Das sind mir böhmische Dörfer.
It was done out of *sheer* ignorance, malvolence, etc.	Es ist aus reiner Unwissenheit, Bosheit ꝛc. geschehen.
To run the gantlet.	Spitzruthen laufen.
To be accused *of* (charged *with*) high treason.	Des Hochverraths (der Majestätsbeleidigung) beschuldigt (angeklagt) sein.
These naughty boys want (require) checking and rating the whole blessed (live long) day,	Diesen ausgelassenen Knaben muß man den ganzen liebelangen Tag wehren. (— erfordern ꝛc.).
I didn't mean any harm.	Ich habe es nicht böse gemeint.
It can do no *harm.*	Es kann nicht (Nichts) schaden.
The *verdict* of the jury was	Der Wahrspruch der Ge-

for the defendant (accused party).	schwornen war zu Gunsten des Angeklagten.
The heir-at-law (presumptive) will be *of age shortly* (groß-jährig —).	Der gesetzmäßige (muthmaßliche) Erbe wird nächstens majorenn werden.
The lovely heiress is still in her *minority*.	Die liebenswürdige Erbin ist noch nicht majorenn (ist noch unmündig).
Her *maiden name* was Eden.	Sie war eine geborne Eden.
She is *engaged* (betrothed).	Sie ist verlobt, — ist Braut.
She is a *bride* on her wedding day, not before.	Sie ist Braut auf ihrem Hochzeitstage (in England), nicht vorher.
Well, what have you to say for yourself? (yourselves).	Nun, was für Entschuldigungs- (Entlastungs-) Gründe haben Sie (können Sie vorbringen)?
You *may as well* break the sad news to him at once, (without delay), it will have to be done sooner or later.	Es wäre (ist vielleicht) eben so gut, daß Sie ihm die traurige Nachricht ohne Aufschub mittheilten (eröffneten), es muß doch eher oder später geschehen.
By that time he will get (have got) used (accustomed, inured) to it (by that time).	Bis dahin wird er sich schon daran gewöhnt (darein gefunden) haben; (oder er wird sich bis &c.)
Speaking so continually as teachers often have to do, must be very *trying* (fatiguing).	Solch immerwährendes Sprechen, wie es die Lehrer öfters thun müssen, muß sehr anstrengend sein.

To read by such a light *strains* the eyes (too much). (— trying for (to) the eyes).	Bei einem solchen Lichte zu lesen, strengt die Augen zu sehr an.
You should *exert* yourself more.	Ihr solltet Euch mehr anstrengen.
Don't over *exert* yourselves. (i. e. beyond your strength).	Strengen Sie sich nicht über Ihre Kräfte an.
We must *save* him a little in speaking.	Wir müssen ihn ein wenig im Sprechen schonen.
At all events (at any rate), if the *safety valve* had been better managed (cared *for*, *taken care of)*, the explosion would not have happened (taken place), and the boiler would not have burst.	Jedenfalls, wenn das Sicherheits-Ventil besser behandelt (besorgt) worden wäre, so hätte sich die Explosion nicht ereignet, und der Kessel wäre nicht zersprungen (geborsten).
The (*mere*) *very* idea of the horrid sight will make each single *hair stand* (rise) on its end.	Der bloße Gedanke an den schauderhaften Anblick macht jedes einzelne Haar zu Berge stehen.
Industry *enables* us to overcome difficulties.	Fleiß setzt uns in den Stand, Schwierigkeiten zu besiegen.
There is scarcely room for two horsemen (riders, troopers, cavaliers, equestrians) to pass *each other* in this narrow lane, *to say nothing* of (much less so for) two such broad travelling carriages.	Es ist kaum Raum für zwei Reiter, um sich einander auszuweichen in dieser engen Gasse, geschweige (vielweniger) für zwei solche breite Reisewagen.

He is *no more a* lawyer than I am *a* Gipsey.	Der (er) ist *eben so wenig* Advokat, als ich Zigeuner bin.
It was *no less* a man than His Majesty himself.	Es war nicht weniger ein Mann als Seine Majestät selbst.
Your behaviour is *anything but* agreeable.	Ihr Benehmen ist *nichts weniger* als angenehm.
Strange that I can't *convey* myself.	Sonderbar, daß ich mich nicht *verständlich* machen kann.
I hope you won't take it *amiss* of me.	Ich hoffe, Sie werden mir es nicht übel nehmen.
He can't *afford* to keep a dog, *leave alone* (much less) a horse (to say nothing of —).	Seine *Mittel erlauben ihm* nicht, sich einen Hund zu *halten*, um wie viel weniger (geschweige) ein Pferd.
I tried every *means*, — I left no stone unturned.	Ich versuchte alle *Mittel*.
Do you know a *remedy* for (against) the toothache, — sea sickness, etc.?	Wissen Sie ein *Mittel* gegen den Zahnschmerz, — die Seekrankheit 2c.
Through the *medium* of the press.	*Vermittelst* der Presse. (Vermittlung, medium).
The moon has (got) a halo,	Der Mond hat einen Hof.
Federal fortress.	Bundesfestung.
He *put* a *wrong* construction on it.	Er hat es *falsch* ausgelegt (aufgefaßt).

Fireproof, — impervious to fire.	Feuerfest, — dem Feuer unzugänglich
Waterproof, — impervious to water.	Wasserdicht, — dem Wasser undurchdringlich.

Airproof (airtight), — impervious to air.	Luftdicht, — der Luft nicht zugänglich.
Shellproof, — ballproof.	Bombenfest, — Kugeldicht.
Is he going to stay *for good?* (— stay altogether?)	Bleibt er jetzt ganz (immer) hier?
Shall (do) you go *for good?* (— altogether?)	Gehen Sie jetzt ganz weg (fort)? (von hier.)
The sting of a bee, wasp.	Der Stachel einer Biene, Wespe.
The sting of a hornet, gnat, etc.	Der Stachel einer Horniß, Schnacke &c.
The sting of conscience (remorse).	Gewissensbisse.
I have no *opportunity* to speak English.	Ich habe keine Gelegenheit, Englisch zu sprechen.
I have *no occasion* to speak English.	Ich habe es nicht nöthig, Englisch zu sprechen.
It is not to *be had* (*got*) for love or money.	Es ist nicht um Geld oder gute Worte zu haben (aufzutreiben).

What were they playing *at?*	Was spielten sie? (What did —).
They were playing *at* cards, at billiards, at chess, etc.	Sie spielten Karten, Billiard, Schach, &c.
To play *at* blindman's buff.	Blinde Kuh spielen.
To play *at* hide and seek.	Versteckens spielen.
To play *at* (to shoot) marbles.	Schussern (marble, taw, Schusser).
To play *on* the piano.	Klavierspielen.
To play the violin, flute etc,	Violin=, Flöte= &c. spielen.
To play (act, represent) a *part*, character etc.	Eine Rolle spielen in &c. (vorstellen).

The *perspiration* ran down his wrinkled forehead and furrowed cheeks.	Der Schweiß lief ihm über die gerunzelte Stirne und die gefurchten Wangen herunter.
In the *sweat* of thy *brow* thou shalt eat thy bread.	Im Schweiße Deines Antlitzes sollst Du Dein Brod essen.
The labourer is worthy of his hire.	Der Arbeiter ist seines Lohnes (seiner Miethe) werth.
In the midst of life we are in death.	In der Mitte des Lebens sind wir im Tode.
Alas! how soon we are *done for*.	Leider! wie bald ist es um uns geschehen.
Upon the Almighty's high behest.	Auf des Allmächtigen hohes Geheiß.

The besieged (beleaguered) garrison was (were) anxiously expecting *relief*.	Die belagerte Garnison erwartete ängstlich Entsatz.
The *relieving* troops.	Die Entsatz-Truppen.
The *capture* of a fortress (citadel).	Die Einnahme einer Festung.
To give quarters.	Pardon geben.
Horse and foot, (i. e. id est)	that is — Cavalry and Infantry.
Attention! Order arms!	Achtung! Richt't Euch!
To the right (about)! to the left!	Rechts um! links um!
(Straight on!)	(G'rad aus!)
Shoulder arms!	Schultert's G'wehr!
Presént arms!	Präsentirt's G'wehr!
Fire — march — halt!	Feuer — Marsch — Halt!

To close (make) an *alliance defensive* and *offensive*.	Ein Schutz- und Trutzbündniß schließen.
To act on the offensive.	Die angreifende Partie machen.
To act on the defensive.	Sich vertheidigend verhalten.
To *knock* the enemy on the head.	Den Feind auf das Haupt schlagen.
The *hostages* could not be released but by a large ransom.	Die Geißeln konnten nur durch ein großes Lösegeld ausgelöst werden.
The malt duty.	Der Malzaufschlag.
The *facings* of the 6th Light-Horse is (are) green.	Die Aufschläge d. 6. Chevaux-legers-Regiments sind grün.
The cuffs of a coatsleeve, etc.	Die Aufschläge des Rockärmels ꝛc.
A man-of-war. — A warrior.	Ein Kriegsschiff. — Ein Krieger.
To keep the enemy *at bay*.	Den Feind in Schach halten.
To *spike* a gun (cannon).	Eine Kanone vernageln.
A sixty four pounder.	Ein vierundsechzig Pfünder.
A twelve inch-bore.	Ein zwölfzölliges Kaliber.
The bugles sang truce (temporary cessation of hostilities). (Court martial).	Die Trompeten erschollen zum (kurzen, temporären) Waffenstillstand. (Kriegsgericht.)
To conclude an armistice. (Life (body) guard.)	Einen (längern) Waffenstillstand abschließen. (Leibgarde.)
To send a *flag of truce* into the camp of the enemy.	Einen Parlamentär in das feindliche Lager (des Feindes) schicken.
The unsheathed (drawn, naked, scabbardless) sword.	Das entblößte (nackte) Schwert.
A two edged sword.	Ein zweischneidiges Schwert.

Out (advanced) posts. Skirmish.	Vorposten. Scharmützel.
Redoubt, ramrod, touchhole.	Schanze, Ladstock, Zündloch.

What are eyes *for?*	*To* see with.
What are ears *for?*	*To* hear with.
What is a tongue *for?*	*To* talk with.
What is a nose *for?*	*To* smell with.
What is the palate *for?*	*To* taste with.
What are fingers *for?*	*To* touch with.
What are legs and feet *for?*	*To* walk with.
What is a house *for?*	*To* live (dwell) in.
What is a horse *for?*	*To* ride upon.
What is a chair *for?*	*To* sit upon.
What's a gun *for?*	*To* shoot with.
He caught cold by a *draught*, he was cured by a *draught*, and the physician was paid by a *draft.*	Er erkältete sich durch einen (Luft=) Zug, er wurde geheilt durch einen Zug (Schluck Medicin), und der Arzt wurde bezahlt durch eine (einen Zug) Tratte (Anweisung).
To *sink* (dig) a well.	Einen Brunnen graben.
To lock, — unlock.	Zusperren, aufsperren.
To tie (down, up), — untie.	Zubinden, aufbinden.
To screw (up, down), — unscrew.	Zuschrauben, aufschrauben.
To bolt (bar), — unbolt (unbar).	Zuriegeln, aufriegeln.
To buckle, — unbuckle.	Zuschnallen, aufschnallen.
To button, — unbutton.	Zuknöpfen, aufknöpfen.

To hold a coroner's inquest (on a corpse — body).	Eine Leichenschau halten (Leichenschauhalter, coroner).
Do you believe *in* ghosts (phantoms, hobgoblins, apparitions)?	Glauben Sie an Gespenster (Erscheinungen, xc.)?

Some *Proverbs*, *Adages*, *Sayings*, *Maxims*, etc.

Honesty is the best policy.	Ehrlich währt am längsten.
Experience teaches fools, or: Bought wit is best.	Erfahrung macht klug.
Like loves like, or: Birds of a feather flock together.	Gleich und gleich gesellt sich gern.
Strike the iron while it is hot.	Schmiede das Eisen, während es heiß ist.
Man proposes, God disposes.	Der Mensch denkt's und Gott lenkt's.
None is born a philosopher.	Es ist kein Gelehrter vom Himmel gefallen.
Practice makes perfect.	Uebung macht den Meister.
Out of sight, out of mind.	Aus den Augen, aus den Sinn.
Faint heart never won fair lady.	Frisch gewagt ist halb gewonnen.
Never venture, nothing win.	Wer nicht wagt, gewinnt Nichts.
Idleness is the root of all evil.	Müssiggang ist aller Laster Anfang.
Look before you leap. od. Erst besinn's, dann beginn's.	Vorher gethan, hernach bedacht, Hat Manchen in groß' Leid gebracht.

Don't count your chickens before they are hatched.	Man soll seine Hühnchen nicht zählen, vordem sie ausgebrütet sind.
To add fuel to the fire.	Oel in's Feuer gießen.
From the fryingpan into the fire.	Aus dem Regen in die Traufe kommen.
Touch pitch and you will be defiled.	Wer Pech berührt, besudelt sich.
Fear God and honour the king.	Fürchtet Gott und ehret den König.
One good turn deserves another.	Eine Gefälligkeit ist der andern werth.
That is grist for his mill.	Das ist Wasser auf seine Mühle.
To carry coals to Newcastle.	Kohlen nach Newcastle tragen (etwas verkehrt thun).
First come, first served.	Wer zuerst kommt, mahlt zuerst.
What's one man's food, is another man's poison.	Was eines Menschen Nahrung ist, ist eines andern Gift.
A fat kitchen leaves a lean will.	Eine fette Küche hinterläßt ein mageres Testament.
Silks and satins put the fire out.	Seide und Atlas löschen das Feuer aus.
A cat in gloves catches no mice.	Eine Katze mit Handschuhen fängt keine Mäuse.
Lightly come lightly go.	Wie gewonnen, so zerronnen.
A penny saved is a penny gained.	Einen Groschen erspart, ist einen Groschen verdient.
A burnt child dreads the fire.	Ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer.
Fine feathers make fine birds.	Kleider machen Leute.

He is under pettycoat government (henpecked husband).	Er steht unter dem Pantoffel.
All England etc. is under pettycoat government, since Queen Victoria has been on the throne.	Ganz England &c. steht unter dem Pantoffel, seitdem Königin Victoria auf dem Throne ist.
Cut your coat according to your cloth.	Man muß sich nach der Decke strecken.
Doctor Diet, Dr. Quiet, and Dr. Merryman are the best physicians.	Doctor Mäßig, Dr. Ruhig und Dr. Fröhlich sind die besten Aerzte.
Smooth waters run deep.	Stille Wasser gründen tief.
In muddy water it's easy fishing.	In trübem Wasser ist gut fischen.
Ill weeds grow apace.	Unkraut verdirbt nicht.
Yawning is catching.	Das Gähnen steckt an.
Where there is a will, there is a way.	Lust und Lieb zu einem Ding, Macht Dir alle Müh' gering.
To make the best of a bad bargain (job).	Zum schlechten Spiele gute Miene machen.
All is not gold that glitters.	Es ist nicht alles Gold was glänzt.
A new broom sweeps clean.	Ein neuer Besen kehrt gut.
Every wherefore has its therefore.	Jedes Warum hat sein Darum.
To build castles in the air.	Luftschlösser bauen.
Fly pleasures and they will follow you.	Fliehet (das) Vergnügen und es wird Euch (nach)folgen.
He will never set the Thames on fire.	Der hat das Schießpulver auch nicht erfunden.
The more haste, the less speed.	Eile mit Weile (slow and sure).

War to the knife, — mortal combat.	Krieg (Kampf) auf Leben und Tod.
An old bird is not to be caught with chaff.	Ein alter Vogel läßt sich nicht mit Spreu fangen.
The tables are turned.	Das Blatt hat sich gewendet.
Spare the rod and spoil the child.	Schon' die Ruthe und verzieh' das Kind.
Thoughts are free.	Gedanken sind zollfrei.
Rome was not built in a (one) day.	Rom wurde nicht in einem Tage erbaut.
Bad deeds *will* rise, Though all the world o'erwhelm them, to man's eyes.	Es ist Nichts so klar gesponnen, Es kommt doch endlich an die Sonnen. (Murder will out.)
The tree is known by its fruit.	An der Frucht erkennt man den Baum.
Illgotten goods seldom prosper.	Unrecht Gut gedeiht nicht.
Habit (custom) is second nature.	Gewohnheit wird zur zweiten Natur.
Give him an inch and he will take an ell.	Gebt ihm einen Finger und er nimmt die ganze Hand.
Listeners hear no good of themselves.	Der Horcher an der Wand, Hört seine eigne Schand.
He is a chip of the old block.	Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm (Baum).
Necessity has no law.	Noth bricht Eisen.
To get off in a whole skin.	Mit heiler Haut davon kommen.
Better late than never.	Besser spät als gar nicht.
Children and fools speak the truth.	Kinder und Narren sagen die Wahrheit.

Early to bed and early to rise Makes a man healthy, wealthy and wise.	Morgenstunde hat Gold im Munde.
It's labour in vain to wash a black-a-moor white.	An dem ist Hopfen und Malz verloren.
Roast ducks and green peas is a favourite dish of mine.	Gebratene Enten und grüne Erbsen ist eine meiner Lieblingsspeisen (mein Leibessen).
A plain boiled egg. (Yolk.)	Ein weichgesottenes Ei. (Dotter.)
After a storm comes a calm.	Auf den Regen folgt die Sonne.
He is a *namesake* of mine.	Er ist ein **Namensbruder** von mir.
A good (safe) conscience gives a sound sleep.	Ein gutes Gewissen, Ist ein sanftes Ruhekissen.
The receiver is as bad as the thief.	Der Hehler ist so schlecht wie der Stehler.
Saving your presence.	Mit Respect zu melden.
All's well that ends well.	Ende gut, Alles gut.

He deserves not the sweet, that will not taste of the sour.
A blind man should not judge of colours.
An honest man is the noblest work of God.
All truth must not be told at all times.
There is a time to speak, and a time to hold your tongue.
A stitch in time saves nine.
Fair and softly goes far.
Contentment is above wealth.
Crosses are ladders that lead to heaven.

What can't be cured must be endured.

A guilty conscience needs no accuser.

A word is enough to the wise.

An honest man's word is as good as his bond.

Agree, for the law is costly.

Among the blind, the one eyed is a king.

A man is not so soon healed as hurt.

He has killed the goose for the (golden) egg.

He that would eat the kernel must crack the nut.

She is as sharp as a needle.

To err is human, to forgive divine.

Marry in haste and repent at leisure.

A friend in need, is a friend indeed.

True love never runs smooth.

When you are in Rome you must do as Rome does [as the Romans do].

What the heart thinketh the tongue speaketh.

What is bred in the bone comes out in the flesh.

Too many cooks spoil the broth.

Tread on a worm and it will turn (writhe) (frümmt).

Time and tide wait for no man.

Do to others as you would have others do to you.

The greatest conqueror is he who conquers himself.

Though last not least.

Enough is as good as a feast.

They who use the treason hate the traitor.

He that cannot pay, let him pray.

It's an ill wind that blows no body good.

God tempers the wind to the shorn lamb.

God fits the back for the burden.

He who goes borrowing goes sorrowing.

Prosperity gains friends, adversity tries (tests) them.
Where (or, if) ignorance is bliss, 'tis folly to be wise.
To live within one's income shows (proves) good sense.
Waste not, want not.

For age and want save while you may,
No morning sun lasts a whole day.

'Tis to the Press and Pen we mortals owe
All we believe and almost all we know.

If things were to be done twice,
All would be wise.

There is many a slip
Between the cup and the lip.

One half of the world does not know how the other half lives.
The tree must be bent while it is young.
Forbidden fruit is considered sweetest, but generally proves the bitterest in the end.
Diamond cuts diamond.
Little strokes fell great oaks.
Like sire, like son. Like master, like man.
Don't set the fox to keep your geese.
A rolling stone gathers no moss.
Biters are sometimes bit.
An ounce of help is better than a pound of preaching.
A competent judge (Sachverständiger).
That is his hobby (horse). (Steckenpferd, Lieblingssache.)
Beauty is but skindeep.
Better aught than nought.
He is Jack of all trades.
Confession of a fault is half the amends.
Three is the charm.

Desperate cases (cuts) require desperate cures.

A little pot is soon hot.

Every man has his foible (blind side).

Never expect too much pleasure, and then you won't be disappointed.

If happiness be your pursuit, plant virtue, and content is the fruit.

Let not the season of youth be barren of improvement so essential to your future felicity and honour.

When you think of the enjoyments you want, think also of the troubles from which you are free (exempt).

A soft (gentle) answer turns away wrath, but grievous words stir up anger.

Virtuous activity.

Seize, mortals! seize the transient hour;
Improve each hour as it flies;
Life's a short summer — man a flower
He dies — alas! — how soon he dies.

Trades, Professions, etc.

The *Farmer*, husbandman, peasant, agriculturist, tiller of the soil, ploughman *raises* or *grows* (cultivates, produces) the different kinds of grain (corn, etc.), viz. — wheat, rye, barley, oats, turnips, etc.

The *Gardener raises* and tends flowers, lays out (anlegen) gardens, plantations, improves (veredelt) trees, expecially fruittrees, such as appletrees, peartrees, cherrytrees, strawberry plants, currant and gooseberry shrubs, etc. (ornamental gardener, Kunstgärtner; nursery grounds, Pflanzschule).

The *Miller grinds the corn* into flour, meal, bran, etc.

The *Baker bakes the bread:* flour, water, leaven (Sauerteig) are the chief ingredients, of course; they are kneaded in a trough into dough, whence we (the consumers, etc.) get the loaves, rolls, biscuits, cakes, buns, rusks, etc.

The *Weaver* (and Woollendraper) *weaves* cloth: such as linen, calico, broadcloth, silks, velvets, and ever so many other articles in this line.

The *Shoemaker* makes shoes and boots from the hides and skins, which the tanner (Gerber) has previously prepared for him; ox or bullock's hides, calfskin, sheepskin, soling, heeling *(pinching, tight, corns)* etc. are words connected with this branch of the Knight of the Awl and the wearers of his handiwork — products.

The *Tailor* and the dressmaker make men's and women's apparel, — clothes of various descriptions, coats, bodycoats, frockcoats, cloaks, trowsers, waistcoats, etc. gowns, skirts, sleeves, etc.

The *Butcher* kills oxen, bulls, cows, calves, pigs, sheep, lambs, kids, etc., to prepare meat for the use of man (sirloin, saddle of mutton, leg of mutton, round of beef, rumpsteak, fillet of veal, muttonchop, porkchop, vealcutlet, etc.).

The *Brewer brews* (the) beer, Ale and Porter, etc., from malt and hop, etc.; maltkiln, fermentation, vat, barrel, gallon, draught, pot, quart, pint, a glass of half-and-half, public-house, bar, barmaid, etc. are words in close and immediate connexion with this useful business — a brewery (Bierbrauerei).

The *Watchmaker* makes and repairs watches and clocks. (mainspring, hourhand (Stundenzeiger), minutehand, dialplate, wind up, etc.)

The *Plumber* and *Pewterer* have a good deal to do with soldering (löthen) leaden pipes and melting pewter, etc.; water cisterns, pipe bursting, when sudden thaw succeeds a hard frost, — water running down through the ceiling overhead, agreably deluged or at least drenched or flooded, etc. are then the order of the day (in London, for instance).

The *Grocer* sells groceries — tea, coffee, sugar, spices, nutmeg, mace, cloves, pepper, mustard, etc.

The *Mason* or bricklayer builds houses, etc. Stonequarry, slatequarry, brickkiln, limekiln, marble quarry, walls, chisel, etc. are partly in immediate connexion with his business, etc.

The *Carpenter* prepares the roofing (Dachstuhl) etc. (beams (Balken), rafters, laths, etc.).

The *Cabinetmaker* (joiner) makes household furniture, such as tables, chairs, sophas, bedsteads, (writing) desks, and ever so many other things; he wants glue (Leim; gluepot, Leimtiegel), tools: plane (Hobel), saw, gimblet, etc.

The *Blacksmith* makes horseshoes, iron hoops, etc. in reference to his business we may mention forged (wrought) iron, the forge, furnace, bellows, anvil (Amboß), sledgehammer, etc., Hammersmith, castiron, axletree, otc.

The *Shipwright* (shipbuilder) builds ships, line-of-battle ships, men-of-war, frigates, schooners, sloops, boats, wherries, etc.

The *Cart (Wheel) Wright* builds carts, waggons, etc. (wheels, spokes, etc.).

The *Coachbuilder* builds coaches, chariots, cabs, gigs, etc.

The *Saddler* makes the saddle, harness, bridle, reins, traces, straps and ever so many other appurtenances of his craft.

The *Dyer dies* woollen, cotton and linen yarns and cloths, — in (of) various colours, shades, hues, — black, blue, green, brown, yellow, lilac, pink, scarlet, red, crimson, etc.

The *Cutler* makes knives and forks; surgical instruments, etc.

The *Cooper* makes barrels, casks, tubs, buckets, etc.

The *Potter* manufactures pots, dishes, plates, and other earthenware.

The *Turner* turns on a lathe, most beautiful and useful articles.

The *Soapboiler* and Candlemaker (Tallow-chandler) prepare soap, wax and tallow candles, tapers, long and short sixes, long and short fours.

Das Pferd wiehert und schnaubt, schlägt aus und bäumt sich.	The horse neighs and snorts; kicks and rears.
Die Kuh brüllt.	The cow lows.
Der Hund bellt und knurrt; heult, winselt und beißt.	The dog *barks* and snarls; howls, whines and bites.
Die Katze miaut und spinnt; sie fängt Mäuse und Ratten.	The cat *mews* (mjuhs) and purs; it catches mice and rats.
Der Löwe brüllt.	The lion roars.
Der Tiger heult (brüllt).	The tiger growls or roars.
Der Bär brummt.	The bear growls.
Der Wolf heult.	The wolf howls.
Der Esel schreit.	The ass brays.
Das Schaf blöckt.	The sheep bleats.
Das Kalb blöckt.	The calf bleats.
Die Ziege mäckert.	The goat baas.

Das Schwein grunzt.	The pig (hog) grunts.
Der Hirsch schreit.	The stag bells.
Der Fuchs kläfft, bellt.	The fox yelps.
Das Kaninchen quikt.	The rabbit squeaks.
Der Hase quikt.	The hare squeaks.
Die Maus pfeift.	The mouse squeaks.
Die Schlange zischt.	The serpent hisses.
Der Frosch quakt.	The frog croaks.
Die Nachtigall singt (schlägt).	The nightingale *sings*.
Die Schwalbe zwitschert.	The swallow *twitters*.
Die Taube girrt.	The pigeon (dove) *coos*.
Die Gans schnattert (schreit).	The goose gaggles, cackles.
Die Henne gackert, kluckt.	The hen cackles, *clucks*.
Der Hahn kräht.	The cock crows.
Der Rabe schreit (krächzt).	The raven croaks.
Die Elster schwätzt.	The magpie chatters.
Der Papagei plaudert (schwätzt).	The parrot talks.
Die Amsel pfeift (schlägt).	The blackbird whistles.
Der Truthahn kollert.	The turkey gobbles.
Die Ente schreit (quakt).	The duck quacks.
Die Fliege und die Biene summen und sumsen.	The fly and the bee buzz and hum.
Das Sausen der Kugeln.	The whizzing of bullets (balls).
Das Klirren der Schwerter.	The clashing of swords.
Das Rollen der Räder.	The rattling of wheels (chains).
Das Schmettern der Trompeten.	The sounding of trumpets.
Das Brausen der Wogen. (roaring, raging, etc.)	The roaring (lashing, dashing) of the waves.
Das Gerassel von Ketten.	The clanking (rattling) of chains.
Das Geläute der Glocken und Schellen.	The tolling, ringing and jingling of bells.

Das Schlagen (Stampfen) der Pferde-Hufe.	The tramping of horses' hoofs.
Die Eule schreit.	The owl hoots (shrieks).
Der Pfau schreit.	The peacock screams.

A few *Comparisons.*

She is as fair as a lily.
She looks as fresh as a daisy.
She looks as (trim and) spruce (nice) as if she were just stepping out of a bandbox.
He looks as grave as a judge, — as an owl.
You speak as good as a parson.
He is as rich as a jew, — Croesus.
He is as poor as Job (as poor as poor can be).
As lean as a rake or a churchmouse.
As fat as a pig or a mullet.
As blind as a bat, — as a mole or a beetle.
As cold as ice, — as a stone.
As black as jet, as a raven, as coal, as a sweep.
As soft as butter or velvet.
As easy as kiss my hand.
As sure a death (or a cannonball).
As rough as a bear or a hedgehog.
As wild as a March hare.
As pale as marble or ashes.
As white as snow (— as a sheet).
As smooth as a mirror.
As lithe as an eel.
As pleased as Punch.
As merry as a cricket.
As silent (quiet, still) as the grave.

His heart is as flinty as a pawnbroker's.
As gentle as a dove.
As meek as a lamb, — as Moses.
As changeable as a weathercock (— as the wind).
As dumb as a fish.
As quick as lightening.
As hot as love (three days old).
As tough as shoeleather.
As hard as adamant (steel).
Her (his) countenance brightened up like an old hat in a shower of rain.
He looked as happy as a cock on a drizzly morning.
As fair (pretty, beautiful) as Venus.
As proud as Juno.
As ugly as the devil, — as a scarecrow. (Vogelscheuche.)
As hungry as a hawk, as a hunter, as a wolf.
As busy as a bee.
As sly (wily) as a serpent.
As cunning as a fox.
As clear as the sun (noonday).
As dead as a stone or a doornail.
As deaf as a post or a beetle.
She is as sharp as a needle.

To be translated into French, English, Italian, Spanish, Latin etc.

Der jugendliche Kronprinz von Preußen, der zukünftige Herrscher dieser deutschen Großmacht, hat neulich (jüngst) die älteste blühende Tochter der Königin Victoria geheirathet. „Gott segne dich, schöne Rose Englands", waren die Abschiedsworte

der englischen Nation, als sich ihr Liebling, die schöne, holde (amiable, lovely, sweet) Tochter Albions von ihnen trennte, um sich mit ihrem jungen fürstlichen Herrn Gemahl nach Deutschland zu begeben (überzusiedeln). Dieses hohe Brautpaar hielt bald nachher einen glänzenden, prachtvollen Einzug in Berlin, der Hauptstadt Preußens. Jeder Mensch hat Wünsche, die nicht immer befriedigt werden können. Die vortreffliche Königin von England und ihr braver Herr Gemahl wünschen aufrichtigst, daß ihre Tochter, die zukünftige Königin Preußens, ein wenig schlanker sey. Der Mensch denkts und Gott lenkts.

Es ist kein Gelehrter vom Himmel gefallen. Uebung macht den Meister. Hat er nicht Kost und Logis bei seinen dortigen Verwandten? Der Schutzengel (guardian angel) von England ist der heilige Georg und der von Schottland ist der heilige Andreas. Es lohnt sich der Mühe nicht, darüber zu schreiben. Es ist nicht der Rede werth. Trotz den gütigsten Ermahnungen seiner Vorgesetzten, läßt er doch diese schlechte Gewohnheit nicht. Morgenstunde hat Gold im Munde. Ehrlich währt am längsten. Er kennt sich nicht aus. Er weiß nicht, um was es sich handelt. In London und Paris lassen sich die größeren (superior) Musik-, Zeichnen- und andere Lehrer 5—10 shillings, — 5—10 francs für eine Unterrichtsstunde bezahlen. Sie lassen sich theuer bezahlen in jenem Laden. Ich hätte die bezahlte Rechnung ohne Weiteres quittiren lassen, wenn ich an seiner Stelle gewesen wäre.

Warum abonniren Sie sich nicht auf diese Zeitung, Zeitschrift? Sie hätten sich ja schon längst darauf abonniren können. Ich habe mir sagen lassen, daß sie sich nächstens malen läßt oder lassen will. Sie haben verschlafen gestern früh, warum haben Sie sich nicht wecken lassen? Auch sein Schwager möchte sich einen guten und ehrlichen Lebensunterhalt verschaf-

fen. Ich möchte nur wissen, wie der Federball (shuttle cock) unter den Ofen gekommen ist. Die Bücher hätte man ja von London kommen lassen können, wenn sie bei Ihnen nicht zu haben waren. Ich habe mir sagen lassen, daß er seine Schulden bis auf den letzten Heller bezahlt hat. Sie hätte ja den Schein (ticket, certificate etc.) auch vom Herrn Bürgermeister unterzeichnen lassen können.

Mehrere große Bankiers haben sich in der jüngsten Geldkrisis hohen Discont bezahlen lassen. Auch hätte er sich Urlaub (leave of absence) von seinem Oberst geben lassen können, nicht wahr, Jakob? Wer hat den unschuldigen Ludwig XVI. von Frankreich hinrichten lassen? Wer kann mir sagen, wer Karl den I. von England hat hinrichten lassen? Wen ließ Napoleon erschießen im Schlosse zu Vincennes? Wer von Euch kann mir sagen, wer die Königin Maria Stuart hat hinrichten lassen? Der läßt sich gewiß zum Besten haben von Euch. Alsdann hätte man aber auch zur selben Zeit das Schloß selbst wieder vollständig aufbauen lassen müssen. Und sehr wahrscheinlich hätte es der jetzige Eigenthümer des Gutes (estate, property) auf eigne Kosten thun lassen müssen. Der läßt sich gewiß nachreden, daß er ein solches Pferd nicht reiten kann? Sie hätten sich durchaus nicht merken lassen sollen, daß sie ihn gesehen haben.. Der läßt sich gewiß Grobheiten machen von Euch? Ich lasse mir Nichts vorschreiben, rief die Eigensinnige aus.

Der Baumeister hätte den Palast wenigstens vier Stockwerk hoch bauen sollen. Man hätte ja die Stunde absagen lassen können. Sie hätte es auch vom Herrn Pfarrer und dem Ortsvorsteher unterzeichnen lassen sollen. Warum hast Du denn nicht den Fuchs satteln lassen? Wollen Sie sich malen lassen? Ich werde mich nächstens malen lassen. Es wird viel

von dieser Sache gesprochen. Man hat ihn sowohl als sie zu Gevatter gewonnen. Nicht wahr, sie hat sie aus der Taufe gehoben? Jene Blumen wären nicht verwelkt, wenn sie ordentlich gepflegt und begossen worden wären. Die Sache hat damals großes Aufsehen erregt. Einen Trieb zum Lernen erwecken. Gott sey mir gnädig und barmherzig. Jene Leute da oben sehen uns, wir müssen uns verstecken, damit sie uns nicht erblicken. Wir haben uns letzten Sonntag auf dem Eise in einiger Entfernung gesehen, sprachen aber nicht miteinander. Nun, es gilt, morgen (treffen) sehen wir uns im Gasthofe zum bairischen Hof. Herr B. und ich haben uns schon lange nicht (mehr) gesehen. Seinem Laden (shop, store) gegenüber soll ein Spezereihändler wohnen, der ihn verklagt hat. Auch die Haifische haben ihren Schmauß, denn sie kosten und essen manchmal Menschenfleisch, und zwar zuweilen gebratenes.

Um wie viele Procente wären wohl die Verbacher Eisenbahnaktien gefallen, wenn in Paris eine neue Revolution ausgebrochen wäre, wenn nämlich das jüngste Attentat auf den Kaiser gelungen wäre? Eine specielle Vorsehung schützt einen König, sagt Shakspeare. Ich kenne jenen Herrn dort seit einiger Zeit. Sich selbst kennen lernen, ist eine der größten Aufgaben im Berufe des Menschen. Dies macht einen sehr wichtigen Theil seiner Bestimmung. Sind die Vorschläge seiner Durchlaucht von dem Ausschuß der gesetzgebenden Versammlung angenommen worden? Viele, wenn (auch) nicht die meisten Menschen, sterben aus (an) Kummer und Täuschungen (disappointment) dieser Welt. Sie sind in ihren Erwartungen getäuscht. Und derjenige, welcher sich einbildet, immer glücklich zu sein, wenn er sich in einer andern ihm gutdünkenden Sphäre des Lebens bewegte, wird sich auch nicht wenig täuschen. Man sieht es ihm an, daß er dabei betheiligt war.

Millionen Menschen sind in stiller Empörung gegen ihr Schicksal. Wer sich immer einbildet, glücklicher zu werden, als er in seiner gegenwärtigen Lage ist, nämlich, wenn dieses oder jenes eingebildete Hinderniß einmal beseitigt sein wird, oder andere ihm günstiger dünkende Umstände einträten (ensue, take place), wird sich auch getäuscht finden, wenigstens in vielen oder manchen Hinsichten, wovon er gegenwärtig gar keine Ahnung hat. Weiß und himmelblau sowohl als schwarz und scharlachroth sollen ihr sehr gut stehen, aber rosa und hellgrün nicht, auch nicht gelb oder dunkelblau. Ich fürchte, Sie müssen es doch noch einmal rein abschreiben lassen. Diese pupilarischen Gelder (monies in trust) hätte der Vormund auf sichererem Wege (Weise) anlegen (to invest) sollen. Die Aktionäre (shareholders) einiger Eisenbahnen bekommen (machen) wenigstens 10 per cent reinen Gewinn jährlich. Warum legt Ihr Euer Geld nicht gleich in die Sparkasse, dort giebt man Euch gute Zinsen (interest); in Eurer Schublade oder im Schranke trägt es Euch natürlich keine Zinsen.

Wollen wir einmal über die Tagesereignisse sprechen. Wenn ich nur dieses lästigen Hustens los werden könnte. Es ist eine Thatsache, ich weiß es ganz gewiß, die Zuspringerin (charwoman) hat dem Tintenzeug einen Schlag mit dem Besenstiel (broomstick) versetzt. Drei Wochen nachher soll er die Uhr versetzt haben. Geld ist ein mächtiger Magnet, sagt Göthe; hat er Recht oder Unrecht? Ich glaube das erstere. Es dürften mehrere Bewerber zugleich auf das fragliche Gut, Vermächtniß, die Erbschaft, den Gewinnst rc. Anspruch machen. Es kommt Jemand. Es hört uns Niemand. Er hat sie singen und spielen hören. Auch ich hätte es ihm nicht verdenken können, wenn er so gehandelt hätte. Man spricht nicht immer mit großer Achtung von sogar wahrhaft guten Menschen. Die

Wurzeln der Pflanzen wachsen nach unten (niederwärts), die Blumen nach oben (aufwärts), natürlich.

Die Länge des großen Schiffes, genannt Leviathan, soll 354 Fuß 8 Zoll sein, seine Breite in der Mitte ist 50 Fuß, und sein Gehalt (tonnage) ist 4500 Tonnen. Lasse Dich nicht aus der Fassung bringen. Schickt sich denn das, in Hemdärmeln herumzulaufen, wenn Gesellschaft im Hause ist? Ich hoffe, ich geniere nicht. Lassen Sie sich durchaus nicht stören. Sie hätten es ja nicht gleich zu bezahlen brauchen. Ihr braucht es ja nicht zu beachten. Sie braucht es ja nicht einzusäumen, — zu essen, — trinken ꝛc. Ist der Herr N. einer von Ihren Kunden? Diese große Kälte wird wahrscheinlich nicht lange anhalten. Wie viele Grade Kälte hatten wir letzte Nacht? Ich weiß es nicht genau, ich glaube aber ungefähr 15 Grade. Gäbe es einen größern Dummkopf, wenn er sich damit befassen thäte? In jenen Ländern ist diese Waare nicht gangbar.

Was hilft's reden; er merkt doch nicht darauf, der Leichtsinnige. Ohne ärztliche Hilfe wird er schwerlich davon kommen, und der Onkel glaubt gerade das Gegentheil. Das wißt Ihr wohl, daß die feuerspeienden Berge die Sicherheitsventile dieses Erdballs sind? Du brauchst Dich deswegen nicht herunterzulassen (to stoop). Seyd Ihr noch nicht überzeugt, daß jede Sprache ihre Eigenheiten hat, die allmählig besiegt werden müssen, wenn man rein, gut und geläufig sprechen lernen, und nicht ewig stolpern und pfuschen will (to bungle, to botch)?

Kenntniß ist Macht, Unwissenheit ist Schwachheit. Die Engländer werden die Sepoys in's Gras beißen, und über die Klinge springen lassen. Lassen sich die Schmeichler nicht am leichtesten durch Schmeicheleien bethören? Was haltet Ihr von der Höllenmaschine (infernal machine)? Es war ein großes Glück, daß der Mordanfall mißlungen ist. Was halten Sie

von der britischen Oberherrschaft in Ostindien? England wird sie bald wieder völlig herstellen. Hat dieses mächtige Land wohl seinen Mittagspunkt (=glanz) als große Nation erreicht? Ist es seinem Abnehmen und Falle nahe? Wir sind es nicht, die Euch diesen tollen Streich gespielt haben. Seine Leidenschaften zu zügeln, ist die größte Aufgabe des Menschen. Was ist der edelste Beruf des Menschen? Den allein wahren Gott erkennen zu lernen, ihn zu verehren und anbeten, im Namen des großen Vermittlers (mediator) zwischen Gott und den Menschen, und dadurch das Heil seiner unsterblichen Seele zu fördern und sichern.

Von dort aus ging ich zu einem Restaurant (eatinghouse, diningrooms), wo ich mir eine Portion (plate) Rinds= und nachher eine halbe Portion (small plate) Kalbsbraten geben ließ, nebst einem Glas (pint) Bock (ale), etwas Brod und Gemüse. Auch hätte man die Knaben nicht so lange Schlittschuh laufen lassen sollen. Man hätte es ja in die dortige Zeitung einrücken lassen können. Er hätte die verdammte Herausforderung zum Zweikampfe mit einem solchen Elenden nicht annehmen sollen. Was kümmert sich der um unser eins. Auch ich hätte es ihm nicht verdenken können, wenn er die Herausforderung verweigert hätte. Diese Waare wird ja in flüssigem Maaße (measure) verkauft, maaßweise (by the quart), [pint, quartern], nach dem Eimer (barrel), nicht in trockenem Maaß, — centnerweise, pfundweise, lothweise, auch nicht nach der Elle. Er hätte weder rechts noch links gehen sollen, sondern gerade aus.

Dadurch, daß man seine Leidenschaften besiegt, wird man glücklich leben und sterben, nicht dadurch, daß man dieselben befriedigt. Man braucht nicht vor Sebastopol zu kämpfen, um ein Held zu sein, auch braucht man nicht nach Kronstadt zu

fahren und den Donner der britischen und französischen Kanonen in den Palästen von Sanct Petersburg erdröhnen (resound, vibrate) zu lassen, um sich ewigen Ruhm zu erwerben; ein Held kann Jeder sein, der sich ernstlich bemüht, seine Leidenschaften zu bekämpfen.

Man hätte ihn keine solche unpassende Bücher lesen lassen sollen. Sein Benehmen hat uns vermuthen lassen, daß er ein sehr rechtlicher Mann sey. Das neue Trauerspiel, die neue Oper, welches (welche) neulich auf hiesiger Bühne aufgeführt (gegeben) worden ist, soll durchgefallen (to damn, to hiss) sein. Warum hat denn Socrates Gift trinken müssen? Weil er rechtgläubig war, und seine heidnischen (heathen, heathenish, pagan) Gegner waren irrgläubig. Liegen nicht die Großen Englands, — nemlich seine Monarchen, große Staatsmänner, Seehelden und andere große Männer, in der alten ehrbaren (venerable) Westminster-Abtei (Abbey) und der stattlichen, herrlichen Sanct Paulskirche begraben? Ja wohl. Die meisten Mitglieder der protestantischen englischen (anglican) Hochkirche gehen alle vier Wochen zum heiligen Abendmahl. Und eben dieselben (very same) Leute geben Bälle und große Abendgesellschaften sogar während der Fastenzeit (lent). Es stehet nicht geschrieben, daß man nicht tanzen darf während der Fastenzeit; es steht aber geschrieben, daß man an einen Versöhner (Vermittler) zwischen Gott und den Menschen glauben und darnach leben soll; und an eben diese Lehre (doctrine) hält sich die rechtgläubige englische Hochkirche.

Wer sich auf seine wahren Bedürfnisse einschränkt, ist weiser, reicher und zufriedener, als wir Alle.

Die Begierde, glücklich zu werden, ist ein unentbehrlicher Theil unsrer Natur, und die Begierde, andere glücklich zu machen, die edelste Wollust (pleasure) eines rechtschaffenen Mannes.

Publius Scipio sagte, er sey niemals weniger müssig (unoccupied), als wenn er Muße habe, und sey niemals weniger einsam, als wenn er allein sey.

Als sich ein französischer Officier mit einem Schweizer stritt, warf er ihm vor, daß sein Vaterland das Laster habe, sich um Geld zu schlagen, während wir Franzosen, sagte er, uns um (für) die Ehre schlagen. „Ja, Herr," erwiederte der Schweizer, „Jeder schlägt sich um das, was er am meisten nöthig hat (bedarf).

Irish humour.

Als ein Engländer in Kilkenny (Grafschaft in Irland) reiste, kam er zu einer Fähre (ford) und miethete ein Boot, um sich hinüberbringen (hinüberfahren) zu lassen, (to take — across). Indem das Wasser aufgeregter als ihm angenehm war, fragte er den Bootsmann, „ob schon (ever) irgend Jemand verlo'ren gegangen wäre bei der Ueberfahrt." „Nein", erwiederte Pat (Spitz= und Lieblingsname der Irländer, von ihrem Schutzheiligen St. Patrick abgeleitet); „mein Bruder ist zwar ertrunke'n hier letzte Woche, aber wir haben ihn den nächsten Tag wieder gefunden.

A well timed compliment.

Als die Königin Elisabeth einen Gesandten fragte, wie ihre (Hof)damen ihm gefielen, antwortete er: Es sey (wäre) schwer (schwierig, hard), über die Sterne zu urtheilen in der Gegenwart der Sonne.

Macht der Gewohnheit. Force of habit.

In Südamerika lag eine alte Frau auf ihrem Sterbebette. Sie war früher Heidin gewesen, hatte sich aber seit mehreren

Jahren zum Christenthum bekehrt, wenigstens dachten die Priester und besonders ihr Beichtvater so. Unter andern fragte Letzterer, welcher bei ihr war (attended her), ob sie denn gar Nichts mehr zu sich nehmen möchte: vielleicht etwas Thee, Kaffee, Wein, oder ein Cottlet (cutlet), etwas Suppe, Taube, Huhn (chicken), Kalbfleisch, eingemachtes Obst (marmalade, preserved fruit) 2c. Auf alle diese Fragen antwortete sie: „Nein." Endlich spielte ein Ausdruck des Lächelns auf ihrem Gesichte, und stammelnd sagte sie (faltered, faintly said): „Ich denke doch (after all), ich könnte etwas essen." „Nun, was wäre denn das (Well, what is it)? Ihr sollt es haben, ich werde es Euch verschaffen." „Ich glaube, es würde mir schmecken (could relish), wenn ich den Finger oder die Hand eines jungen Knaben abzunagen (to pick) hätte!"

Der Menschenfreund (philantropist) hat mehr Mitleiden als Groll (anger) gegen die, welche ihn ungereizt (without provocation) beleidigen.

Das Fragezeichen.

Als Pope eines Abends in Burton's Kaffeehaus war und mit Swift über (over) ein Manuscript von Aristophanes studirte (poring), fanden sie einen Satz (sentence), welchen sie nicht verstehen konnten. Da sie etwas laut sprachen, hörte ein junger Offizier, welcher neben dem Feuer stand, ihre Unterhaltung und bat [um] Erlaubniß, die Stelle anzusehen. „Oh," sagte Pope sarkastisch, „auf jeden Fall (by all means)! Bitte, lasset sie dem jungen Herrn ansehen. Worauf der Offizier das Buch nahm, und nachdem er den Satz eine Zeitlang betrachtete, sagte, „es fehlt nur ein Fragezeichen, um das Ganze verständlich (intelligible) zu machen." „Und, bitte Herr," sagte Pope, etwas ärgerlich (piqued, perhaps), [von] einem rothen

Rock (d. h. einem Offizier, Soldaten) übertroffen (outdone) zu (at) werden (being), „was ist denn ein Fragezeichen?" „Ein Fragezeichen," antwortete der Jüngling mit einem Blick der äußersten Verachtung, „ist ein kleines krummes Ding, welches Fragen stellt." (Der Dichter Pope war ein wenig krumm oder buckelig.)

Ambiguity or equivocation.

Es ist wohlbekannt, daß es Engländer giebt, welche eine besondere Vorliebe zu altem, milbigen (mity) Käse haben. Einst war einer dieser Käseliebhaber gerade bei der Vertilgung dieser Speise, als ein Freund in das Zimmer trat, dem er entgegenrief, „Du siehst, ich bin noch bei meinem Geschäfte: gleich dem Simson (Samson) tödte ich meine Feinde tausendweise." „Ja, das sehe ich, und mit derselben Waffe." (Sampson killed his enemies with the jawbones of an ass (Eselskinnbacken).

Sachen, die zu pachten (to take on lease) oder zu miethen (to hire) gesucht (wanted) werden.

(Wanted) (to hire) In der Nähe des Rathhauses wünscht eine stille Familie ein aus drei heizbaren (with fireplaces, grates, stoves) Zimmern nebst zwei bis drei Kammern (closets, rooms, without stoves or chimnies, etc.), verschließbarem (lockup) Vorplatz (lobby, corridor, landing, hall) und sonstigen Bequemlichkeiten bestehendes, freundliches (cheerful, pleasant) Logis (apartments, lodgings) am Ziel Lichtmeß (Candlemass Term) zu miethen. Näheres (particulars) Nr. 126. Obere (upper) Königsstraße.

In Nr. 635 der Kaiserstraße ist ein geräumiger (good-sized, spazious, large) Laden (shop, store) zu vermiethen (To let, or to be let —).

Man (Wanted) sucht einen soliden jungen Mann als Ladendiener (shopman, clerk, salesman), dem man die Leitung (management) des Specerei-Detail-Geschäftes (retail grocery business) ruhig (safely, perfectly) anvertrauen kann. Schriftliche Offerten mit Chiffre K. besorgt die Expedition (office) dieses Blattes (paper). (Apply by letter (in writing) at the etc.)

Ein solides Mädchen, welches im Nähen gut bewandert ist (sews well, good sewer, a good hand at her needle), wünscht bis (by) nächstes Ziel bei (in) einer achtbaren (gentleman's, respectable) Familie als Kindsmagd in Dienst zu treten. (Wanted by a resp. —) (As nurse, as childrensmaid, a respectable (girl) young woman, etc.)

Zwei sehr schön möblirte heitere Zimmer — ein Wohnzimmer (sittingroom, parlour, drawingroom) und ein Schlafzimmer — in der angenehmsten Lage der Stadt, sind an einen einzelnen Herrn oder eine Dame sogleich zu vermiethen. Näheres in der Expedition des Fränkischen Kuriers (Franconian Courier).

Menschenliebe gründet sich auf die Natur; Achtung auf Macht, Talente, Verdienste; Freundschaft auf Harmonie. Ich liebe den Menschen, weil er Mensch ist; ich ehre den Menschen, der höher, verständiger, tugendhafter ist, als ich. Ich bin dessen Freund, dessen Herz und Sinn eins ist mit dem meinigen — Liebe kann ich mir erbitten — Achtung kann ich mir erwerben — Freundschaft nicht — sie giebt sich von selbst, und empfängt sich von selbst.

Was die Bildhauerei (sculpture) für (to) einen Marmorblock oder einen unpolirten Diamant ist, das ist die Erziehung

für die menschliche Seele. Der Philosoph, der Heilige, der Held, der weise, der gute, oder der große Mann liegt (manchmal) versteckt (hid) und verborgen (concealed) in einem Menschen niedern Standes (plebeian), den eine gehörige (proper) Erziehung hätte ausgraben (disinterred) und an das Licht bringen können.

Ein Soldat in Marschall Saxe's Armee, auf einem Diebstahl ertappt (discovered, caught), wurde verurtheilt (sentenced, condemned), gehängt zu werden. Was er gestohlen hatte, mochte ungefähr fünf Schillinge (1 Sch. = 36 kr.) werth sein. Der Marschall begegnete ihm, als er zur Hinrichtung geführt wurde, und sagte: „Was für ein elender Thor Du warst, Dein Leben um fünf Schillinge zu riskiren.“ „Herr Marschall (General),“ erwiederte der Soldat, „ich habe es ja alle Tage (als Soldat) für 5 Groschen (pence) riskiren müssen. Die (treffende) Antwort (repartee) rettete ihm das Leben.

Kindliche (filial) Liebe belohnt.

Als zu Algier mehrere losgekaufte (ransomed) christliche Sklaven befreit (released) wurden, war (had) im Hafen ein Seeräuberschiff (pirate) mit einem schwedischen Schiffe soeben (just) angekommen, auf (in) welchem der Vater eines der soeben Befreiten gefunden wurde. Was für ein Auftritt (scene), als Vater und Sohn sich einander trafen (begegneten) und erkannten! Der junge Mann, welcher den schmerzlichen (painful) Zustand (situation) der Sklaverei empfunden (experienced) hatte, fühlte, daß sein Vater demselben (slavery, it) bald unterliegen (succumb) würde, und deshalb bat er, daß man ihn anstatt seinen Vater zurückhalten (retain) und den Letzteren befreien möchte; dieses Anerbieten wurde angenommen; aber der Dey,

welcher von diesem Abenteuer benachrichtigt wurde, ward so gerührt darüber, daß er beiden die Freiheit gab, und auf diese Weise (thus) öffentlich so viel kindliche Liebe belohnte.

Bücher.

In den besten Büchern sprechen große Männer mit uns, geben uns ihre köstlichsten Gedanken, und gießen ihre Seelen in die unsrigen. Gott sey gedankt für Bücher! Sie sind die Stimmen der Entfernten und der Todten, und machen uns Erben des geistigen Lebens vergangener Zeitalter (ages). Bücher sind die wahren Gleichmacher (levellers). Es macht Nichts, wie arm ich auch bin; es macht Nichts, wenn auch die Glücklichen (prosperous) meiner (Zeitgenossen) eignen Zeit meine anspruchlose (obscure) Wohnung (dwelling) nicht betreten (enter) wollen; wenn (nur) die gefeierten (heiligen) (sacred) Schreiber (writers) eintreten wollen und sich niederlassen (take up their abode) unter meinem Dach — wenn Milton meine Thürschwelle (threshold) überschreiten (cross) will, (um) mir vom (of) Paradiese zu singen — und Shakspeare mir die Welten der Einbildung und das Wirken des menschlichen Herzens eröffnen will — und Franklin mich bereichern will mit seiner praktischen Weisheit — so werde ich nicht darben (pine) aus (for) Mangel an (of) geistreicher (intelectual) Gesellschaft (companionship), und ich kann ein kultivirter (gebildeter) Mensch werden, obgleich ausgeschlossen von dem (from), was man die beste Gesellschaft nennt, in dem Orte, wo ich wohne.

Das unter englischer Herrschaft stehende Gebiet in Indien ist ungefähr so groß wie Oesterreich, Preußen, Frankreich und Belgien zusammen genommen. Bengalen hat ungefähr die Ausdehnung der europäischen Türkei, ist jedoch viermal so stark

bevölkert. Madras ist zwar nicht größer als Spanien, hat aber so viele Einwohner wie die ganze pyrenäische Halbinsel. Ein Vergleich der Bevölkerung von Britisch-Indien mit der des übrigen Indiens ist der beste Beweis, daß die Indier die englische Herrschaft der ihrer eignen Fürsten vorziehen. Belgien, das am dichtesten bevölkerte Land Europas, zählt 377 Einwohner auf die engl. Quadratmeile, England 304, Irland 242, Schottland 110 und Frankreich 168; Britisch-Indien, trotz seiner ungeheuren Wälder und der großen Strecken wüsten Landes, zählt 124 Einwohner auf die engl. Quadratmeile. Die Eingebornen strömen fortwährend nach jenem Theile Indiens, wo sie unter dem Gesetze und dem Schutze Englands stehen können. In England kam im Jahre 1853 auf jeden Einwohner im Durchschnitt eine Besteuerung von 1 Pfund St. 19 Sch. 4 P.; in Frankreich von 1 Pf. St. 12 Schill.; in Preußen von 19 Schill. 2 P.; in Indien blos von 4 Schill. 5 P. — (Arbeitslohn 6—1, — Besteuerung 9—1). 180 Millionen Menschen stehen in Ostindien theils unter direktem theils unter dem indirekten Schutze Englands — der englischen Regierung. Die jährlichen Einkünfte, welche England von seinen Ostindischen Besitzungen zieht, belaufen sich auf £ 27,000,000 Sterling.

SECTION X. APPENDIX.

Forms of ceremonious correspondence as at present adopted in fashionable society in England, Scotland, Ireland, France and America.

Ceremonious Invitations.

Commands from Court.

The Lord Steward of the Household (Oberhofmarschall) is commanded by Her (His) Majesty, to invite the Duke and Duchess of Norfolk (the Marquis and Marchioness of Westminster and the Ladies Grosvenor (their daughters); the Earl and Countess of Donoughmore and the Ladies Catherine and Frances Hutchinson; the Honble. (Honourable) Mr. and Mrs. Butler Johnstone) to Dinner at Buckingham Palace on Tuesday the 11th of May at a quarter before eight o'clock.

Full Dress.

Answer.

The Duke and Duchess of Norfolk (the Marquis etc.) present their compliments to the Lord Steward of the Household and will have the honour of obeying Her (His) Majesty's Commands to Dinner at Buckingham Palace on Tuesday the 11th of May.

The Lord Chamberlain (Oberstkammerherr)
is commanded by Her Majesty to invite
Lord and Lady Palmerston,
Viscount and Viscountess Jocelyn, Clarina Bolingbroke, General Havelock, Lord Raglan, General Bosquet, Admiral

Lyons, Sir George and Lady Berkley, Mr. and Mrs. Cumberland, Dr. Killemal, Captain Buccleuch, Colonel Besborough etc. etc.) to a Ball and Supper at St. James's Palace on Thursday Evening the 13th of May at 9 o'clock.

Answer.

Lord and Lady Palmerston (Sir George and Lady B., Mr. and Mrs. C., General H. etc.) present their compliments to the Lord Chamberlain etc. etc.

The Duke and Duchess of Wellington present their compliments to the Duke and Duchess of Marlborough (to Lord George Torrington, Lady Wharncliffe, Mr. and Mrs. Downshire, Miss Bloomfield) and request the honour (favour) of their company at Dinner on Saturday next.

Lord and Lady Cardigan (Barington, Braybrook, Sutherland, Suffolk) request the honor of Mr., Mrs. and Miss Farrington's (the Duke and Duchess of Gainsborough's) company at Dinner on Wednesday the 20th of June at half past seven o'clock.

Grosvenor Square.

Answer in the Affirmative (Affirmative answer).

Mr., Mrs. and Miss F— will have the honor of accepting Lord and Lady C—'s invitation to dinner on Wednesday the 20th of June.

Belgrave Square.

Answer in the Negative (Negative answer).

Mr., Mrs. and Miss F— are very sorry that a prior (previous) engagement will prevent their having the honour

of waiting on Lord and Lady C— at Dinner (Tea, etc.) on Wednesday the 20th of June.

Connaught Place.

Admiral Seymour (Admiral Sir Charles Napier, Sir Edmund Lyons, General Wellesley, Colonel Outram, etc.) presents his (best) compliments to Mr. and Mrs. Captain Essex, and solicits the honor and pleasure of their company to Tea and cards to-morrow evening.

(An early answer will oblige)

Manchester square. Thursday morning.

In speaking or writing of the Nobility, the titles of Duke and Duchess are always used (in full). It is not good taste to say Lord Grafton, Lord Devonshire (being dukes), Lady Grafton, etc., but when reference is made to a Marquis, Marchioness, Earl, Countess, Viscount, Viscountess, or Baron and Baroness, (the last with some few exceptions) merely Lord or Lady — is said.

To say „Lord Breadalban's speech, Lord Dudley's estates, Lord St. Helen's committee" is *better taste* than the Marquis of B—'s speech, Viscount D—'s estates, Baron St. Helen's committee.

The Marchioness of Londonderry's ball, the Countess of Darthmouth's concert does not sound so well as „Lady L—'s ball, Lady D—'s concert."

The Duke of St. Albans (the Marquis of Headford, Lord Headford) presents his compliments to Mr. G— and is very sorry he was not at home when Mr. G— (Sir Alex-

ander Johnstone, Sir Hector Munro) did him the honor of calling upon him.

If it be (is) convenient to Mr. G— (Sir Alexander, Sir Hector) to call to-morrow between three and four o'clock, the Duke will be happy to see him.

Euston Square, (Upper Brookstreet) Tuesday.

To Alfred G— Esqre. (Esq.)

To Sir Alexander Johnstone Brt. (Baronet).

To Sir Hector Munro Brt.

Mr. G— (Sir A. Johnstone, Sir Hector Munro, etc.) presents his compliments to the Duke of St. Albans and regrets very much that being obliged to leave town early to-morrow morning, it will not be in his power to call upon His Grace (Duke) (his Lordship — to (of) a Marquis, Earl, Viscount, Baron); but if it be (is) convenient, he will not fail to do so the day after, at any time the Duke (his Lordship) may appoint.

Atheneum (Club); Carlton Club, Monday (evening).

Mr. Bolton (Lord George Suirdale) presents his (respectful) (very kind) compliments (his very kind regards, respects, most sincere regards) to Miss Cavendish (Lady Augusta Sweetbud, Westmoreland) — requests the honor of her hand for the assembly (ball) to-morrow evening — (at Almack's) (Museum).

Portland Place — Monday morning.

Miss C— (Lady A. S.) thanks Mr. B— (Lord G. S.) for his politeness, is sorry she cannot accept his offer, being already engaged.

Regent's Terrace. Upper Gloucester Street.

Monday evening.

Lady Clarendon (Winchester) presents her compliments to Professor (Monsr.) Dupont (Julien) (Mr. (Herr) Thalberg) (Mrs. Anderson) and requests he (she) will call upon her to morrow between 1 and 2 (o'clock), as she wishes to arrange with him (her) about French (Music) lessons for Lady Emma Villiers — (Miss Templeton (eldest daughter), Miss Isabella Templeton (younger daughter) Master (Lord) William Villiers.

Berkley Square, Tuesday morning.

Monsr. (Professor) D — presents his (respectful) compliments to Lady C — and will not fail to wait upon her Ladyship to-morrow at 1 o'clock.

Miss Bedford (Lady Elizabeth Macdonald) presents her compliments to Mr. Bordeaux (Mrs Beresford) and regrets that being unwell, she will not be able to take her usual French (German, Drawing, Music) lesson this afternoon.

Parklane, Tuesday morning.

My dear Sir

I am very sorry that a particular engagement (a press of business, — being unwell, that owing to a severe (violent) cold I am —) will prevent my taking my usual lesson this evening.

Yours very truly (faithfully)

Lombard Street, Monday. Henry Wholesale.

Forms (style) of familiar correspondence.

My dear (Mr.) Stanley (Dear S —)

We shall (intend to) have a party on the Thames (We purpose going to Richmond, Chelsea, Chatham, Margate —)

to-morrow (Friday), and if not better or previously engaged we shall be delighted to have the pleasure of your company.

We (shall) set off at 8 in the morning.

24 Thames-St. Thursday morning 10 o'clock.

Yours very truly (sincerely)

(To) F. Stanley, Esqre. James Rothwell.
47 Oxford-Street.

(My) dear (Mr.) Rothwell,

I shall have much pleasure in joining your aquatic excursion (party, trip) to-morrow morning. Your very kind invitation gives me the greatest pleasure, but owing to (on account of having accepted) a previous engagement (invitation), (but the fact is that a few hours before I received your kind note, I had accepted —) I am obliged (with great reluctance, I assure you) to decline yours.

I wish you a pleasant party (excursion, trip) and thank you for your kind intentions.

Good bye (Farewell) (old fellow)

47 Oxford St. Thursday morning 11 o'clock.

(To) James Rothwell Esqre. Yours ever
24 Thames St. F. Stanley.

Grosvenor Square, Thursday.

My dear (Lord) Chesterfield (My dear Sir Colin),

If not better engaged, will you give me the pleasure of your company at Dinner on Friday at 7 o'clock, to meet a few mutual friends. (companions in arms).

To the
(Right Honble.) Lord D—
(To Sir Colin Campbell, Bart.)
(To the Lord Campbell.)

Yours very truly
George Cardigan
(Sidney Herbert).

Chesterfield House, Mayfair,
(South Audley St.) Thursday.

My dear (Lord) Cardigan,

I shall have much pleasure in dining with you on Friday next. (to-morrow).

To the
Lord (Earl of) Cardigan
(To Sidney Herbert, Esq.)

Yours very faithfully
Chesterfield (Campbell).

Conundrums, Riddles, Puzzles, etc.

1. Why is the letter „y“ so much like a young Spendthrift?

   Because it makes p . p .. (*dvh dv*)

2. Why is the letter „d“ so much like a squalling child?

   Because it makes m . m .. (*uwvp uw*)

3. Why are young children so much like postage stamps?

   Because they must be *licked* to stick to their l . tt .. s. (*ꓶəʇʇəɹs*)

4. Why are tailors so much like woodcocks?

   Because they get their living by their long b . . . s. (*ʇlᴉʇs*)

5. If Queen Victoria gave Prince Albert a kiss, and he returned it, what public building does it name?

   The Royal Ex . . . . . (*Ǝxɔɥɐuƃǝ*)

6. Why is a drawn tooth so much like a thing forgotten?

   Because it is out of one's (your) h . . . (*ɥǝɐp*)

7. Why is Westminster Abbey so much like the ashes under the *grate?*

   Because it contains the ashes of the g . . . t. (*ƃɹǝɐʇ*)

8) What is that which will give a cold — can cure a cold — and may pay the doctor? (A thgdrau)

9) What tree is a hundred thousand pounds sterling? (mPlu)

---

10) My body's tapered fine and neat,
I've but one eye, yet am complete;
You'd judge me, by my equipage
The greatest warrior of the age;
For when you have survey'd me round,
Nothing but steel is to be found;
Yet men I ne'er was known to kill,
Though ladies' blood I often spill. (ǝǝuıpǝ)

Peculiar Pronunciation of some words.

Seven different ways of pronouncing the sylable **„ough"**.

Though (dthou) the tough (taff)*) cough (ko͡aff) and hiccough (hikköpp)**) plough (plau) me through (dthruh).

O'er life's dark lough (lock) my course I will pursue.

Lieutenant Colonel (Liftnantkörn'l) Oberstlieutenant.
Campbell — kämm'l (ä etwas zum a geneigt), proper name.
Pugh — pjuh, proper name.
Gough — gaff (a etwas zum o geneigt), prop. n.
Choir — quair, Chor — singers.
Quay — kih, pier (pihr), Hafen-, Flußdamm.
Chrichton — greit'n, prop. n.

---

*) taff — a etwas zum o geneigt.

**) köpp — ö etwas zum u geneigt.

Grosvenor — grow'n'r, prop. n.
Psalm — sahm, Psalmist — sahmist.
Machine — maschihn, machinery — maschinn'ri.
Schism — sißm, — separation or division in the Church.
Chemist — kimmist, Chemiker, Apotheker.
Gloucester — gloster, Leicester — Lester.
Woolwich — uullitsch, wullitsch, prop. n.
Greenwich — grinnitsch, prop. n.
Portsmouth -- pohrtsm(u)th (th gelispelt, gezischt), prop. n. (das u, zum ö geneigt, kaum hörbar).
Worcester — wuster, prop. n.
Buccleuch — buckluh, prop. n.
Cholmondely — tschummly, prop. n.
Castle — kassl, Schloß, palace (pall=äß).
To whistle — hwissl, pfeifen.
Miniature — minn=itsch'r.
Sovereign — soww=ränn, — renn.
Foreign — fohr'n, forränn.
Foreigner — fohr'nr. — Specie (spihschi).
Creature — grihtsch'r. — Species (spihschiß).
Creator — gri=eht'r, (gri=äht'r).

The letter „b" is not pronounced in the following words and their derivatives, viz. —

Lam*b* (lämm) (ä zum a geneigt), lam*b*ed, lam*b*ing,*) etc.
clim*b* (gleim), clim*b*ed, clim*b*ing, etc.

---

*) Ewes (juhs) (Schafmütter) are lam*b*ing sometimes.
Cows are calving, — the heifer has calved.
The mare has foaled.
The bitch or the lioness whelps or cubs.

com*b* (kohm), com*b*s, com*b*ed, com*b*ing, etc.
tom*b* (tuhm), entom*b*ment, etc.
wom*b* (uuhm, wuhm), etc.
dou*b*t (daut), undou*b*tedly, etc.
de*b*t (dett), inde*b*ted, etc.
lim*b* (limm), lim*b*ed, etc.
benum*b* (bennumm), benum*b*'d, etc.
dum*b* (dömm); — thum*b* (dthöm), etc.

Toasts and Sentiments.

To (the health, prosperity and success of)
Absent friends.
All fortune's daughters except the eldest — *Misfortune.*
Ability to serve a friend, and honor to conceal it.
All we wish and all we want.
Both sides of the Tweed.
Desire and ability to do good.
Beauty, innocence, and modest merit.
Frugality without meanness.
May all our pleasures bear reflection.
More friends, and less need of them.
May we never be blind to our own errors.
May difference of opinion never alter friendship.
Honest men and bonny lasses.
Life, love, liberty, and true friendship.
Pillars of love, kindness and constancy.
May honesty never want a competency.

The she-bear or the she-fox cubbed, whelped.
The sow (Mutterschwein) farrows.
The hen, the goose and other henbirds, etc. lay eggs.

May we always be what we ought to be.
May we do as we would be done by.
May we always have a friend, and know his value.
The lass we like, and the friend we can trust.
Sense to win a heart and merit to keep it.
May we kiss whom we please, and please whom we kiss.
Riches without pride, and poverty without meanness.
May the poor merit esteem, and the rich veneration.
The hand that gives, and the heart that forgives.
(Here's) success to all honest endeavours.
Good luck to you. God speed you.
Much good may it do you (Wohl bekomm's), or: (To) your good health.
The three pillars of the constitution, Queen (King), Lords, and Commons.
Health and Happiness to the Bride and Bridegroom! Hurrah! Huzzah!

Druck von Fr. Campe & Sohn.

De la Haye

Jung, G. M.

Übungen zum richtigen Übersetzen aus dem Deutschen in's Englische Mit einer reichfaltigen Auswahl von Mustersätzen, Beispielen, Anglicismen und andern im gewöhnlichen Leben gebräuchlichen Eigenthümlichkeiten. Unter Hinweisung auf des Verfassers englische Grammatik

Nürnberg 1858